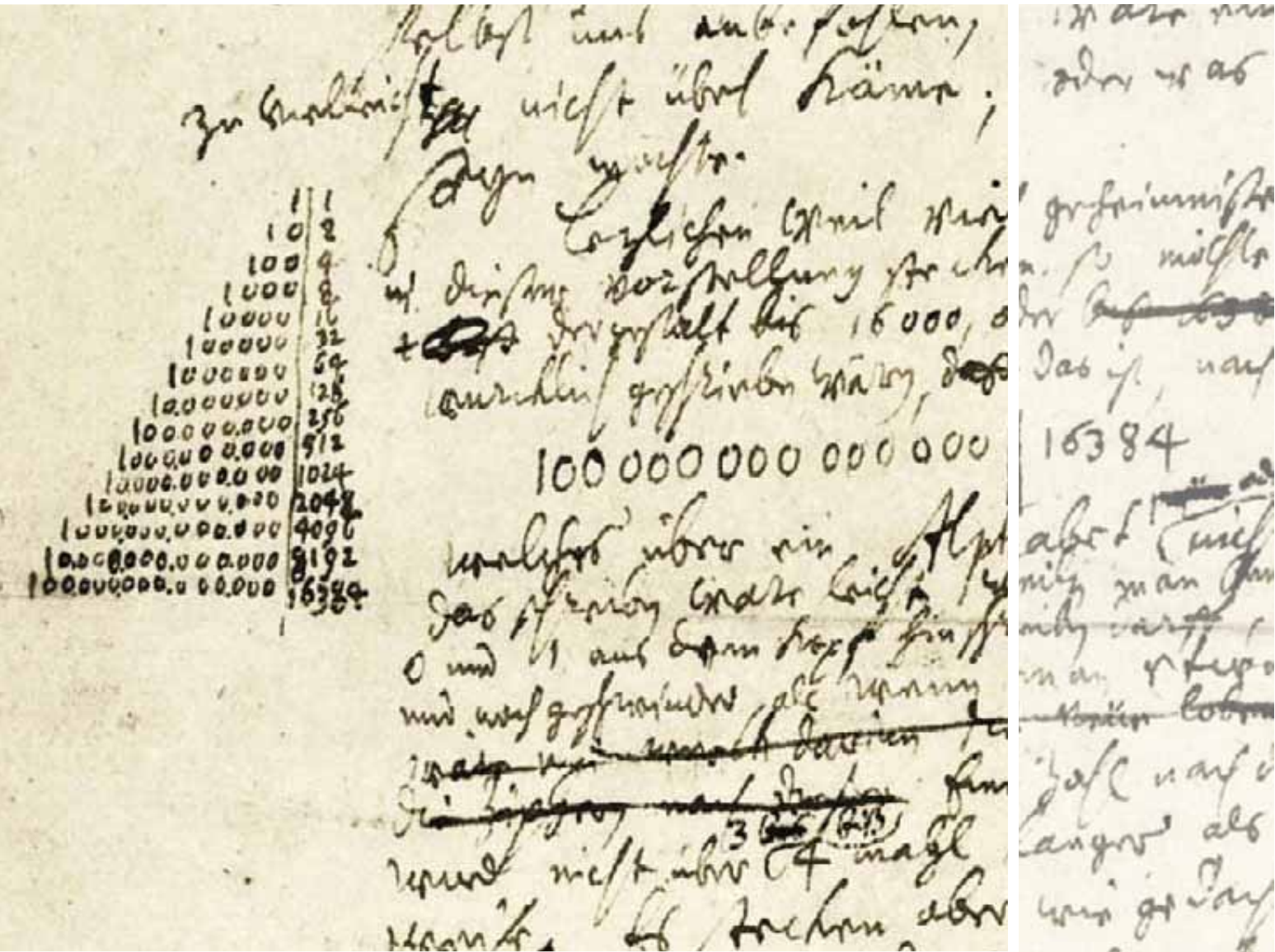


Zahlenspiegel 2008



Zahlenspiegel der Leibniz Universität Hannover 2008

Statistische Daten
der Leibniz Universität Hannover

Uni Hannover. Beiheft 59
Hannover 2009

Herausgeber: Das Präsidium der Leibniz
Universität Hannover

Bearbeitung: M. A. Flechtner, D. Bullerdieck,
B. Jörgensen

Redaktion: M. A. Flechtner, P. Elspaß

Vertrieb: Gottfried Wilhelm Leibniz
Universität Hannover
Pressestelle
Welfengarten 1
30167 Hannover
Telefon +49 (0)511.762-5355

Gesamtherstellung: Hartwig Popp GmbH & Co. KG
Langenhagen

Hannover, Februar 2009

ISSN 1612-3921

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Daten

Bild 1.1	Zur Geschichte der Leibniz Universität Hannover	4
Bild 1.2	Organigramm der Leibniz Universität Hannover (Stand: 10.2008)	5
Bild 1.3	Laufende koordinierte Programme der DFG an der Leibniz Universität Hannover im Jahr 2008	6
Bild 1.4	Übersicht zum Studienangebot der Leibniz Universität Hannover im WS 2008/09	7

2 Studierendendaten

Bild 2.1	Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Studienfächern im WS 2007/08	8
Bild 2.2	Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Studienfächern im SS 2008	9
Bild 2.3	1. Fachsemester/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Studienfächern im WS 2007/08	10
Bild 2.4	1. Fachsemester/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Studienfächern im SS 2008	11
Bild 2.5	Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2007/08	12
Bild 2.6	Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2007/08	13
Bild 2.7	Studentinnen/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2007/08	14
Bild 2.8	Ausländische Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2007/08	15
Bild 2.9	Entwicklung der Zahl der Studierenden je Hauptstudienbereich seit 1989	16

Bild 2.10	Entwicklung der Zahl der Studierenden im 1. Fachsemester je Hauptstudienbereich seit 1989	17
Bild 2.11	Verteilung der Studierenden insgesamt sowie der Studierenden im 1. Fachsemester nach Fächergruppen	18
Bild 2.12	Altersstruktur der Studierenden insgesamt sowie der Studierenden im 1. Fachsemester	19
Bild 2.13	Fächerkombinationsmatrix für Fächerübergreifenden Bachelor im WS 2007/08	20
Bild 2.14	Fächerkombinationsmatrix für Bachelor of Science (Technical Education) im WS 2007/08	21
Bild 2.15	Fächerkombinationsmatrix für Magister im WS 2007/08	22
Bild 2.16	Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt an Gymnasien im WS 2007/08	23
Bild 2.17	Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Schwerpunkt Haupt- und Realschule im WS 2007/08	24
Bild 2.18	Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Schwerpunkt Grundschule im WS 2007/08	25
Bild 2.19	Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt an berufsbildenden Schulen im WS 2007/08	26
Bild 2.20	Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt für Sonderpädagogik im WS 2007/08	27

3 Einzugsgebiet der Leibniz Universität Hannover

Bild 3.1	Herkunft der Studienanfänger (Fachfälle) nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2008	28
Bild 3.2	Ausländische Studierende insgesamt nach Staatsangehörigkeit seit dem WS 1998/99	29

4 Prüfungsdaten

- Bild 4.1 Studienabschlüsse nach Studien- und Hauptstudienbereichen im Studienjahr 2007 30
- Bild 4.2 Studienabschlüsse von Studentinnen nach Studien- und Hauptstudienbereichen im Studienjahr 2007 31
- Bild 4.3 Studienabschlüsse von Bildungsausländern/-innen nach Studien- und Hauptstudienbereichen im Studienjahr 2007 32
- Bild 4.4 Entwicklung der Zahl der Absolventen/-innen je Hauptstudienbereich seit 1988 33
- Bild 4.5 Verteilung der Absolventen/-innen nach Fächergruppen im Studienjahr 2007 34
- Bild 4.6 Altersstruktur der Absolventen/-innen im Studienjahr 2007 35
- Bild 4.7 Promotionen und Habilitationen nach Studien- und Hauptstudienbereichen (insgesamt und davon weiblich) seit 2003 36

5 Studiendauer

- Bild 5.1 Fachstudiendauer (Median) nach Studiengängen seit dem Studienjahr 1998 37
- Bild 5.2 Häufigkeitsverteilung der Fachstudiendauer nach Studiengängen im Studienjahr 2007 38

6 Personaldaten

- Bild 6.1 Planstellen je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 31.12.2007) 39
- Bild 6.2 Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln/Planstellen je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2007) 40
- Bild 6.3 Weibliche Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln/Planstellen je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2007) 41

- Bild 6.4 Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Mitteln Dritter je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2007) 42
- Bild 6.5 Weibliche Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Mitteln Dritter je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2007) 43
- Bild 6.6 Altersstruktur und planmäßiges Freiwerden der Stellen für Professoren/-innen nach Fakultäten (Stand: 01.07.2008) 44
- Bild 6.7 Neuberufungen von Professoren/-innen nach Fakultäten 2005 bis 2007 45

7 Finanzdaten

- Bild 7.1 Mittel Dritter (Einzahlungen in 1.000 Euro) nach Mittelherkunft und Fakultäten sowie Lehreinheiten im Rechnungsjahr 2007 (Stand: 01.04.2008) 46
- Bild 7.2 Entwicklung der Mittel Dritter (Einnahmen) nach Fächergruppen seit 1988 47
- Bild 7.3 Entwicklung der Ausgaben (Landeszuschuss) und der Einnahmen (insb. Drittmittel) seit 1988 48

8 Flächendaten

- Bild 8.1 Übersicht über die Standorte der Leibniz Universität Hannover 50
- Bild 8.2 Flächenbestand (in m² Hauptnutzfläche) nach Standorten und Fakultäten sowie Lehreinheiten (Stand: 08.2008) 51

Abkürzungen.....52

Glossar53

Stichworte zur Geschichte der Leibniz Universität Hannover

- 1831 Gründung der Höheren Gewerbeschule zu Hannover durch Karl Karmarsch mit 64 Schülern
- 1847 Umbenennung in Polytechnische Schule; Erweiterung des Lehrplans (insbesondere Bauwesen)
- 1879 Ernennung zur Königlich Technischen Hochschule; Umzug in das umgebaute ehemalige Welfenschloss; Gliederung in fünf Abteilungen: Architektur, Bauingenieurwesen, Maschineningenieurwesen, Chemie und Elektrotechnik, Allgemeine Wissenschaften
- 1899 In Preußen werden die Technischen Hochschulen den Universitäten gleichgestellt (Promotionsrecht)
- 1922 Neugliederung in drei Fakultäten: Allgemeine Wissenschaften (insbesondere Mathematik und Naturwissenschaften), Bauwesen (Architektur, Bau- und Ingenieurwesen), Maschinenwesen (und Elektrotechnik)
- 1951 Einrichtung einer Abteilung für Schiffbau
- 1952 Integration der bisherigen Hochschule für Gartenbau und Landeskultur als vierte Fakultät
- 1968 Umbenennung in Technische Universität; Gründung einer fünften Fakultät für Geistes- und Staatswissenschaften (später Sozialwissenschaften); Eingliederung der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen (PHN) für Gewerbelehrer
- 1973 Errichtung einer sechsten Fakultät für Rechtswissenschaften
- 1974 Errichtung einer siebten Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
- 1978 Umbenennung in Universität Hannover; Integration der PHN/Abteilung Hannover
- 1980 Neugliederung in 17 Fachbereiche
- 1995 Bezug eines weiteren Standortes am Königsworther Platz mit einer Nutzfläche von 20.000 m²
- 1997 Neugliederung in 16 Fachbereiche
- 2002 Neugründung des Fachbereichs Informatik
- 2005 Neugliederung in 9 Fakultäten
- 2006 175-jähriges Bestehen der Hochschule; Umbenennung in Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

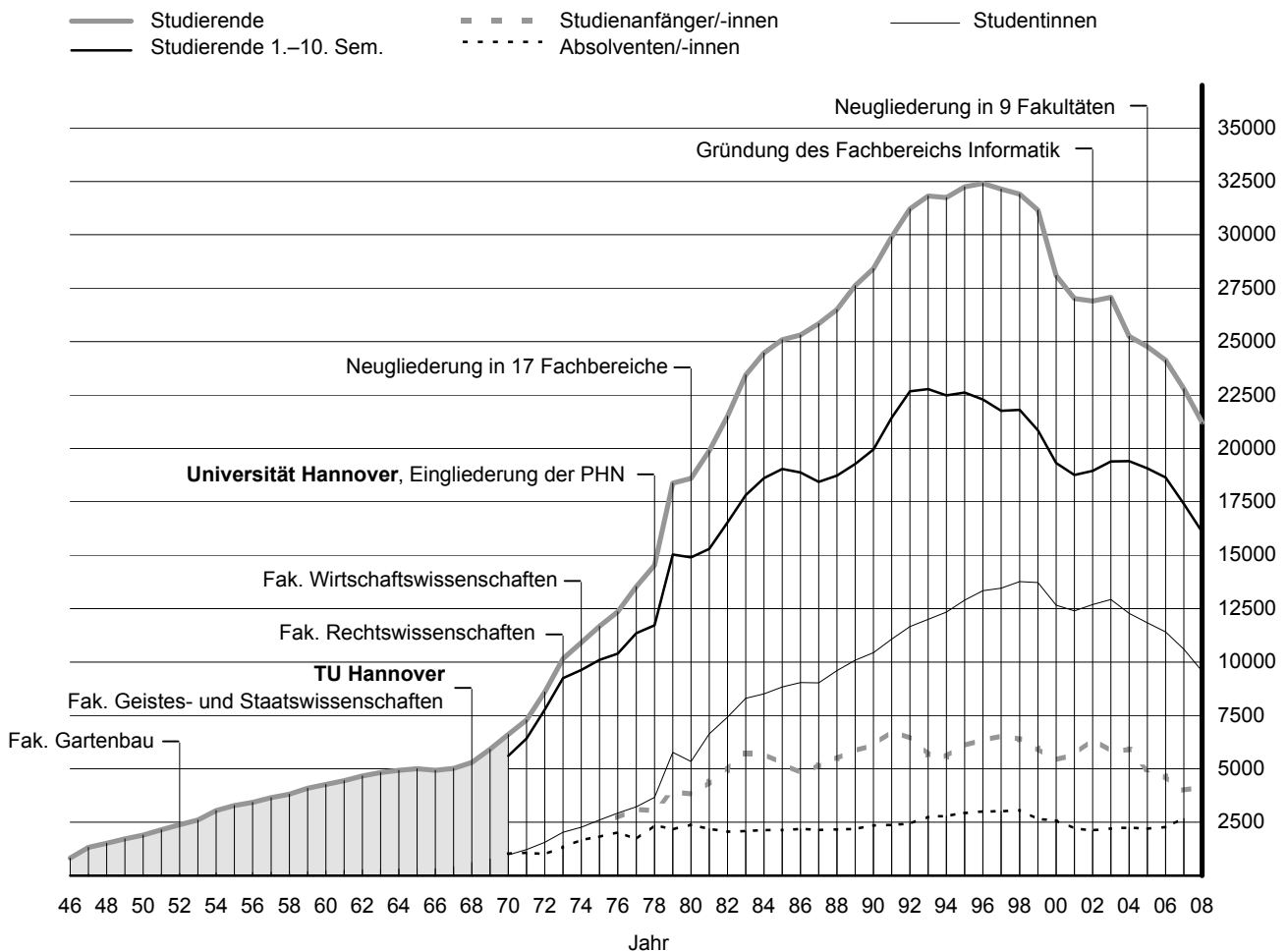


Bild 1.1 Zur Geschichte der Leibniz Universität Hannover

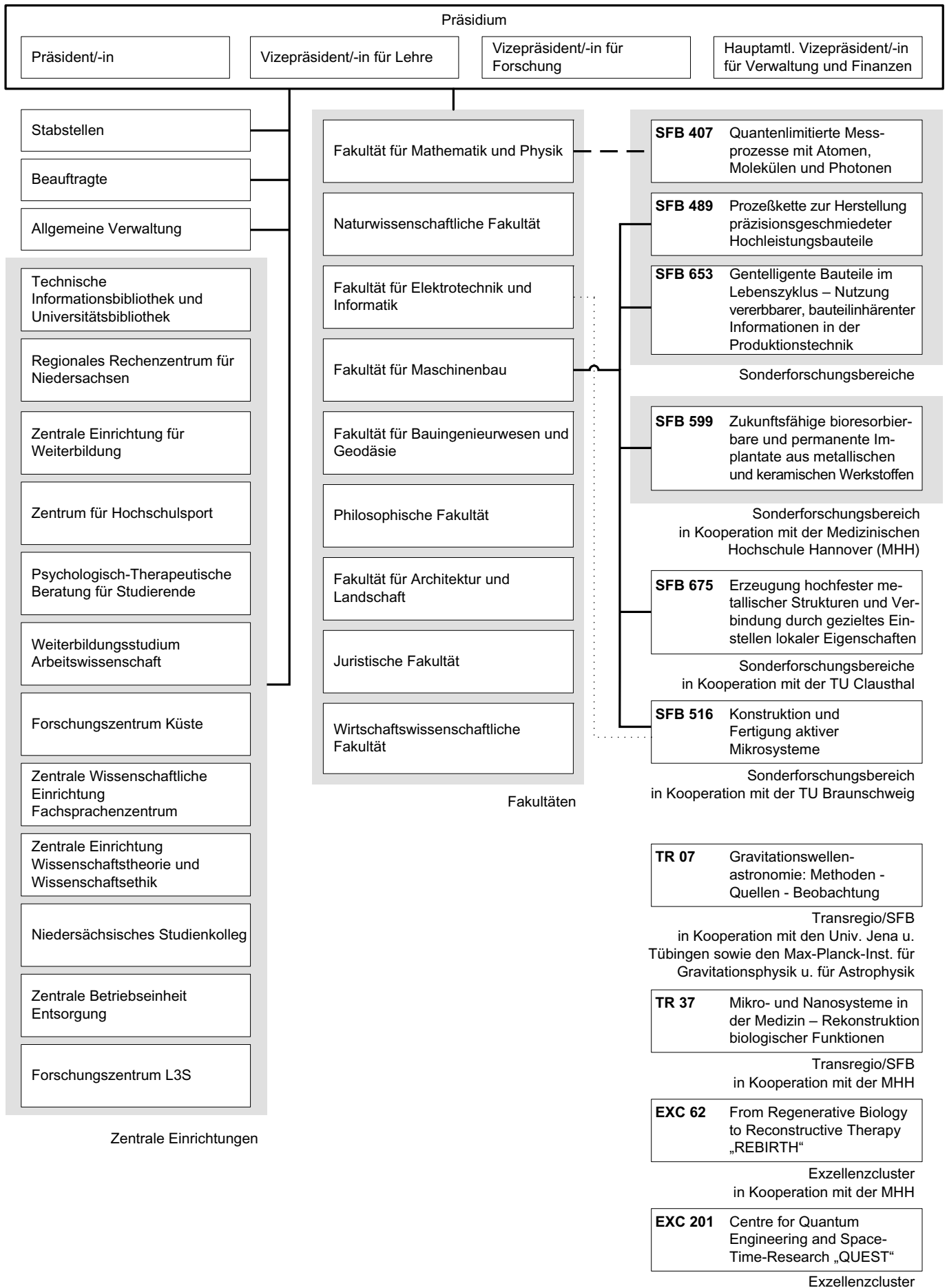
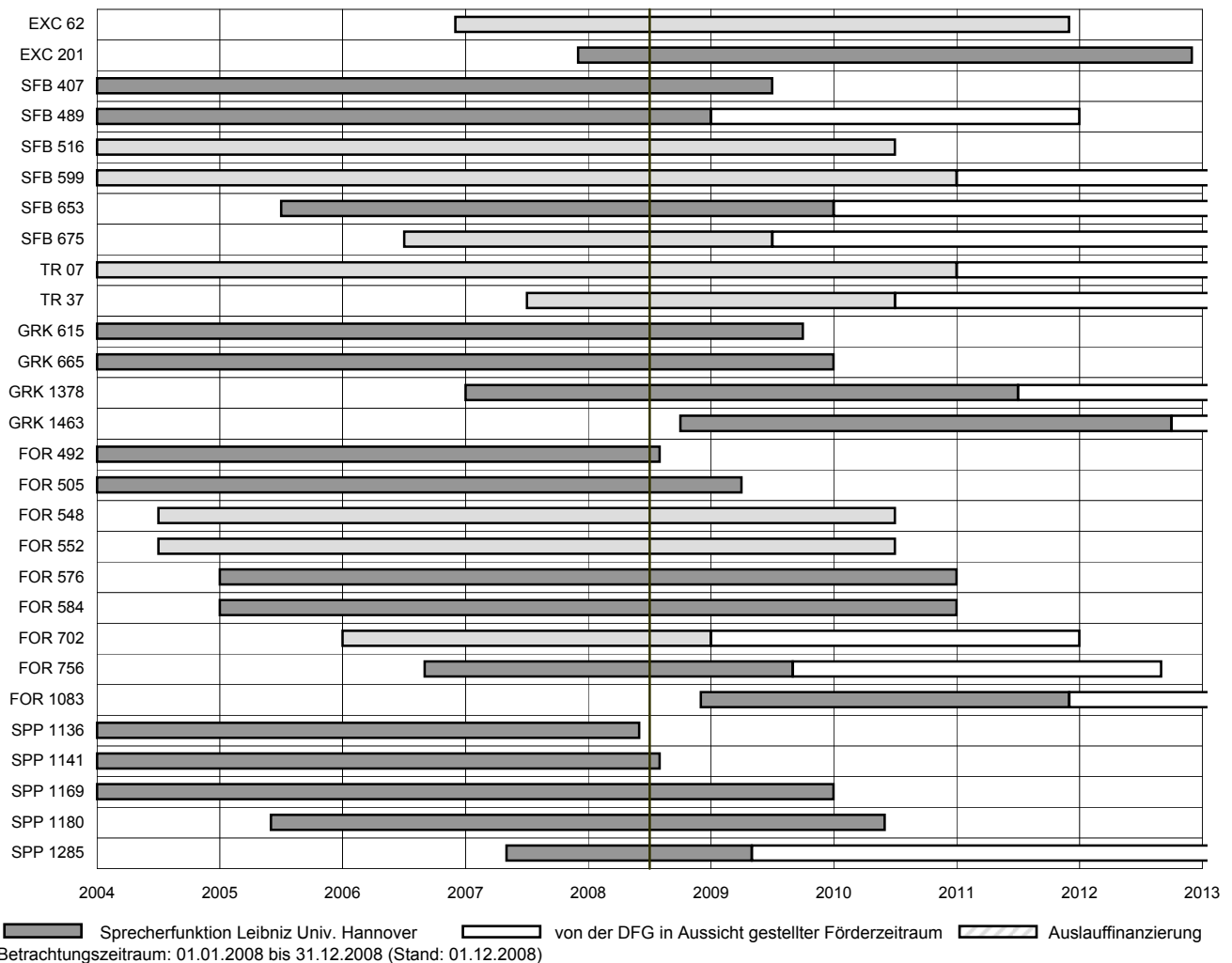


Bild 1.2 Organigramm der Leibniz Universität Hannover (Stand: 10.2008)



Es sind nur Schwerpunktprogramme (SPP) mit Sprecherfunktion der Leibniz Universität Hannover dargestellt.

Hinzu kommen im Betrachtungszeitraum weitere 30 Schwerpunktprogramme, an denen die Leibniz Universität Hannover beteiligt ist.

- EXC 62 From Regenerative Biology to Reconstructive Therapy "REBIRTH" (MHH)
- EXC 201 Centre for Quantum Engineering and Space-Time Research "QUEST"
- SFB 407 Quantenlimitierte Meßprozesse mit Atomen, Molekülen und Photonen
- SFB 489 Prozeßkette zur Herstellung präzisionsgeschmiedeter Hochleistungsbauteile
- SFB 516 Konstruktion und Fertigung aktiver Mikrosysteme (TU Braunschweig)
- SFB 599 Zukunftsfähige bioresorbierbare und permanente Implantate aus metallischen und keramischen Werkstoffen (MHH)
- SFB 653 Gentelligente Bauteile im Lebenszyklus - Nutzung vererbbarer, bauteilinhärenter Informationen in der Produktionstechnik
- SFB 675 Erzeugung hochfester metallischer Strukturen und Verbindungen durch gezieltes Einstellen lokaler Eigenschaften (TU Clausthal)
- TR 07 Gravitationswellenastronomie: Methoden - Quellen - Beobachtung (Univ. Jena)
- TR 37 Mikro- und Nanosysteme in der Medizin - Rekonstruktion biologischer Funktionen (MHH)
- GRK 615 Interaktion von Modellbildung, Numerik u. Softwarekonzepten für technisch-wissenschaftliche Problemstellungen
- GRK 665 Interference and Quantum Applications (Univ. Hannover, Orsay, Paris, Glasgow)
- GRK 1378 Herstellung, Bearbeitung und Qualifizierung hybrider Werkstoffsysteme
- GRK 1463 Analysis, Geometrie und Stringtheorie
- FOR 492 Dynamische Kontaktprobleme mit Reibung in Elastomeren
- FOR 505 Hochleistungsfügetechnik für Hybridstrukturen
- FOR 548 Polysialinsäure: Evaluation eines neuen Werkstoffs als Gerüstsubstanz für die Herstellung artifizierter Gewebe (MHH)
- FOR 552 Grundlagen der Warmblechumformung von höchstfesten Vergütungsstählen (Univ. Erlangen-Nürnberg)
- FOR 576 Mikrostrukturierung thermomechanisch hoch beanspruchter Oberflächen
- FOR 584 Earth Rotation and Global Dynamic Processes
- FOR 702 Maschinen-, Werkzeug- und Prozessentwicklung für neue Verfahren zur Herstellung von Mikrobauteilen über flüssige Phasen (Aachen)
- FOR 756 Impact of shocks on the vulnerability to poverty: consequences for development of emerging Southeast Asian economies
- FOR 1083 Multi-Scale Interfaces in Unsaturated Soil
- SPP 1136 Substitutionseffekte in ionischen Festkörpern (Gießen/Hannover)
- SPP 1141 Analyse, Modellbildung und Berechnung von Strömungsmischern mit und ohne chemische Reaktionen
- SPP 1169 Flexibilisierungspotenziale bei heterogenen Arbeitsmärkten
- SPP 1180 Prognose und Beeinflussung der Wechselwirkungen von Strukturen und Prozessen
- SPP 1285 Halbleiter Spintronik

Bild 1.3 Laufende koordinierte Programme der DFG
an der Leibniz Universität Hannover im Jahr 2008

Abschlussart ↗	B.Sc./B.A.	B.Sc./B.A. (FÜB)	B.Sc. (T.E.)	B.A. (LSo.)	M.Sc./M.A.	M.Ed. (LG)	M.S.c (T.E.)	M. A. (LSo.)	Diplom	St.Ex.	Aufbau-/ Erg.Prüf.	Weiterb.
Studienfach ↘												
Advanced Anglophone Studies		#	#		#	#	#					
Anglistik/Englisch												
Arbeitswissenschaft												o
Architektur	#											
Bauingenieurwesen	o				o				o			
Bautechnik			#				#					
Berufspädagogik/Sozialpädagogik				#								
Bildungswissenschaften					o							
Biochemie	#											
Biologie **	#	#	#			#	#					
Biomedizintechnik **					o							
Chemie	o	o	o		o	o	o					
Computergestützte Ingenieurwissenschaften	o				o							
Darstellendes Spiel ***		#				#						
Deutsche Literaturwissenschaft					#							
Elektrotechnik			o				o		o			
Elektrotechnik und Informationstechnik	o				o							
Elektrotechnik/Technische Informatik									o			
Europäische Rechtspraxis											#	
European Studies											#	
Farbtechnik und Raumgestaltung			#				#					
Funktionale und angewandte Linguistik					#							
Gartenbauwissenschaften	o				#							
Geodäsie und Geoinformatik	o				o							
Geographie/Erdkunde	#	#				#						
Geotechnik u. Infrastruktur Bauing./Verm.Wesen											o	
Geowissenschaften	o				o							
Germanistik/Deutsch		#	#	#	#	#	#	#				
Geschichte		#	#		#	#	#					
Holztechnik			#				#					
Informatik	o				o							
Interkulturelle Pädagogik				#								
International Horticulture											#	
Kautschuktechnologie												o
Konstruktiver Ingenieurbau												o
Kunst								#				
Landschaftsarchitektur und Umweltplanung	#				#							
Lebensmittelwissenschaft			#				#					
Life Science	#				#							
Maschinenbau	o				o				o			
Material- und Nanochemie					o							
Mathematik	o	o	o	o	o	o	o	o				
Mathematik/Informatik									o			
Mechatronik	o				o							
Metalltechnik			o				o					
Meteorologie	o				o							
Musik *		#		#								
Nanotechnologie	o											
Ökotoxikologie			#				#					
Optische Technologien					o							
Pflanzenbiotechnologie	#				#							
Philosophie		#				#						
Physik	o	o	o		o	o	o					
Physik Studienrichtung Technische Physik					o							
Politikwissenschaft/Politik	#	#	#		#	#	#					
Produktionstechnik und Logistik	o				o							
Rechtinformatik												
Rechtswissenschaften					#					#		
Religion im kulturellen Kontext												
Religion/Theologie, ev.		o	o	o		o	o	o				
Religion/Theologie, kath.		o	o	o		o	o	o				
Religionswissenschaft/Werte und Normen		#				#						
Sachunterricht				#				#				
Sonderpädagogik				#				#				
Sonderpädagogik/Sozialpädagogik			#				#					
Sonderpädagogik und Rehabilitationswiss.					o							
Sozialwissenschaften	#											
Sport		#	#	#		#	#					
Spracherwerb				#								
Sprachwissenschaft				#								
Systems Design					o							
Umweltplanung					#							
Wasser und Umwelt												o
Wirk- und Naturstoffchemie					o							
Wirtschaftsingenieur	#											
Wirtschaftswissenschaft	#											

o keine Zulassungsbeschränkung

Zulassungsbeschränkung

* wird von der Hochschule für Musik und Theater angeboten

*** wird von der Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig, angeboten

** wird gemeinsam mit der Tierärztlichen Hochschule Hannover und der Medizinischen Hochschule Hannover angeboten

Bild 1.4 Übersicht zum Studienangebot der Leibniz Universität Hannover im WS 2008/09

Abschlussart ↘												nachrichtlich: Beurlaubte	
Studienfach ↙	B.Sc./B.A.	B.Sc./B.A. (FuB)	B.Sc. (T.E.)	B.A. (LSo.)	M.Sc./M.A.	M.Ed. (LG)	M.Sc. (T.E.)	Diplom, St.Ex.	Aufbau-/Erg- Prüf./Weiterb.	Promotion	Abschluss n. angestrebt	Summe (o. Beurl.)	
Anglistik (Englisch)		108	3		1	9						121	4
Arbeitswissenschaft												34	1
Architektur								106				106	
Bauingenieurwesen	71				12			90	13	9	3	198	3
Bautechnik			9									9	
Berufs-/Sozialpädagogik				10								10	
Biochemie	38									2		40	
Biologie **	57	33	11			11				10	1	123	3
Biomedizintechnik **					7							7	1
Chemie/Analytik	109	42	3		7	3				8	2	174	
Computergest. Ingenieurwiss.	30				5							35	
Darstellendes Spiel		1										1	
Elektrotechnik u. Informationstechnik	41				18					1		60	3
Elektrotechnik/Technische Informatik			6					65		7	1	79	
Erwachsenenbildung												0	1
European Studies									17			17	
Farbtechnik und Raumgestaltung			10									10	
Gartenbauwissenschaft (Gartenbau)	67				17					2	1	87	
Geodäsie u. Geoinformatik	30									4		34	
Geographie (Erdkunde)		16				2		49		2		69	1
Geologie (Mineralogie)										1		1	
Geowissenschaften	58									1		59	
Germanistik (Deutsch)		134	14	29	1	13				1	1	193	2
Geschichte		132			1	7				2		142	2
Holztechnik			19									19	
Informatik	122				32					10		164	3
Interkulturelle Pädagogik				10								10	
International Horticulture									19			19	
Kautschuktechnologie									22			22	
Kunst				15						1		16	
Landschaftsarch. u. Umweltplanung	91				3					1		95	
Lebensmittelwissenschaft			21							3		24	
Life Science	18				16					1		35	
Maschinenbau	126				8			294		14	5	447	2
Material- und Nanochemie					3							3	
Mathematik	51	148	13	18	2	3		1		3		239	
Mathematik/Informatik								18				18	
Mechatronik	74				10							84	
Metalltechnik			16									16	
Meteorologie	24											24	
Musik *												0	
Ökotoxikologie			22									22	
Pädagogik (Schulpädagogik)										1		1	
Pflanzenbiotechnologie	38				18					1		57	
Philosophie		39										39	
Physik/Allg. Physik	67	50	5		1					7		130	1
Physik/Techn. Physik												0	
Politische Wissenschaft (Politik)	77	100	9			2	10			2		200	1
Produktion und Logistik	43				1							44	1
Rechtswissenschaften									12			12	
Religion/Theologie, ev.		60	3	5		2		260	42	7		309	19
Religion/Theologie, kath.		23	6	1								70	
Religionswiss./Werte u. Normen		20										30	
Romanistik (Italienisch)										1		20	
Sachunterricht				16								16	
Sonderpädagogik (Sozial-/Sonderpäd.)			13	126			2			3		144	1
Sozialwissenschaften	119									1		120	4
Soziologie										2		2	
Sport		38	23	11		1	2					75	
Spracherwerb/Sprachwissenschaft				28								28	
Wirk- und Naturstoffchemie					2							2	
Wirtschaftsingenieur	100											100	1
Wirtschaftswissenschaft	397									3		400	1
Summe Fachfälle (o. Beurl.)	1848	944	206	269	201	53	14	883	123	111	14	4666	
Summe Studierende (o. Beurl.)	1832	465	102	126	167	16	13	872	112	111	14	3830	
nachrichtlich: Beurlaubte FF	7	3			8	8		7	20	2			55
Beurlaubte Stud.	7	1			8	3		7	14	2			42

* wird von der Hochschule für Musik und Theater angeboten

** wird gemeinsam mit der Tierärztlichen Hochschule Hannover und der Medizinischen Hochschule Hannover angeboten

Bild 2.3 1. Fachsemester/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Studienfächern im WS 2007/08

Abschlussart ↘															nachrichtlich: Beurlaubte
Studienfach ↙	B.Sc./B.A.	B.Sc./B.A. (FÜB)	B.Sc. (T.E.)	B.A. (LSo.)	M.Sc./M.A.	M.Ed. (LG)	M.Sc. (T.E.)	Diplom, St.Ex.	Mag.	LBS	Aufbau-/Erg.- Prüf./Weiterb.	Promotion	Abschluss n. angestrebt	Summe (o. Beurl.)	
Anglistik (Englisch)														0	2
Arbeitswissenschaft											33			33	
Architektur												1		1	3
Bauingenieurwesen					3			1			28	3		35	7
Bautechnik														0	
Berufs-/Sozialpädagogik												1		1	0
Biochemie												1		1	1
Biologie **						3						6		9	3
Biomedizintechnik **					8									8	1
Chemie/Analytik						3						12		15	1
Computergest. Ingenieurwiss.														0	
Darstellendes Spiel														0	
Elektrotechnik (E. u. Informationst.)												7		7	3
Elektrotechnik/Technische Informatik													1	1	4
Erwachsenenbildung														0	1
European Studies														0	
Farbtechnik und Raumgestaltung														0	
Gartenbauwissenschaft (Gartenbau)												4		4	3
Geodäsie u. Geoinformatik												2		2	
Geographie (Erdkunde)						1								1	1
Geowissenschaften					1							3		4	
Germanistik (Deutsch)		1				1								2	2
Geschichte												3		3	1
Holztechnik														0	
Informatik					12							3		15	2
Interkulturelle Pädagogik														0	
International Horticulture											1			1	
Kautschuktechnologie														0	
Kunst														0	
Landschaftsarch. u. Umweltplanung												1		1	1
Lebensmittelwissenschaft												1		1	
Lernförderung Deutsch/Mathematik														0	
Life Science												4		4	1
Maschinenbau					6							10		16	3
Material- und Nanochemie														0	
Mathematik					1	1						2		4	1
Mathematik/Informatik														0	
Mechatronik					2									2	
Metalltechnik														0	
Meteorologie												1		1	1
Musik *														0	
Ökotoxikologie														0	
Pädagogik (Schulpädagogik)												1		1	
Pflanzenbiotechnologie												1		1	1
Philosophie												1		1	1
Physik/Allg. Physik						1						1		2	1
Physik/Techn. Physik														0	
Politische Wissenschaft (Politik)														0	1
Produktion und Logistik					5									5	4
Rechtswissenschaften														0	
Rechtswissenschaften											19	5		24	12
Religion/Theologie, ev.														0	
Religion/Theologie, kath.														0	
Religionswiss./Werte u. Normen														0	
Romanistik (Italianistik)														0	
Sachunterricht														0	
Sonderpädagogik (Sozial-/Sonderpäd.)														0	1
Sozialwissenschaften												1		1	2
Soziologie												1		1	
Sport														0	
Spracherwerb/Sprachwissenschaft														0	
Wirk- und Naturstoffchemie														0	
Wirtschaftsingenieur														0	1
Wirtschaftswissenschaft												7		7	7
Summe Fachfälle (o. Beurl.)	0	1	0	0	48	10	0	1	3	0	68	83	1	215	
Summe Studierende (o. Beurl.)	0	0	0	0	41	3	0	1	2	0	68	82	1	196	
nachrichtlich: Beurlaubte FF	26	9	0	2	9	10	0	20	0	0	16	3	0		95
Beurlaubte Stud.	26	4	0	0	9	5	0	20	0	0	11	3	0		78

* wird von der Hochschule für Musik und Theater angeboten

** wird gemeinsam mit der Tierärztlichen Hochschule Hannover und der Medizinischen Hochschule Hannover angeboten

Bild 2.4 1. Fachsemester/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Studienfächern im SS 2008

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Studierende/Fachfälle (ohne Beurlaubte) je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2007/08												
	B.Sc./B.A.	B.Sc./B.A. (FüB)	M.Sc./M.A.	Diplom, St.Ex., Magister	LG M.Ed. (LG)	LBS, B.Sc. (T.E.), M.Sc. (T.E.)	LSo, B.A. (LSo.)	LGHR und sonst. LA	Aubau-/Erg.-Prüf., Weiterbildung	Promotion	Summe Fachfälle	Summe Studierende	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1 Chemie		366	99	54	387	87	231				230	1454	1235
2 Biologie		127	127		162	97	40				128	681	543
3 Geowissenschaft		105			164						26	295	293
4 Geographie			53		284	35					13	385	336
5 Gartenbau		292		76	9					38	45	460	437
Naturwissensch. Fakultät		890	279	130	1006	219	271	0	0	38	442	3275	2843
6 Mathematik		107	330	2	343	231	60				39	1112	769
7 Physik		124	96	3	282	65	14			1	116	701	583
8 Meteorologie		39			62					1	8	110	110
Fak. f. Mathematik u. Physik		270	426	5	687	296	74	0	0	2	163	1923	1462
9 Elektrotechnik		225		64	439		35				156	919	892
10 Informatik		414		127							39	580	547
Fak. f. Elektrot. u. Informatik		639	0	191	439	0	35	0	0	0	195	1499	1439
11 Maschinenbau		327		201	1429		85			23	217	2282	2168
Fak. f. Maschinenbau		327	0	201	1429	0	85	0	0	23	217	2282	2168
12 Bauingenieurwesen		169		63	371					212	98	913	892
13 Geodäsie		73			45						31	149	149
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie		242	0	63	416	0	0	0	0	212	129	1062	1041
14 Germanistik			445	1	441	177	63	39			47	1213	617
15 Anglistik			252	1	180	203	19				25	680	368
16 Romanistik					89	41					6	136	65
17 Geschichte			407	2	401	138					59	1007	502
18 Philosophie			105		154	20					8	287	125
19 Religionswissenschaft			67		109	12					8	196	91
20 Politische Wissenschaft	146	239	33	374	69	188					43	1092	612
21 Soziologie/Psychologie	224			1011							52	1287	1061
22 Berufspädagogik				45		44	17				6	112	44
23 Pädagogik			269	495	159	161		518	43	56	1701	939	
24 Sonderpädagogik				101		80	1697		38	28	1944	805	
25 Textil- u Bekleidungs-technik						17					17	10	
Philosophische Fakultät		370	1784	37	3400	819	572	1753	518	81	338	9672	5240
26 Architektur					610						9	619	614
27 Arbeitstechnik							280					280	178
28 Landschaftsarchitektur		155		3	323						24	505	501
Fak. f. Architekt. u. Landsch.		155	0	3	933	0	280	0	0	0	33	1404	1292
29 Rechtswissenschaft					1444					132	129	1705	1616
Juristische Fakultät		0	0	0	1444	0	0	0	0	132	129	1705	1616
30 Wirtschaftswissenschaft		795			1558						114	2467	2349
Wirtschaftswiss. Fakultät		795	0	0	1558	0	0	0	0	0	114	2467	2349
Arbeitswissenschaft										519		519	518
Summe Fachfälle		3688	2489	630	11312	1334	1317	1753	518	1007	1760	25808 *	
Summe Studierende		3596	1270	589	9641	676	664	620	196	964	1751		19966 *
nachrichtlich: Beurlaubte FF		41	74	44	923	136	44	47	33	53	28	1423 *	
Beurlaubte Stud.		40	36	44	715	74	21	13	13	46	28		1028 *

Abweichend von den Bildern der Vorjahre wird Mechatronik B.Sc. der Lehreinheit Elektrotechnik zugeordnet; Mechatronik M.Sc. verbleibt bei Maschinenbau.

* zuzüglich 176 Studierende (181 FF), die keine Abschlussprüfung anstreben (z. B. ERASMUS-Stud.), 9 Studierende (37 FF) der Medienwissenschaften und 42 Studierende (150 FF) von Studiengängen, die laut §4 (2) MPO antrags- u. genehmigungspflichtig sind; hiervon sind insges. 6 Studierende (19 FF) beurlaubt

Bild 2.5 Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im **WS 2007/08**

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Studierende/Fachfälle (ohne Beurlaubte) je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im SS 2008											
	B.Sc./B.A.	B.Sc./B.A. (FüB)	M.Sc./M.A.	Diplom, St.Ex., Magister	LG M.Ed. (LG)	LBS, B.Sc. (T.E.), M.Sc. (T.E.)	LSo, B.A. (LSo.)	LGHR und sonst. LA	Aubau-/Erg.-Prüf., Weiterbildung	Promotion	Summe Fachfälle	Summe Studierende
0 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1 Chemie	310	87	44	326	84	200	0	0	0	240	1291	1109
2 Biologie	123	109		122	85	34				141	614	496
3 Geowissenschaft	85		1	140						26	252	250
4 Geographie		49		267	33					14	363	318
5 Gartenbau	238		105							49	392	388
Naturwissensch. Fakultät	756	245	150	855	202	234	0	0	0	470	2912	2561
6 Mathematik	97	298	3	311	206	55				42	1012	701
7 Physik	120	86	3	247	62	12				123	653	544
8 Meteorologie	33			57						10	100	100
Fak. f. Mathematik u. Physik	250	384	6	615	268	67	0	0	0	175	1765	1345
9 Elektrotechnik	192		58	417		29				167	863	834
10 Informatik	360		122							41	523	506
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	552	0	180	417	0	29	0	0	0	208	1386	1340
11 Maschinenbau	250		188	1414		69			22	227	2170	2056
Fak. f. Maschinenbau	250	0	188	1414	0	69	0	0	22	227	2170	2056
12 Bauingenieurwesen	130		46	343					207	100	826	811
13 Geodäsie	70			41						30	141	141
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	200	0	46	384	0	0	0	0	207	130	967	952
14 Germanistik		423	2	399	155	52	39	1		42	1113	572
15 Anglistik		241	1	158	182	15		1		24	622	344
16 Romanistik				88	35					6	129	65
17 Geschichte		387	2	369	123					64	945	475
18 Philosophie		100		137	24					9	270	117
19 Religionswissenschaft		65		96	11					9	181	85
20 Politische Wissenschaft	148	233	36	341	61	151				45	1015	582
21 Soziologie/Psychologie	216			894						56	1166	974
22 Berufspädagogik				45		42	18			7	112	44
23 Pädagogik		250		442	141	145		261	38	56	1333	779
24 Sonderpädagogik				89		65	1353		33	23	1563	680
25 Textil- u Bekleidungs-technik						14					14	8
Philosophische Fakultät	364	1699	41	3058	732	484	1410	263	71	341	8463	4726
26 Architektur				543						10	553	549
27 Arbeitstechnik						238					238	152
28 Landschaftsarchitektur	143		2	275						27	447	444
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	143	0	2	818	0	238	0	0	0	37	1238	1144
29 Rechtswissenschaft				1247					99	125	1471	1407
Juristische Fakultät	0	0	0	1247	0	0	0	0	99	125	1471	1407
30 Wirtschaftswissenschaft	713			1350						132	2195	2090
Wirtschaftswiss. Fakultät	713	0	0	1350	0	0	0	0	0	132	2195	2090
Arbeitswissenschaft									513		513	512
Summe Fachfälle	3228	2328	613	10158	1202	1121	1410	263	912	1845	23080 *	
Summe Studierende	3165	1196	599	8649	621	563	524	104	882	1831		18133 *
nachrichtlich: Beurlaubte FF	61	55	33	699	92	38	38	26	40	19	1101 *	
Beurlaubte Stud.	61	29	33	552	49	19	11	10	39	19		820 *

Abweichend von den Bildern der Vorjahre wird Mechatronik B.Sc. der Lehreinheit Elektrotechnik zugeordnet; Mechatronik M.Sc. verbleibt bei Maschinenbau.

* zuzüglich 198 Studierende (200 FF), die keine Abschlussprüfung anstreben (z. B. ERASMUS-Stud.), 8 Studierende (32 FF) der Medienwissenschaften und 35 Studierende (127 FF) von Studiengängen, die laut §4 (2) MPO antrags- u. genehmigungspflichtig sind; hiervon sind insges. 4 Studierende (11 FF) beurlaubt

Bild 2.6 Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im **SS 2008**

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Studentinnen/Fachfälle (ohne Beurlaubte) je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2007/08													
	B.Sc./B.A.	B.Sc./B.A. (FüB)	M.Sc./M.A.	Diplom, St.Ex., Magister	LG M.Ed. (LG)	LBS, B.Sc. (T.E.), M.Sc. (T.E.)	LSo, B.A. (LSo.)	LGHR und sonst. LA	Aubau-/Erg.-Prüf., Weiterbildung	Promotion	Summe Fachfälle	Summe Studentinnen	in % von Gesamt	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1 Chemie	195	63	30	195	47	159	0	0	0	0	107	796	670	54%
2 Biologie	81	95	0	100	62	36	0	0	0	0	84	458	354	65%
3 Geowissenschaft	42	0	0	71	0	0	0	0	0	0	12	125	125	43%
4 Geographie	0	34	0	105	22	0	0	0	0	0	3	164	134	40%
5 Gartenbau	159	0	45	4	0	0	0	0	0	14	17	239	225	51%
Naturwissensch. Fakultät	477	192	75	475	131	195	0	0	0	14	223	1782	1507	53%
6 Mathematik	45	193	1	103	116	23	0	0	0	0	8	489	314	41%
7 Physik	18	30	1	47	22	1					14	133	97	17%
8 Meteorologie	21			29							1	51	51	46%
Fak. f. Mathematik u. Physik	84	223	2	179	138	24	0	0	0	0	23	673	462	32%
9 Elektrotechnik	16		15	50							11	92	89	10%
10 Informatik	49		19								7	75	72	13%
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	65	0	34	50	0	0	0	0	0	0	18	167	161	11%
11 Maschinenbau	54		46	154		13				6	31	304	282	13%
Fak. f. Maschinenbau	54	0	46	154	0	13	0	0	0	6	31	304	282	13%
12 Bauingenieurwesen	38		17	126						66	19	266	260	29%
13 Geodäsie	19			11							7	37	37	25%
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	57	0	17	137	0	0	0	0	0	66	26	303	297	29%
14 Germanistik		309	1	322	121	45	37	1			30	866	439	71%
15 Anglistik		173	1	133	127	16		1			16	467	254	69%
16 Romanistik				79	35						4	118	56	86%
17 Geschichte		198	2	193	79						31	503	246	49%
18 Philosophie		60		61	13						4	138	60	48%
19 Religionswissenschaft		45		80	11						2	138	62	68%
20 Politische Wissenschaft	55	87	27	155	30	48					15	417	238	39%
21 Soziologie/Psychologie	151			622							27	800	660	62%
22 Berufspädagogik				36		17	17				1	71	25	56%
23 Pädagogik		176		394	78	65		381	29	33	1156	644	69%	
24 Sonderpädagogik				84		40	1408		27	22	1581	657	82%	
25 Textil- u Bekleidungs-technik						17					17	10	10	100%
Philosophische Fakultät	206	1048	31	2159	494	248	1462	383	56	185	6272	3351	64%	
26 Architektur				331							4	335	334	54%
27 Arbeitstechnik						102						102	64	36%
28 Landschaftsarchitektur	100		1	200							12	313	311	62%
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	100	0	1	531	0	102	0	0	0	0	16	750	709	55%
29 Rechtswissenschaft				815						67	50	932	886	55%
Juristische Fakultät	0	0	0	815	0	0	0	0	0	67	50	932	886	55%
30 Wirtschaftswissenschaft	319			613							41	973	946	40%
Wirtschaftswiss. Fakultät	319	0	0	613	0	0	0	0	0	0	41	973	946	40%
Arbeitswissenschaft									299			299	298	58%
Summe Fachfälle	1362	1463	206	5113	763	582	1462	383	508	613	12455 *			
Summe Studentinnen	1338	747	207	4195	385	286	519	141	471	610		8898 *		
in % von Gesamt	37%	59%	35%	44%	57%	43%	84%	72%	49%	35%				45%
nachrichtlich: Beurlaubte FF	16	41	10	512	87	14	36	26	33	14	789 *			55%
Beurlaubte Stud.	16	20	10	388	47	7	10	10	29	14		548 *		53%

Abweichend von den Bildern der Vorjahre wird Mechatronik B.Sc. der Lehreinheit Elektrotechnik zugeordnet; Mechatronik M.Sc. verbleibt bei Maschinenbau.

* zuzüglich 88 Studentinnen (89 FF), die keine Abschlussprüfung anstreben (z.B. ERASMUS-Stud.), 8 Studentinnen (30 FF) der Medienwissenschaften und 26 Studentinnen (97 FF) von Studiengängen, die laut §4 (2) MPO antrags- u. genehmigungspflichtig sind; hiervon sind insges. 4 Studentinnen (13 FF) beurlaubt

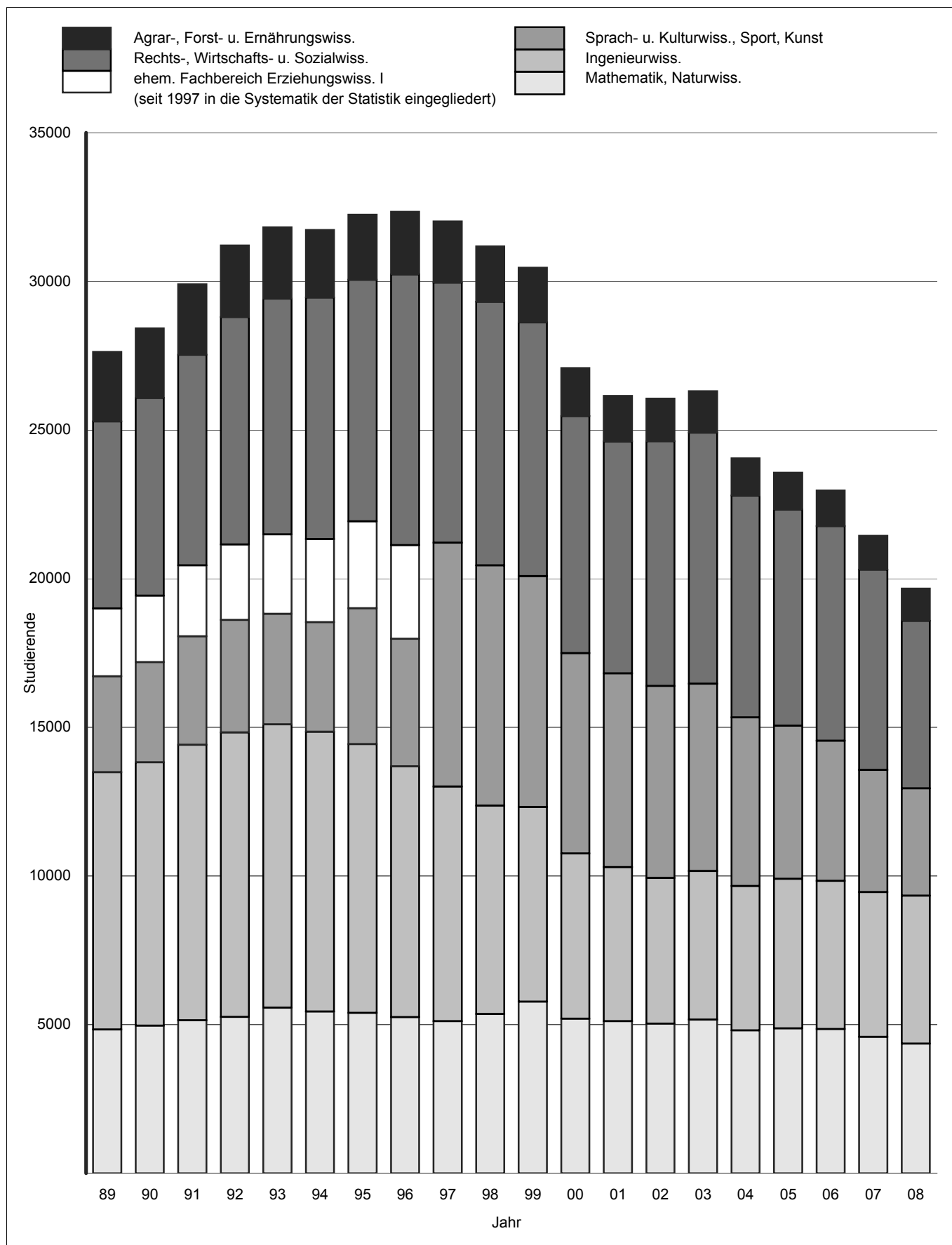
Bild 2.7 Studentinnen/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im **WS 2007/08**

Fakultäten bzw. Lehreinheiten		Ausländische Studierende/Fachfälle (ohne Beurlaubte) je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2007/08													
		B.Sc./B.A.	B.Sc./B.A. (FüB)	M.Sc./M.A.	Diplom, St.Ex., Magister	LG M.Ed. (LG)	LBS, B.Sc. (T.E.), M.Sc. (T.E.)	LSo, B.A. (LSo.)	LGHR und sonst. LA	Aubau-/Erg.-Prüf., Weiterbildung	Promotion	Summe Fachfälle	Summe Studierende	in % von Gesamt	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1 Chemie		43	3	22	56	1	4				55	184	174	14%	
2 Biologie		12	4		12	2					19	49	46	8%	
3 Geowissenschaft		8			12						12	32	32	11%	
4 Geographie			3		12	1					1	17	15	5%	
5 Gartenbau		21			1					38	27	87	87	20%	
Naturwissensch. Fakultät		84	10	22	93	4	4	0	0	38	114	369	353	12%	
6 Mathematik		31	7	1	84	12					10	145	128	17%	
7 Physik		5	1	1	24	5					21	57	53	9%	
8 Meteorologie		4			3					1	2	10	10	9%	
Fak. f. Mathematik u. Physik		40	8	2	111	17	0	0	0	1	33	212	191	13%	
9 Elektrotechnik		49		63	163		1				47	323	317	36%	
10 Informatik		93		31							17	141	135	25%	
Fak. f. Elektrot. u. Informatik		142	0	94	163	0	1	0	0	0	64	464	452	31%	
11 Maschinenbau		79		186	233		1			6	49	554	535	25%	
Fak. f. Maschinenbau		79	0	186	233	0	1	0	0	6	49	554	535	25%	
12 Bauingenieurwesen		19		29	44					49	25	166	162	18%	
13 Geodäsie		1			4						9	14	14	9%	
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie		20	0	29	48	0	0	0	0	49	34	180	176	17%	
14 Germanistik			31	1	122	8		3			9	174	89	14%	
15 Anglistik			13		48	7					5	73	38	10%	
16 Romanistik					44	2					4	50	25	38%	
17 Geschichte			17	1	57	4					6	85	41	8%	
18 Philosophie			6		19						2	27	13	10%	
19 Religionswissenschaft			3		15	1					2	21	11	12%	
20 Politische Wissenschaft		10	16	15	56	3					7	107	65	11%	
21 Soziologie/Psychologie		28			199						8	235	177	17%	
22 Berufspädagogik					12		2	5			1	20	8	19%	
23 Pädagogik			10		121	4	1		29	9	3	177	113	12%	
24 Sonderpädagogik					19		2	53		8	4	86	52	6%	
25 Textil- u Bekleidungs-technik												0		0%	
Philosophische Fakultät		38	96	17	712	29	5	61	29	17	51	1055	632	12%	
26 Architektur					122						3	125	123	20%	
27 Arbeitstechnik												0		0%	
28 Landschaftsarchitektur		5		2	38						6	51	50	10%	
Fak. f. Architekt. u. Landsch.		5	0	2	160	0	0	0	0	0	9	176	173	13%	
29 Rechtswissenschaft					137					45	12	194	184	11%	
Juristische Fakultät		0	0	0	137	0	0	0	0	45	12	194	184	11%	
30 Wirtschaftswissenschaft		114			250						15	379	358	15%	
Wirtschaftswiss. Fakultät		114	0	0	250	0	0	0	0	0	15	379	358	15%	
Arbeitswissenschaft										4		4	4	1%	
Summe Fachfälle		522	114	352	1907	50	11	61	29	160	381	3587 *			
Summe Studierende		501	58	345	1557	26	6	22	11	156	379		3058 *		
in % von Gesamt		14%	5%	59%	16%	4%	1%	3%	5%	16%	22%			15%	
nachrichtlich: Beurlaubte FF		20	12	36	275	9		3	9	9	7	380		27%	
Beurlaubte Stud.		20	6	36	196	5		1	4	8	7		282	27%	

Abweichend von den Bildern der Vorjahre wird Mechatronik B.Sc. der Lehreinheit Elektrotechnik zugeordnet; Mechatronik M.Sc. verbleibt bei Maschinenbau.

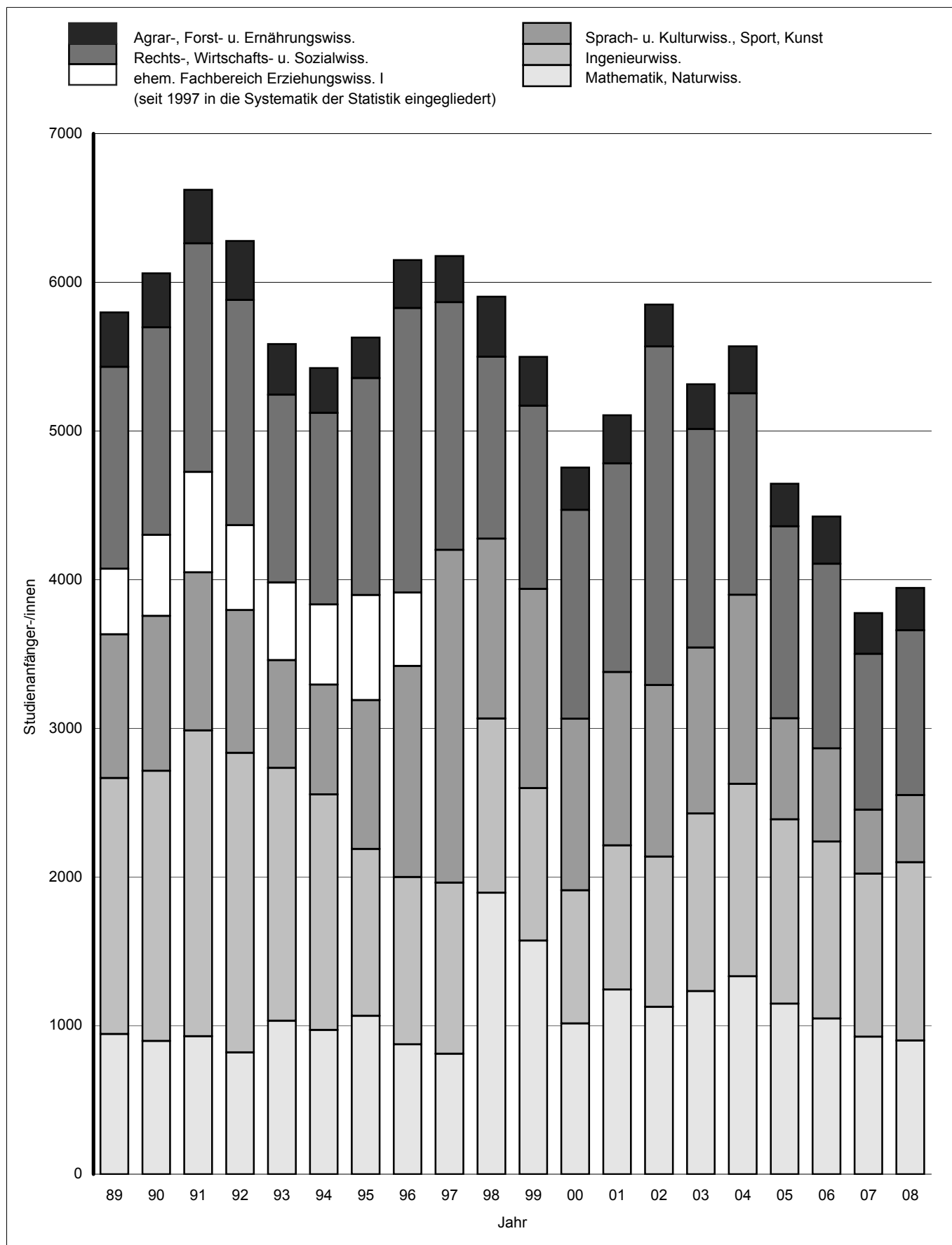
* zuzüglich 175 Studierende (180 FF), die keine Abschlussprüfung anstreben (z.B. ERASMUS-Stud.), 1 Studierende (3 FF) der Medienwissenschaften und 14 Studierende (58 FF) von Studiengängen, die laut §4 (2) MPO antrags- u. genehmigungspflichtig sind; hiervon sind insges. 3 Studierende (7 FF) beurlaubt

Bild 2.8 Ausländische Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im **WS 2007/08**



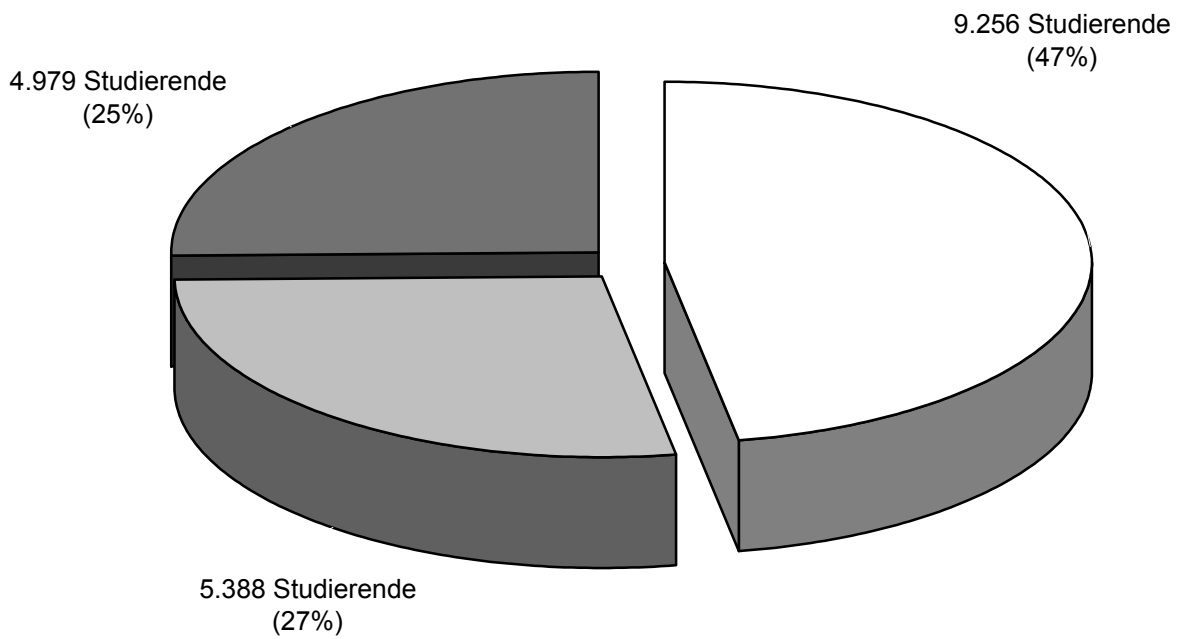
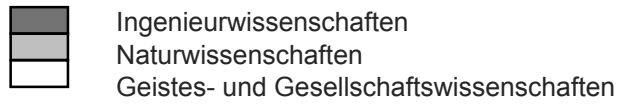
Die Entwicklung der Zahl der Studierenden ist bezogen auf das jeweilige Wintersemester eines Studienjahres (z.B. bezieht sich die Jahreszahl 2000 auf das Studienjahr 2000 mit dem WS 1999/2000). Seit 1998 enthalten die Zahlen keine Beurlaubten; Nebenhörer, Gasthörer und Kollegiaten sind in den Zahlen nicht enthalten.

Bild 2.9 Entwicklung der Zahl der Studierenden je Fächergruppe seit 1989

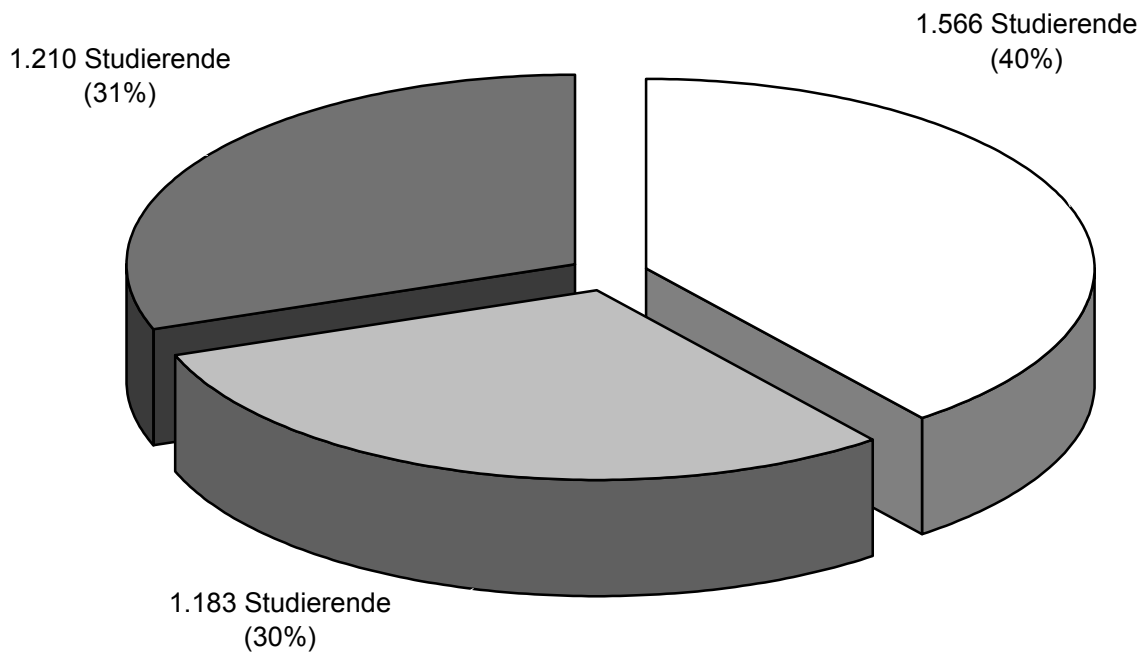


Die Entwicklung der Zahl der Studienanfänger ist bezogen auf das jeweilige Studienjahr (z. B. bezieht sich die Jahreszahl 2000 auf das Studienjahr 2000 mit dem WS 1999/2000 und dem SS 2000). Seit 1998 enthalten die Zahlen keine Beurlaubten; Nebenhörer, Gasthörer und Kollegiaten sind in den Zahlen nicht enthalten.

Bild 2.10 Entwicklung der Zahl der Studierenden im 1. Fachsemester je Fächergruppe seit 1989



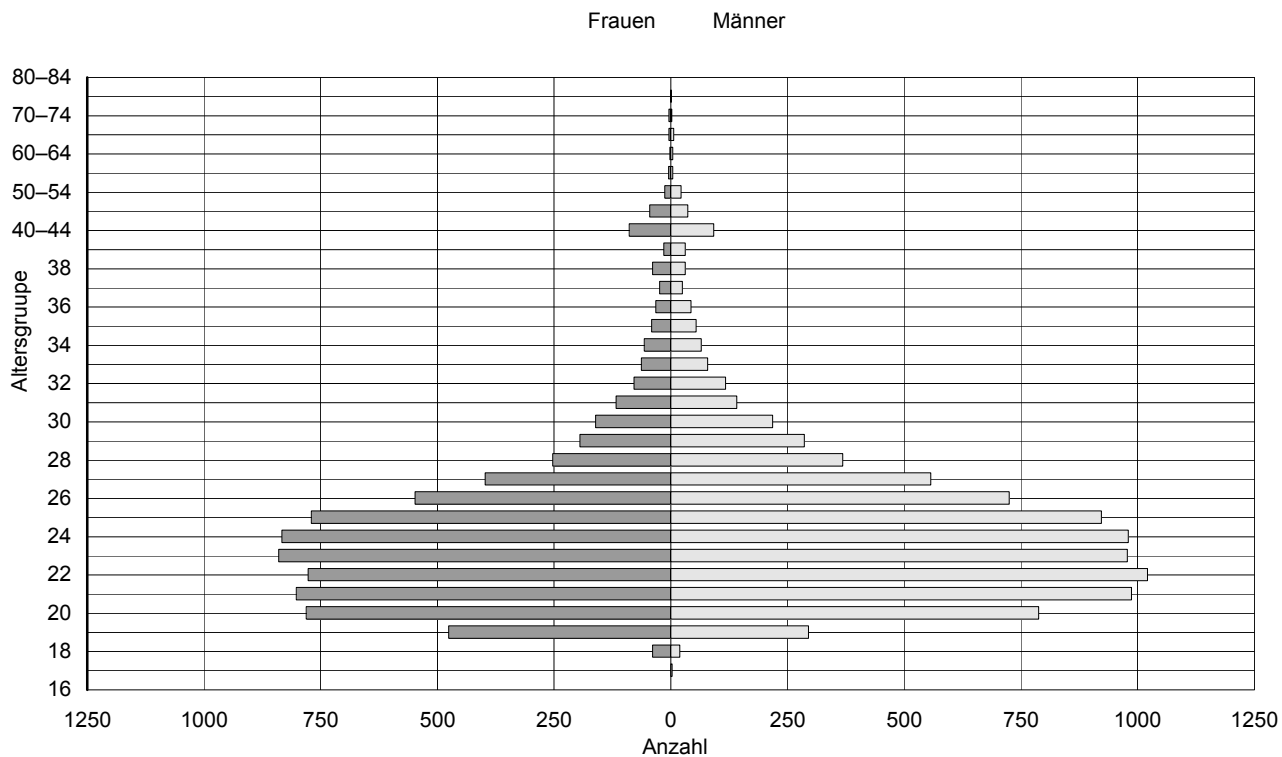
Verteilung der Studierenden insgesamt (ohne Beurlaubte) im WS 2007/08



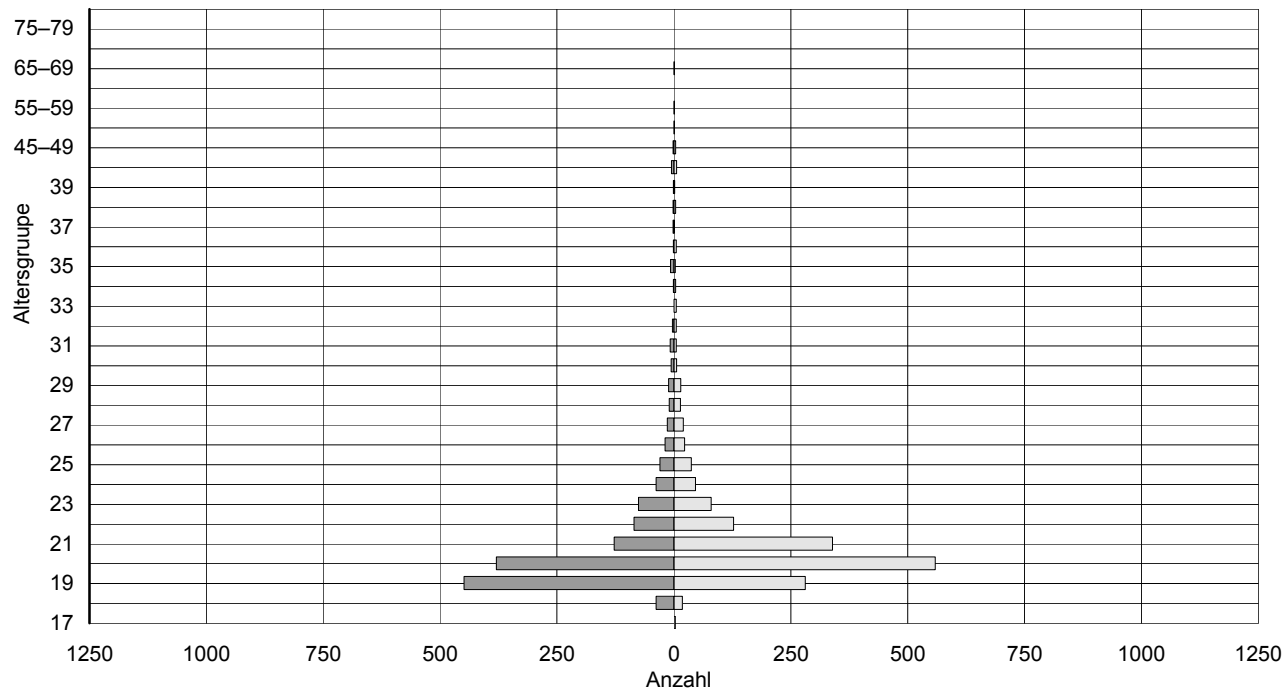
Verteilung der Studierenden im 1. Fachsemester im Studienjahr 2008 (WS 2007/08 und SS 2008)

ohne Studierende der Arbeitswissenschaft, ohne Studierende am Fachsprachenzentrum (Deutschkurs für Ausländer), ohne Studierende der Medienwissenschaften

Bild 2.11 Verteilung der Studierenden insgesamt sowie der Studierenden im 1. Fachsemester nach Fächergruppen



Altersstruktur der Studierenden im Erststudium (ohne Beurlaubte) im WS 2007/08
(Stichtag: 01.10.2007)



Altersstruktur der Studienanfänger * im Studienjahr 2008
(Stichtag WS 2007/08: 01.10.2007; Stichtag SS 2008: 01.05.2008)

* Studienanfänger: erst- oder neuimmatikulierte Studierende im 1. Fach- und Hochschulsesemester (vgl. Glossar) ohne Studierende der Arbeitswissenschaft, ohne Studierende am Fachsprachenzentrum (Deutschkurs für Ausländer), ohne Studierende der Medienwissenschaften, ohne Promotionsstudierende

Bild 2.12 Altersstruktur der Studierenden insgesamt sowie der Studierenden im 1. Fachsemester

		Major																
		Biologie	Chemie	Darstellendes Spiel	Deutsch	Englisch	Ev. Theologie	Geographie	Geschichte	Kath. Theologie	Mathematik	Musik *	Philosophie	Physik	Politik	Religionsw./WuN	Sport	Summe Minor
Biologie			10		17	7					5	6		2				47
Chemie		21			2	2					24	1		1				51
Darstellendes Spiel					1	1						7						9
Deutsch		31	2	4		16	6	8	45	5	2	25	6	1	21	8	13	193
Englisch		11	1	1	9			2	18	2	8	10	1	1	10	1	6	81
Ev. Theologie					23	20			15		16	6	2		2	3		87
Geographie					15	11					5	1		1				34
Geschichte					70	63	2			5	12	7	7		52	5	3	226
Kath. Theologie					8	5	5		5		3	1			1	1		29
Mathematik		20	27		4	7	16	9	25	7		15	1	23	6	1	17	178
Philosophie					33	6			24	2	1	4			12		1	83
Physik		2	8		1						52							63
Politik					32	20	2		52	1	6	2	6	2		5	5	133
Religionsw./WuN					14	10	2		9		4	2			6			47
Sport					13	15	1				16	6			4			55
Summe Major		85	48	5	242	183	34	19	193	22	154		23	31	114	24	46	
Doppelstudium					2	4			4		2		2	2	6	1	1	
Summe Fachfälle		132	99	14	437	268	121	53	423	51	334		108	96	253	72	102	2563

Minor

* Musik wird von der Hochschule für Musik und Theater angeboten und kann nur als Major-Fach gewählt werden; an der Leibniz Universität Hannover werden die Studierenden nur mit dem Minor-Fach immatrikuliert.

Kombinationen in den fett umrandeten Bereichen qualifizieren nicht für den Master of Education (Lehramt an Gymnasien).

Grau hinterlegte Kombinationen können nicht gewählt werden; abweichend hiervon kann Physik auf Antrag mit jedem anderen Fach kombiniert werden. Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten.

Bild 2.13 Fächerkombinationsmatrix für Fächerübergreifenden Bachelor im WS 2007/08

		berufliche Fachrichtung								
		Metalltechnik	Elektrotechnik	Bautechnik	Farbtechnik und Raumgestaltung	Holztechnik	Lebensmittelwissenschaft	Ökotrophologie	Doppelstudium	Summe Fachfälle
Biologie							7	12		19
Chemie			2	1	4	3	2			12
Deutsch	4		1	9	2	6	4			26
Englisch				2		3	1			6
ev. Religion	2				1	3	3			9
kath. Religion	2		2	1	3	2	1			11
Mathematik	6	2	7	4	7	3	2	1		32
Physik	3	2		1	1					7
Politik	6	3	4	1	11	4	1			30
Sozial-/Sonderpädagogik	3	2	1	10	11	7	5			39
Sport	6	3	7	2	12	9	11			50
Doppelstudium			1							
Summe Fachfälle	32	12	25	31	52	47	42		482	

Unterrichtsfach

Grau hinterlegte Kombinationen können nicht gewählt werden.
 Anstelle eines Unterrichtsfaches kann Sozial-/Sonderpädagogik gewählt werden.
 Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten.

Bild 2.14 Fächerkombinationsmatrix für Bachelor of Science (Technical Education) im WS 2007/08

	Rel.wiss.	Philosophie	Geschichte	Germanistik	Anglistik	Romanistik	Psychologie	Pädagogik	Soziologie	Berufspädagogik	Polit. Wiss.	Sport	Rechtswiss.	Theologie	Medienwiss.	Betriebswirtsch	Volkswirtsch	Geographie	Summe Fachfälle	
Rel.wiss.		12	19	13	3		1	5	1	1	3									58
Philosophie	4		14	24	3		1	6	5		6									63
Geschichte	10	4		47	12	2		5	12	2	41									135
Germanistik	4	7	15		24	7	6	6	4	3	17	1								94
Anglistik	1	1	10	25		3	2	1			6	1								50
Romanistik		1	3	13	9	5		6	5		2									44
Psychologie	1	2	2	13	3			8	7		3	1								40
Pädagogik		1	8	28	7	7	13		2		1	3								70
Soziologie	3	7	15	27	7	2	12	10		1	3	1								88
Berufspädagogik	1		1	5	1		1		4		3									16
Polit. Wiss.	2	2	57	41	14	2	1	2	2	3										126
Sport				1	1			3	1		1									7
Physik																				
Mathematik		1																		1
Medienwiss.					1															1
Betriebswirtsch.				1	2															3
Summe 1. HF	26	38	144	238	87	28	37	52	43	10	86	7								1592
Rel.wiss.		2	1	1	2				2		1									9
Philosophie			1	12	1		6	1	1	1	6									29
Geschichte	1	4		21	6	1	2	1	3		27									66
Germanistik		4	10		10	2	4	4	6		13									53
Anglistik			2	10		1		1		1	6	1								22
Romanistik			2	7	4			2	3											18
Psychologie				6				3	6		3									18
Pädagogik			4	11	2	1	2		4		1	1								26
Soziologie	1	1	4	11	3		5	5		2	21									53
Berufspädagogik			1		1		3	2			5	2								14
Polit. Wiss.	2		20	16	4	2	2	2	11	2										61
Rechtswiss.			1				2				2									5
Theologie	1	1	4	6	1			1			2									16
Medienwiss.				2				1			2									5
Betriebswirtsch.				1	1		1		2	1	1	1								8
Volkswirtsch.											3									3
Summe 1. NF	5	12	50	104	35	7	27	23	38	7	93	5								812
3. Fach ohne Beifach	20	24	40	17	11	10	15	29	42	2	46	1	21	11	31	81	2	1		404
Doppelstudium		8	13	3	5	2	1	1	2		8		1	1		2				47
Summe Fachfälle	118	174	448	509	210	109	138	201	266	49	420	20	27	28	37	94	5	1		2855

2. Hauptfach

1. Nebenfach

Lebensmittelwissenschaften Magister siehe Bild 2.17.

Kursiv gesetzte Fächer und Fächerverbindungen sind Einzelfälle, die laut §4 Abs. 2 MPO antrags- u. genehmigungspflichtig sind.

Grau hinterlegte Kombinationen können nicht gewählt werden.

Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten.

Bild 2.15 Fächerkombinationsmatrix für Magister im WS 2007/08

	Mathematik	Chemie	Physik	Biologie	Erdkunde	ev./kath. Religion	Philosophie	Geschichte	Deutsch	Englisch	Französisch *	Werte und Normen	Darstellendes Spiel	Politik	Sport	Pädagogik	Summe Fachfälle
Chemie	30																
Physik	47	3															
Biologie	9	40	1														
Erdkunde	12	1															
ev./kath. Religion	6	1	1														
Philosophie	8																
Geschichte	35			1		1											
Deutsch	3	1		9	3	4	1	40									
Englisch	6	4		19	11	7	5	46	19								
Französisch	3				2	2	1	6	3	7							
Werte und Normen									5	6	1						
Darstellendes Spiel									9	1	2						
Politik	19	2	1	1				1	15	25	5	1					
Sport	35	1	1	5				1	23	45	5						
Pädagogik																	
Zweifachkombin.	213	83	54	85	29	22	15	131	135	201	37	13	12	70	116		1216
ohne Beifach	5	3		6	4	10	1	7	23	26	8			7	6	1	107
3. Fach			1		1	3		1					1		2	1	10
Zusatzprüfung	1		1			3	2	1			1		3	2	2	2	18
Doppelstudium	7	3	4	3		2	3	6	8	2	1		1	1	4		45
Summe	226	89	60	94	34	40	21	146	166	229	47	13	17	80	130	4	1396

* In der Kategorie „ohne Beifach“ ist 1 Fachfall Italienisch enthalten.

Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten. *Kursiv* gesetzte Fächer und Fächerverbindungen sind Einzelfälle, die beim Niedersächsischen Landesprüfungsamt für Lehrämter zu beantragen sind.

Bild 2.16 Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt an Gymnasien im WS 2007/08

	Mathematik	Chemie	Physik	Biologie	Erdkunde	ev. Religion	kath. Religion	Werte u. Normen	Geschichte	Deutsch	Englisch	Französisch	Kunst	Musik	Politik	Sport	Summe Fachfälle
Mathematik				1						1				1		3	6
Chemie	1									1							2
Physik	2																2
Biologie	3	2								2		1					8
Erdkunde											1						1
ev. Theologie	1									3							4
kath. Theologie	1										1						2
Werte und Normen										2							2
Geschichte										4							4
Deutsch				1							3	1	1	1		1	8
Englisch	1											1					2
Französisch																	0
Kunst										1							1
Musik																	0
Politik										4	1	1					6
Sport	2									7	2	1					12
Summe Fachfälle	11	2	0	2	0	0	0	0	0	25	8	5	1	2	0	4	60
Erweiterungsprüfung																	0
Doppelstudium				1				3		4	1				1		10
Summe Fachfälle	17	4	2	11	1	4	2	5	4	37	11	5	2	2	7	16	130

Kursiv gesetzte Fächerverbindungen sind Einzelfälle, die laut §24 Abs. 5 PVO LEHR I antrags- u. genehmigungspflichtig sind.
 Grau hinterlegte Kombinationen können nicht gewählt werden.
 Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten.

Bild 2.17 Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Schwerpunkt Haupt- und Realschule im WS 2007/08

	Mathematik	ev. Religion	kath. Religion	Deutsch	Englisch	Kunst	Werken*	Text. Gestalten*	Musik	Sachunterricht	Sport	Summe Fachfälle
Mathematik		1		8		6			2	3	4	24
ev. Religion				5	1				1			7
kath. Religion	1			2								3
Deutsch	1	2	1		2	5			9	4	5	29
Englisch				6								6
Kunst	3	1		4					1		1	10
Werken*												
Text. Gestalten*	2			2								4
Musik						1						1
Sachunterricht	7	1		34		2			1		4	49
Sport	3			10								13
Summe Langfach	17	5	1	71	3	14			14	7	14	146
2. Kurzfach	7	13	2	14	3	14	16	6		32	14	121
Erweiterungsprüfung		1										1
Doppelstudium	1									1	1	3
Summe Fachfälle	49	26	6	114	12	38	16	10	15	89	42	417

1. Kurzfach

* nur als Kurzfach wählbar
 Grau hinterlegte Kombinationen können nicht gewählt werden.
 Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten.

Bild 2.18 Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Schwerpunkt Grundschule im WS 2007/08

	Metalstechnik	Elektrotechnik	Bautechnik	Farbtechnik und Raumgestaltung	Holztechnik	Lebensmittelwissenschaft	Textil- und Bekleidungstechnik	Summe Fachfälle (Beifach)	3. Fach	Zusatzprüfung	Doppelstudium	ohne berufliche Fachrichtung	Summe Fachfälle
Mathematik	5	4	7	3	3	1	2	25	1		1	1	28
Physik	3	2						5	1	1			7
Chemie	1		1	2	1	3	1	9	3				12
Biologie						20		20	1				21
ev. Religion	1	1	1	8	7	12	2	32	6				38
kath. Religion	1	1	2	3		5	1	13	1				14
Deutsch	2		8	5	12	8	3	38		1			39
Englisch	1		3	3		4	1	12	4				16
Französisch													
Sonderpädagogik	17	1	12	4	10	24	3	71	5				76
Gem. u. Wirt.kunde			1				1	2					2
Politik	19	10	25	16	26	33	4	133	7				140
Sport	5	3	4	4	10	12	1	39		1	1		41
Summe Fachfälle	55	22	64	48	69	122	19	399	29	3	2	1	434
ohne Beifach			1		1	1		3					
Zusatzprüfung													
Doppelstudium		1			1			2					
Summe Fachfälle	55	23	65	48	71	123	19	404					838

Grau hinterlegte Kombinationen können nicht gewählt werden.
Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten.

Bild 2.19 Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt an berufsbildenden Schulen im WS 2007/08

	Pädagogik bei Beeinträchtigung des schulischen Lernens	Pädagogik bei Beeinträchtigung der Sprache und des Sprechens	Pädagogik bei Beeinträchtigung des Verhaltens	Summe / 2 Unterrichtsfach	2. Unterrichtsfach	Zusatzprüfung	Doppelstudium	Summe
Mathematik	21	16	11	24	14			38
Physik					2			2
Chemie								
Biologie	18	11	11	20	11		1	32
Erdkunde	3	1	2	3	4			7
ev. Religion	3	2	3	4	11			15
kath. Religion	3		3	3	4			7
Werte und Normen		1	1	1				1
Geschichte	5	3	2	5	13			18
Deutsch	99	77	42	109	25			134
Englisch	1		1	1				1
Kunst	21	17	10	24	20			44
Textiles Gestalten	5	3	2	5	10			15
Werken	2	1	1	2	12			14
Musik	4	5	1	5				5
Sachunterricht	27	22	11	30	52		4	86
Politik		1	1	1	7		2	10
Sport	25	12	15	26	25		2	53
ohne Beifach	1	2						
Summe	238	174	117					
Zusatzprüfung								
Doppelstudium	3	4	3					
Summe Fachfälle	241	178	120					1021

Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten.

Bild 2.20 Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt für Sonderpädagogik im WS 2007/08

Fakultäten bzw. Lehreinheiten		Herkunft der Studienanfänger (Fachfälle) nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2008													
		Bundesrepublik Deutschland												Ausland	Summe insgesamt
		Niedersachsen						übrige Bundesländer							
		Reg.-bez. Hannover	Reg.-bez. Braunschweig	Reg.-bez. Lüneburg	Reg.-bez. Weser-Ems	Summe	in % von gesamt	Nordrhein- Westfalen	Schleswig- Holstein	Sachsen- Anhalt	sonstige Bundesländer	Summe	in % von gesamt		
0	1	2	3	4	5	6	6a	7	8	9	10	11	11a	12	13
1 Chemie		136	22	12	30	200	71,7	24	9	4	30	67	24,0	12	279
2 Biologie		52	10	3	9	74	67,9	8	4	4	11	27	24,8	8	109
3 Geowissenschaft		25	7	2	6	40	69,0	8		3	4	15	25,9	3	58
4 Geographie		29	6	1	1	37	66,1	6	1	2	6	15	26,8	4	56
5 Gartenbau		42	6	7	13	68	53,1	19	3	3	11	36	28,1	24	128
Naturwissensch. Fakultät		284	51	25	59	419	66,5	65	17	16	62	160	25,4	51	630
6 Mathematik		117	17	8	19	161	76,7	14	6	4	13	37	17,6	12	210
7 Physik		72	8	9	8	97	82,9	6	3	3	3	15	12,8	5	117
8 Meteorologie		10	1	1	3	15	60,0	3	2		3	8	32,0	2	25
Fak. f. Mathematik u. Physik		199	26	18	30	273	77,6	23	11	7	19	60	17,0	19	352
9 Elektrotechnik		86	11	12	16	125	64,4	11	2	4	6	23	11,9	46	194
10 Informatik		60	14	4	3	81	69,2	3	1	1	12	17	14,5	19	117
Fak. f. Elektrot. u. Informatik		146	25	16	19	206	66,2	14	3	5	18	40	12,9	65	311
11 Maschinenbau		278	26	24	34	362	70,8	47	2	6	35	90	17,6	59	511
Fak. f. Maschinenbau		278	26	24	34	362	70,8	47	2	6	35	90	17,6	59	511
12 Bauingenieurwesen		113	17	15	18	163	67,6	33		5	24	62	25,7	16	241
13 Geodäsie		8	3	2		13	38,2	7	2		7	16	47,1	5	34
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie		121	20	17	18	176	64,0	40	2	5	31	78	28,4	21	275
14 Germanistik		80	17	9	14	120	77,9	10	2	4	12	28	18,2	6	154
15 Anglistik		65	5	5	5	80	79,2	2	2	3	12	19	18,8	2	101
16 Romanistik *														1	
17 Geschichte		77	7	6	8	98	83,1	4	2	2	8	16	13,6	4	118
18 Philosophie		20	5	3	1	29	85,3	1			3	4	11,8	1	34
19 Religionswissenschaft		10	1	1	1	13	86,7	1			1	2	13,3		15
20 Politische Wissenschaft		91	20	12	19	142	72,4	11	4	5	24	44	22,4	10	196
21 Soziologie/Psychologie		48	10	8	4	70	62,5	3	4	6	17	30	26,8	12	112
22 Berufspädagogik		9	2	1	1	13	50,0	3	1		6	10	38,5	3	26
23 Pädagogik		75	13	3	18	109	77,3	12	2	6	9	29	20,6	3	141
24 Sonderpädagogik		79	20	12	27	138	56,8	28	14	5	44	91	37,4	14	243
25 Textil- u Bekleidungs-technik *															
Philosophische Fakultät		554	100	60	98	812	71,2	75	31	31	136	273	23,9	56	1141
26 Architektur		54	1	3	7	65	64,4	14		4	8	26	25,7	10	101
27 Arbeitstechnik		16	3	2	5	26	74,3	5	1	1	2	9	25,7		35
28 Landschaftsarchitektur		27	6	12	5	50	55,6	14	1	4	19	38	42,2	2	90
Fak. f. Architekt. u. Landsch.		97	10	17	17	141	62,4	33	2	9	29	73	32,3	12	226
29 Rechtswissenschaft		132	38	11	17	198	69,7	16	11	6	21	54	19,0	32	284
Juristische Fakultät		132	38	11	17	198	69,7	16	11	6	21	54	19,0	32	284
30 Wirtschaftswissenschaft		228	45	39	29	341	73,3	31	8	15	46	100	21,5	24	465
Wirtschaftswiss. Fakultät		228	45	39	29	341	73,3	31	8	15	46	100	21,5	24	465
Arbeitswissenschaft		66				66	100,0					0	0,0		66
Summe		2105	341	227	321	2994		344	87	100	397	928		339	4261
in % von Gesamt		49,4	8,0	5,3	7,5		70,3	8,1	2,0	2,3	9,3		21,8	8,0	

Dargestellt sind die Erst- und Neuimmatriculierten im 1. Fachsemester; hinzu kommen 15 FF, die keinen Abschluss anstreben, und 605 FF Rückmelder.

Die Auswertung nach Herkunft erfolgt über den Ort des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung. Dieser kann vom Wohnsitz zum Zeitpunkt der Immatrikulation abweichen.

Abweichend von den Bildern der Vorjahre wird Mechatronik B.Sc. der Lehreinheit Elektrotechnik zugeordnet; Mechatronik M.Sc. verbleibt bei Maschinenbau.

* Keine Neuaufnahme, nur auslaufende Betreuung.

Bild 3.1 Herkunft der Studienanfänger (Fachfälle) nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2008

Herkunftsland	Ausländische Studierende insgesamt im WS ...												
	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	2007/08			
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	insg.	davon BA*		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1 China	165	173	216	326	479	614	725	790	764	674	576	85%	
2 Russische Föderation	107	170	218	280	316	329	318	317	286	259	211	81%	
3 Türkei	351	353	340	353	359	343	319	298	268	247	99	40%	
4 Polen	193	265	277	317	349	338	360	329	277	216	188	87%	
5 Ukraine	51	70	101	146	180	226	230	239	240	211	157	74%	
6 Vietnam	28	27	30	32	29	56	81	111	134	149	112	75%	
7 Iran	178	158	155	144	147	134	130	139	127	130	79	61%	
8 Tunesien	64	67	71	81	80	75	75	89	90	107	99	93%	
9 Georgien	74	97	115	134	149	148	131	125	106	91	90	99%	
10 Bulgarien	39	63	102	103	112	117	116	113	110	83	79	95%	
11 Griechenland	146	131	131	122	119	125	107	82	79	63	21	33%	
12 Spanien	89	114	120	115	126	106	105	80	63	63	44	70%	
13 Indonesien	36	38	34	33	39	45	53	45	44	52	23	44%	
14 Serbien, Montenegro **	60	60	61	64	66	70	67	68	62	50	16	32%	
15 Thailand	9	10	15	16	48	89	112	97	71	49	46	94%	
16 Italien	47	75	75	76	77	66	53	58	52	48	34	71%	
17 Marokko	57	75	89	106	89	86	83	70	56	46	40	87%	
18 Syrien	18	22	35	40	43	41	35	39	50	42	41	98%	
19 Rumänien	20	26	33	40	50	55	56	52	52	40	33	82%	
20 Kamerun	51	55	52	49	46	52	54	51	50	38	37	97%	
21 Ägypten	44	46	42	50	45	40	28	23	23	34	34	100%	
22 Weißrussland	8	15	22	35	39	48	53	45	48	34	33	97%	
23 Republik Korea	36	36	38	27	25	29	28	37	33	31	27	87%	
24 Litauen	27	34	44	47	46	52	47	50	41	31	30	97%	
25 Großbritannien	26	49	41	33	28	32	29	31	30	26	15	58%	
26 Bosnien-Herzegowina	11	14	18	18	20	21	23	22	28	25	6	24%	
27 Brasilien	18	18	22	23	18	20	12	12	18	25	22	88%	
28 Peru	20	25	25	28	28	26	28	25	25	25	21	84%	
29 Kroatien	45	51	46	43	37	38	33	25	24	23	2	9%	
30 Libanon	2	7	10	8	10	12	14	18	24	22	13	59%	
31 Äthiopien	15	16	15	17	19	18	24	16	12	21	20	95%	
32 Frankreich	50	55	51	52	48	33	32	24	27	21	17	81%	
33 USA	22	26	19	20	26	25	28	22	23	20	15	75%	
34 Indien	15	15	22	26	35	39	34	23	21	19	16	84%	
35 Österreich	48	43	45	43	45	41	27	28	21	18	8	44%	
36 Irak	12	13	12	17	19	18	15	19	18	17	11	65%	
37 Usbekistan	4	6	6	8	10	11	13	18	18	17	12	71%	
38 Moldawien	3	7	1	13	15	18	18	19	18	16	8	50%	
39 Nepal	5	8	8	7	9	7	5	9	12	15	15	100%	
40 Sonstige **	420	487	471	506	539	539	547	506	480	432	341	79%	
Summe ausl. Studierende	2614	3020	3228	3598	3963	4181	4248	4164	3925	3530	2691	76%	
Deutschland	28537	25067	23773	23307	23118	21076	20517	19961	18873	17691	165	1%	
Summe insgesamt	31151	28087	27001	26905	27081	25257	24765	24125	22798	21221	2856	13%	
davon Ausländer in %	8,4%	10,8%	12,0%	13,4%	14,6%	16,6%	17,2%	17,3%	17,2%	16,6%	94%		

* Bildungsausländer

** Ehem. Serbien und Montenegro sowie die hieraus hervorgegangenen Staaten Montenegro und Serbien

*** Hier sind Staaten zusammengefasst, denen im WS 2007/08 weniger als 15 Studierende der Universität Hannover angehörten (85 Staaten) sowie Staatenlose und sonstige Fälle.

Dargestellt sind die Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit insgesamt (vgl. Bild 2.8). Die Nennung der Länder erfolgt primär in absteigender Folge nach der Anzahl der Studierenden im letzten aufgeführten Wintersemester (Spalte 11) sowie sekundär (bei gleicher Anzahl) alphabetisch nach Spalte 1.

Bild 3.2 Ausländische Studierende insgesamt nach Staatsangehörigkeit seit dem WS 1998/99

Studienbereiche und Fächergruppen	Studienabschlüsse (Prüfungen/Kandidaten) insgesamt nach Studienbereichen und Fächergruppen im Studienjahr 2007												
	B.Sc./B.A.	B.Sc. fachüb.	M.Sc./M.A.	Dipl., St.Ex.	Mag.	LG	LBS, LBS Master	LSo	LGHR G	LGHR HR	Erg. Prüf.	Summe Prüf.	Kandidaten *
0 1	3		4	2	5	6	7	11	9	10	12	13	14
1 Ev. Religion					1	5	8	7	38	4		63	16
2 Kath. Religion		1			1	3	1	2	9	2		19	1
3 Philosophie					31	7				2		40	9
4 Geschichte		7			71	24		11		12		125	41
5 Germanistik		4			104	38	10	49	132	23		360	196
6 Anglistik		12			67	37	2	2	22	8		150	85
7 Romanistik					21	8	1			2		32	14
8 Psychologie					45							45	19
9 Erziehungswissenschaften				61	73	1		32	117		2	286	83
10 Sonderpädagogik				39			13	218			9	279	159
Sprach- u. Kulturwiss.	0	24	0	100	414	123	35	321	318	53	11	1399	623
11 Sport		2			5**	30	12	25	58	12		144	45
Sport	0	2	0	0	5	30	12	25	58	12	0	144	45
12 Politikwissenschaften		2			88	18	36	1		1		146	68
13 Sozialwissenschaften				93	49							142	104
14 Rechtswissenschaft				245	6**							251	245
15 Wirtschaftswissenschaften				257	38**							295	255
16 Wirtschaftsingenieur				17								17	17
Rechts-, Wirtsch.- u. Sozialw.	0	2	0	612	181	18	36	1	0	1	0	851	689
17 Mathematik	6	6		32	1	43	2	17	83	28		218	142
18 Informatik	45		43									88	88
19 Physik		1		34	1	10	1			2		49	38
20 Chemie	25		18	63		29	1			2		138	119
21 Biologie	20	9		61		37	2	9		7		145	111
22 Geowissenschaften	3			16								19	19
23 Geographie				37		5		4		2		48	37
Meteorologie				6								6	6
Mathematik, Naturwiss.	99	16	61	249	2	124	6	30	83	41	0	711	560
24 Lands.- u. Freiraumplanung				82								82	82
25 Gartenbau	50		8	26								84	84
26 Lebensmittelwiss.							7					7	7
Agrar-, Forst- u. Ernährungsw.	50	0	8	108	0	0	7	0	0	0	0	173	173
27 Ingenieurwesen allg.	12		11									23	23
28 Maschinenbau	5		48	87			10					150	150
29 Elektrotechnik	10		47	68			1					126	126
30 Architektur				109			49					158	158
31 Bauingenieurwesen	3		19	53							8	83	82
32 Vermessungswesen				22								22	22
Ingenieurwiss.	30	0	125	339	0	0	60	0	0	0	8	562	561
34 Kunst								24	35	7		66	9
35 Gestaltung								11	32			43	
36 Darstellendes Spiel						3						3	2
37 Musik (inkl. Medienwiss.) ***					19			6	16	3		44	15
Kunst	0	0	0	0	19	3	0	41	83	10	0	156	26
Summe Prüfungen	179	44	194	1408	621	298	156	418	542	117	19	3996	
Kandidaten *	179	21	194	1405	255	160	89	109	188	58	19		2677

Der Studienbereich Ingenieurwesen allg. umfasst die Fächer Computergestützte Ingenieurwiss. und Mechatronik.

* Die Kandidaten werden bei den Magisterstudiengängen nach dem 1. Hauptfach, bei Lehramtsstudiengängen nach dem 1. Studienfach, beim Lehramt für Sonderpädagogik nach der sonderpädagogischen Fachrichtung und beim Lehramt für berufsbildende Schulen nach der beruflichen Fachrichtung ausgewertet.

** laut §4 Abs. 2 MPO antrags- u. genehmigungspflichtig *** wird von der Hochschule für Musik und Theater angeboten

Bild 4.1 Studienabschlüsse insgesamt nach Studienbereichen und Fächergruppen im Studienjahr 2007

Studienbereiche und Fächergruppen	Studienabschlüsse (Prüfungen/Kandidaten) von Studentinnen nach Studien- und Hauptstudienbereichen im Studienjahr 2007												
	B.Sc./B.A.	B.Sc. fachüb.	M.Sc./M.A.	Dipl., St.Ex.	Mag.	LG	LBS, LBS Master	LSo	LGHR G	LGHR HR	Erg. Prüf.	Summe Prüf.	Kandidatin. *
0 1	3		4	2	5	6	7	11	9	10	12	13	14
1 Ev. Religion						3	2	7	38	3		53	13
2 Kath. Religion		1				2		2	7	2		14	1
3 Philosophie					18	6				2		26	3
4 Geschichte		3			32	16		10		9		70	19
5 Germanistik		4			89	28	8	48	118	19		314	169
6 Anglistik		10			56	25	1	2	19	6		119	68
7 Romanistik					21	8	1					30	13
8 Psychologie					34							34	14
9 Erziehungswissenschaften				53	59	1		30	106		1	250	70
10 Sonderpädagogik				33			6	192			8	239	138
Sprach- u. Kulturwiss.	0	18	0	86	309	89	18	291	288	41	9	1149	508
11 Sport		2				10	1	16	47	5		81	23
Sport	0	2	0		0	10	1	16	47	5	0	81	23
12 Politikwissenschaften		2			44	10	1			1		58	25
13 Sozialwissenschaften				67	34							101	73
14 Rechtswissenschaft				139	3**							142	139
15 Wirtschaftswissenschaften				109	27**							136	109
16 Wirtschaftsingenieur				4								4	4
Rechts-, Wirtsch.- u. Sozialw.	0	2	0	319	108	10	1	0	0	1	0	441	350
17 Mathematik	1	3		8		24	2	12	73	22		145	87
18 Informatik	2		3									5	5
19 Physik				5	1	6				1		13	6
20 Chemie	16		10	33		16				2		77	67
21 Biologie	16	8		50		24	1	9		6		114	86
22 Geowissenschaften	3			7								10	10
23 Geographie				18		3		2		2		25	18
Meteorologie				3								3	3
Mathematik, Naturwiss.	38	11	13	124	1	73	3	23	73	33	0	392	282
24 Lands.- u. Freiraumplanung				56								56	56
25 Gartenbau	32		6	21								59	59
26 Lebensmittelwiss.				0			4					4	4
Agrar-, Forst- u. Ernährungsw.	32	0	6	77	0	0	4	0	0	0	0	119	119
27 Ingenieurwesen allg.	2		1									3	3
28 Maschinenbau			8	15			4					27	27
29 Elektrotechnik	4		9	6								19	19
30 Architektur				66			16					82	82
31 Bauingenieurwesen	1		6	18								25	25
32 Vermessungswesen				7								7	7
Ingenieurwiss.	7	0	24	112	0	0	20	0	0	0	0	163	163
34 Kunst								23	33	7		63	9
35 Gestaltung								9	29			38	
36 Darstellendes Spiel												0	
37 Musik (inkl. Medienwiss.) ***					14			6	12	2		34	12
Kunst	0	0	0	0	14	0	0	38	74	9	0	135	21
Summe Prüfungen	77	33	43	718	432	182	47	368	482	89	9	2480	
Kandidatinnen *	77	14	43	718	175	97	26	96	167	44	9		1466

Der Studienbereich Ingenieurwesen allg. umfasst die Fächer Computergestützte Ingenieurwiss. und Mechatronik.

* Die Kandidaten werden bei den Magisterstudiengängen nach dem 1. Hauptfach, bei Lehramtsstudiengängen nach dem 1. Studienfach, beim Lehramt für Sonderpädagogik nach der sonderpädagogischen Fachrichtung und beim Lehramt für berufsbildende Schulen nach der beruflichen Fachrichtung ausgewertet.

** laut §4 Abs. 2 MPO antrags- u. genehmigungspflichtig *** wird von der Hochschule für Musik und Theater angeboten

Bild 4.2 Studienabschlüsse von Studentinnen nach Studien- und Hauptstudienbereichen im Studienjahr 2007

Studienbereiche und Fächergruppen	Studienabschlüsse Bildungsausländer (Prüfungen/Kandidaten) insgesamt nach Studienbereichen und Fächergruppen im Studienjahr 2007												
	B.Sc./B.A.	B.Sc./B.A. (FüB)	M.Sc./M.A.	Dipl., St.Ex.	Mag.	LG	LBS, LBS Master	LSo	LGHR G	LGHR HR	Erg. Prüf.	Summe Prüf.	Kandidaten *
0 1	3		4	2	5	6	7	11	9	10	12	13	14
1 Ev. Religion												0	0
2 Kath. Religion												0	0
3 Philosophie					2							2	0
4 Geschichte					5	4		1		3		13	2
5 Germanistik					32	2		1		1		36	28
6 Anglistik					14	1						15	10
7 Romanistik					9	3				1		13	6
8 Psychologie					7							7	4
9 Erziehungswissenschaften				6	26							32	10
10 Sonderpädagogik				2				4			3	9	7
Sprach- u. Kulturwiss.	0	0	0	8	95	10	0	6	0	5	3	127	67
11 Sport										1		1	0
Sport	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0
12 Politikwissenschaften					9							9	6
13 Sozialwissenschaften				13	8							21	14
14 Rechtswissenschaft				6								6	6
15 Wirtschaftswissenschaften				22	9**							31	22
16 Wirtschaftsingenieur				1								1	1
Rechts-, Wirtsch.- u. Sozialw.	0	0	0	42	26	0	0	0	0	0	0	68	49
17 Mathematik	2			6				1		3		12	10
18 Informatik	5		5									10	10
19 Physik				4								4	4
20 Chemie			6	1								7	7
21 Biologie				3								3	3
22 Geowissenschaften	1			2								3	3
23 Geographie				2								2	2
Meteorologie												0	0
Mathematik, Naturwiss.	8	0	11	18	0	0	0	1	0	3	0	41	39
24 Lands.- u. Freiraumplanung				5								5	5
25 Gartenbau	1											1	1
26 Lebensmittelwiss.												0	0
Agrar-, Forst- u. Ernährungsw.	1	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	6	6
27 Ingenieurwesen allg.	4		5									9	9
28 Maschinenbau	1		44	11								56	56
29 Elektrotechnik	7		41	20								68	68
30 Architektur				12								12	12
31 Bauingenieurwesen	1		10	6							8	25	25
32 Vermessungswesen				2								2	2
Ingenieurwiss.	13	0	100	51	0	0	0	0	0	0	8	172	172
34 Kunst										1		1	0
35 Gestaltung												0	0
36 Darstellendes Spiel												0	0
37 Musik (inkl. Medienwiss.) ***												0	0
Kunst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0
Summe Prüfungen	22	0	111	124	121	10	0	7	0	10	11	416	
Kandidaten *	22	0	111	124	52	6	0	2	0	5	11		333

Der Studienbereich Ingenieurwesen allg. umfasst die Fächer Computergestützte Ingenieurwiss. und Mechatronik.

* Die Kandidaten werden bei den Magisterstudiengängen nach dem 1. Hauptfach, bei Lehramtsstudiengängen nach dem 1. Studienfach, beim Lehramt für Sonderpädagogik nach der sonderpädagogischen Fachrichtung und beim Lehramt für berufsbildende Schulen nach der beruflichen Fachrichtung ausgewertet.

** laut §4 Abs. 2 MPO antrags- u. genehmigungspflichtig *** wird von der Hochschule für Musik und Theater angeboten

Bild 4.3 Studienabschlüsse von Bildungsausländern/-innen nach Studien- und Hauptstudienbereichen im Studienjahr 2007

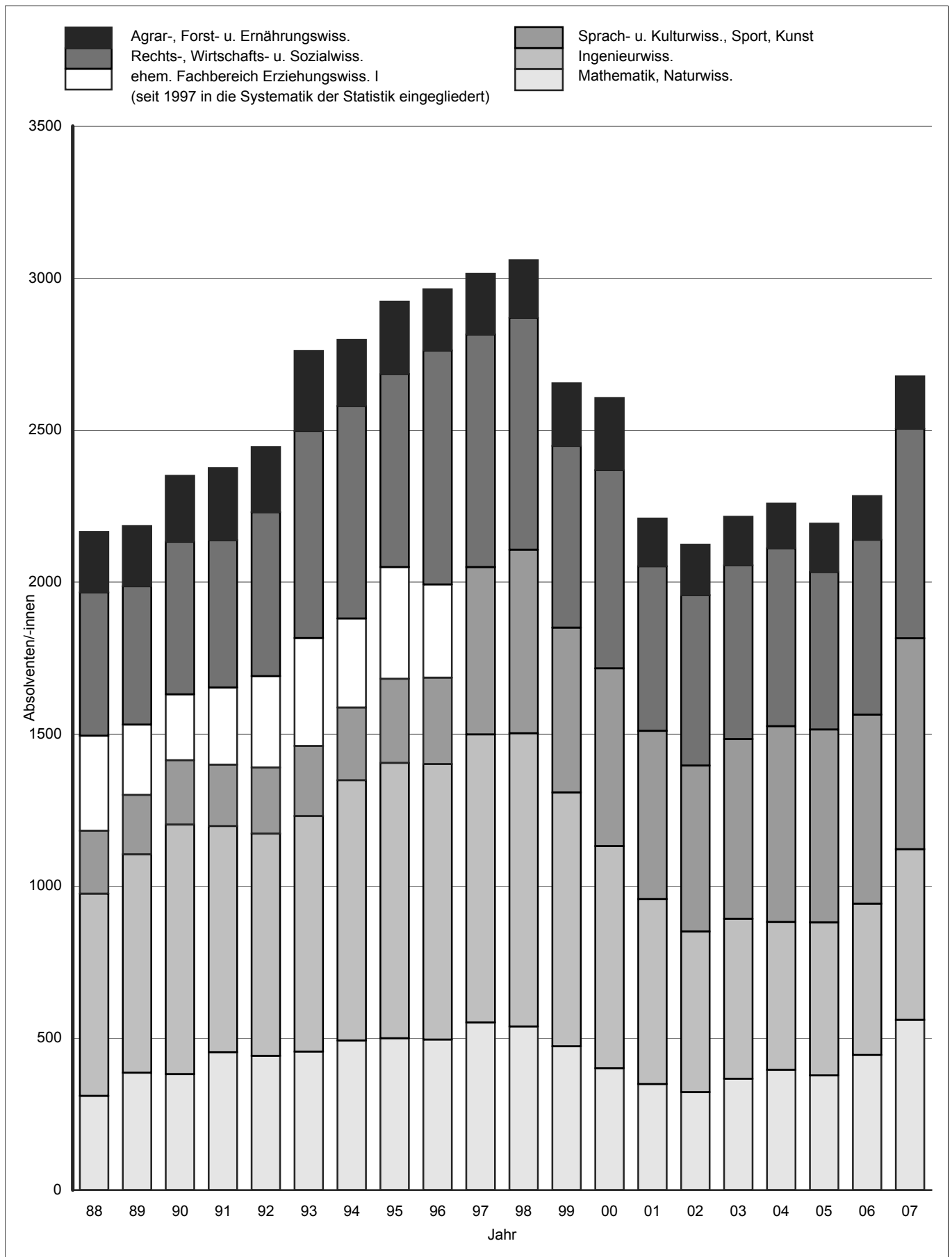
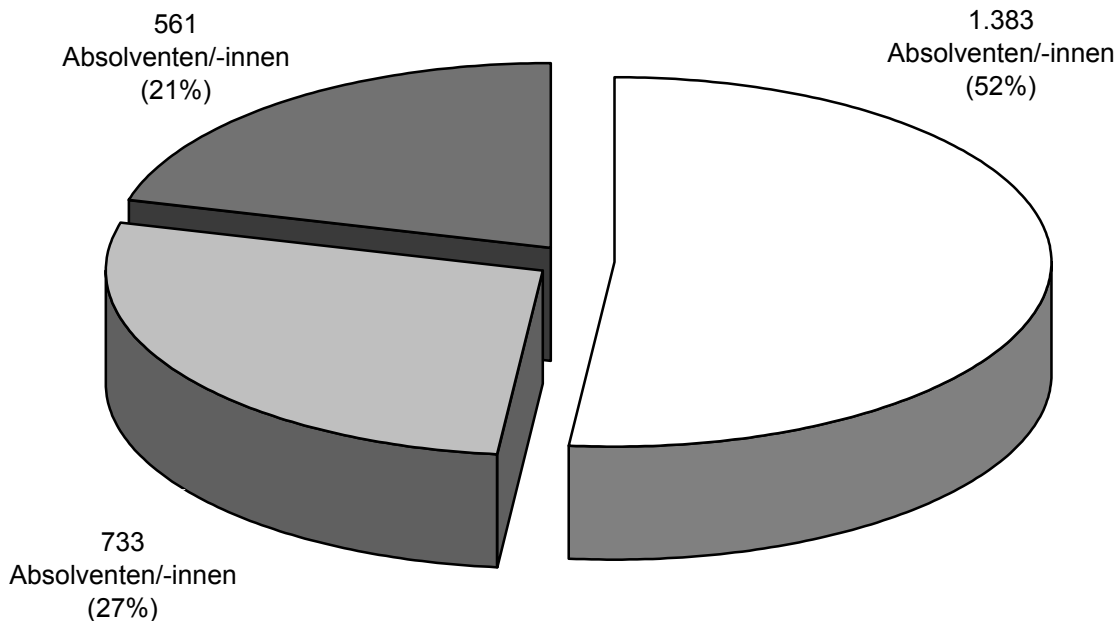
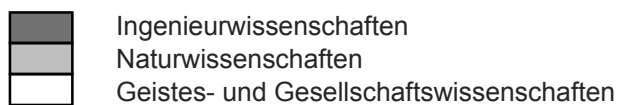
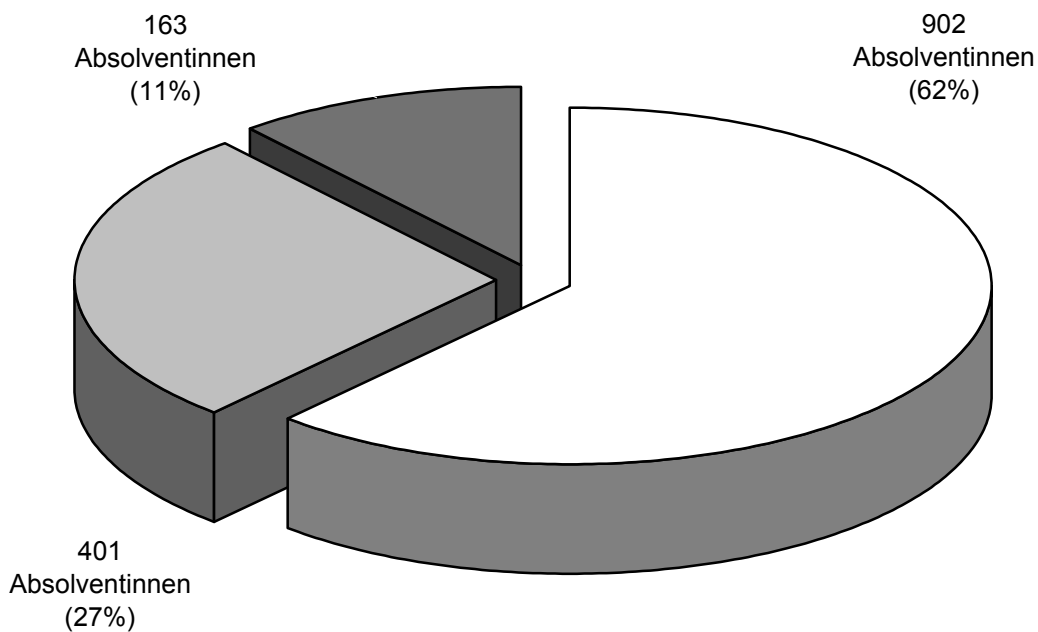


Bild 4.4 Entwicklung der Zahl der Absolventen/-innen je Fächergruppe seit 1988

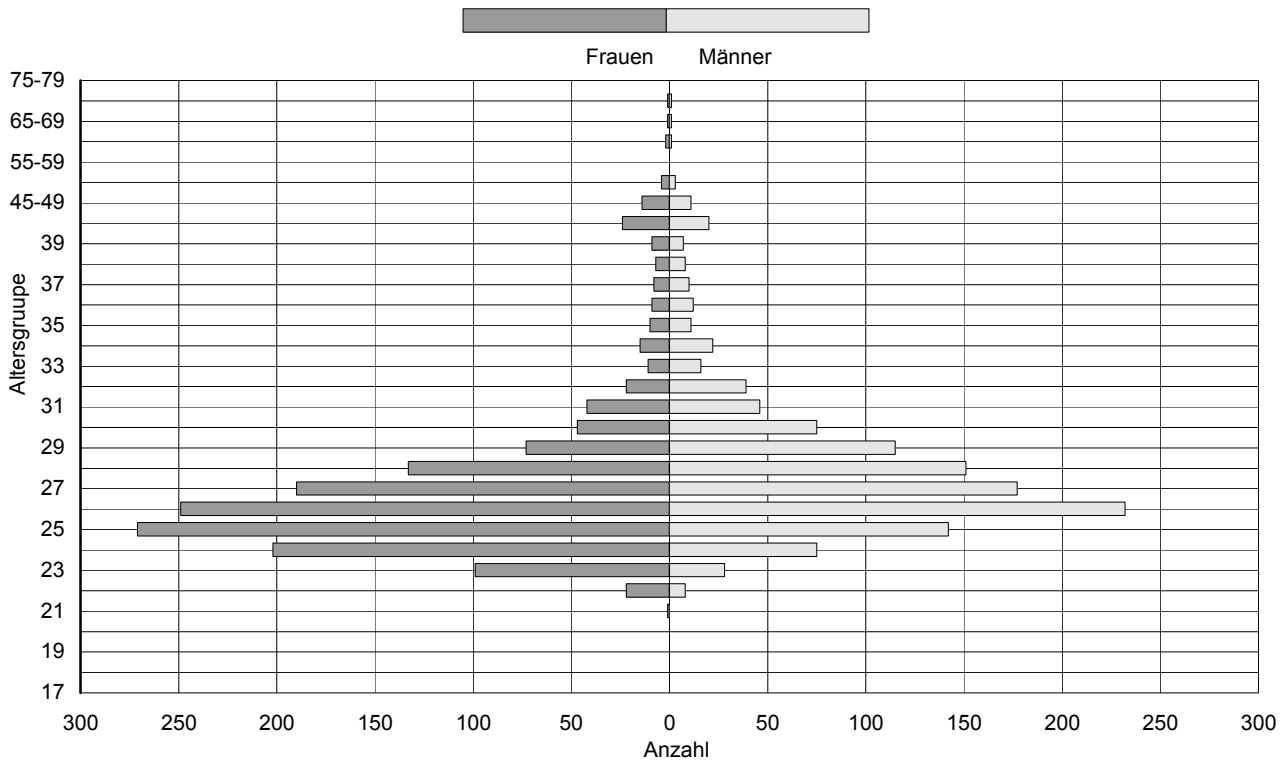


Verteilung der Absolventen/-innen insgesamt im Studienjahr 2007 (WS 2006/07 und SS 2007)

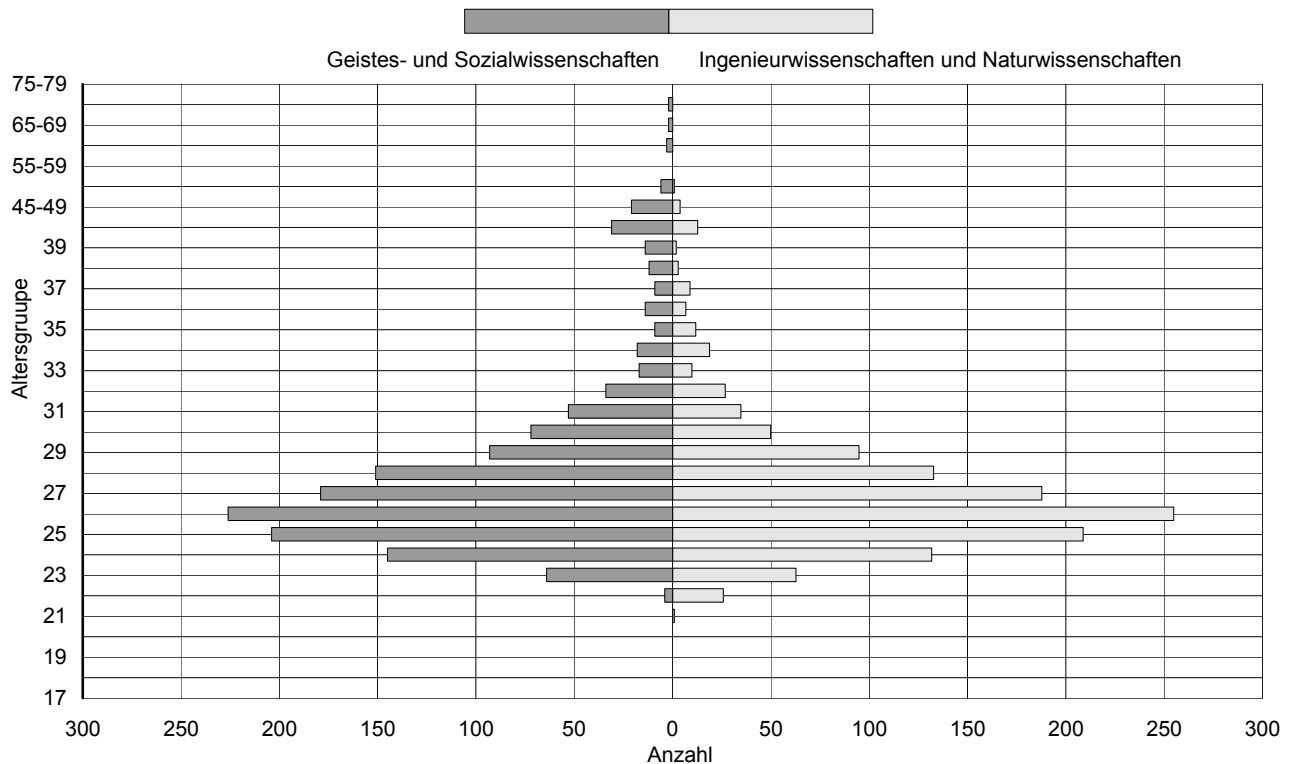


Verteilung der Absolventinnen im Studienjahr 2007 (WS 2006/07 und SS 2007)

Bild 4.5 Verteilung der Absolventen/-innen nach Fächergruppen im Studienjahr 2007



Altersstruktur der Absolventen/-innen im Studienjahr 2007 (WS 2006/07 und SS 2007)
(Stichtag: Datum der Prüfung)



Altersstruktur der Absolventen/-innen nach Fächergruppen im Studienjahr 2007 (WS 2006/07 und SS 2007)
(Stichtag: Datum der Prüfung)

Bild 4.6 Altersstruktur der Absolventen/-innen im Studienjahr 2007

Studienbereiche und Fächergruppen		Promotionen und Habilitationen nach Studien- und Hauptstudienbereichen im Studienjahr (Prom.) bzw. Kalenderjahr (Habil.) ...											
		2003		2004		2005		2006		2007			
		Prom.	Habil.	Prom.	Habil.	Prom.	Habil.	Prom.	Habil.	Prom.		Habil.	
										insg.	davon weibl.	insg.	davon weibl.
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	10 a	11	11 a
1	Philosophie	5	–	7	1	3	–	5	1	9	9	1	1
2	Geschichte	6	–	6	1	7	–	5	1	5	4	2	–
3	Germanistik	11	–	9	–	3	–	8	1	3	1	–	–
4	Anglistik	–	–	3	–	1	–	4	–	1	1	–	–
5	Romanistik	–	–	3	–	2	–	2	–	–	–	–	–
6	Psychologie	3	–	1	1	2	–	4	–	2	1	1	1
7	Erziehungswiss.	▪	▪	▪	▪	10	1	9	–	14	9	1	–
8	Sonderpädagogik	▪	▪	▪	▪	2	–	3	–	2	1	–	–
	FB Erziehungsw. *	12	1	13	5	X	X	X	X	X	X	X	X
	Sprach- und Kulturw.	37	1	42	8	30	1	40	3	36	26	5	2
9	Sport	▪	▪	▪	▪	1	–	2	–	–	–	–	–
	Sport	▪	▪	▪	▪	1	–	2	–	–	–	–	–
10	Politikwissenschaften	3	–	6	–	2	2	5	–	3	–	–	–
11	Sozialwissenschaften	4	1	2	2	2	1	4	2	5	2	1	1
12	Rechtswiss.	27	1	35	–	41	–	26	–	19	6	–	–
13	Wirtschaftswiss.	16	3	22	7	22	3	17	3	19	6	–	–
14	Wirtschaftsingenieur.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	R W S - Wiss.	50	5	65	9	67	6	52	5	46	14	1	1
15	Mathematik	2	–	7	2	2	–	6	–	8	3	–	–
16	Informatik	5	–	9	1	12	–	8	–	4	–	–	–
17	Physik	31	3	23	2	25	1	24	3	24	2	3	–
18	Chemie **	75	2	77	3	60	–	56	2	63	23	–	–
19	Biologie **	32	1	27	2	18	–	22	1	19	10	–	–
20	Geowissenschaften	6	–	8	1	6	–	3	2	4	1	–	–
21	Geographie	–	–	8	–	4	–	7	1	3	2	–	–
	Meteorologie	2	–	–	–	1	–	2	–	3	1	–	–
	Math. u. Naturw.	153	6	159	11	128	1	128	9	128	42	3	–
22	Lands.- u. Freiraumpl.	3	1	3	1	7	1	3	–	2	1	–	–
23	Gartenbau	16	1	8	3	25	1	16	–	14	7	–	–
24	Verbrauchswiss.	–	–	1	–	–	–	3	–	1	–	–	–
	Agr., Forst., Ernähr.	19	2	12	4	32	2	22	–	17	8	–	–
25	Maschinenbau	59	2	28	2	62	3	50	1	42	6	2	–
26	Elektrotechnik	18	1	19	–	22	–	24	–	18	–	–	–
27	Architektur	8	–	1	–	5	–	4	–	1	–	–	–
28	Bauingenieurw.	15	2	21	1	22	2	21	1	19	2	–	–
29	Vermessungswesen	1	–	2	–	3	–	3	–	6	2	–	–
	Ingenieurwiss.	101	5	71	3	114	5	102	2	86	10	2	–
	Summe	360	19	349	35	372	15	346	19	313	100	11	3

* ehemals Erziehungswissenschaften I; seit 2005 werden die Promotionen und Habilitationen den an der Philosophischen Fak. angebotenen Fächern zugeordnet.

** inkl. Promotionen in Biologie und Biochemie, die vollständig durch die MHH und die TiHo betreut werden (gemeinsame Promotionsordnung).

Umhabilitationen sind in den Zahlen nicht enthalten.

Bild 4.7 Promotionen und Habilitationen nach Studien- und Hauptstudienbereichen (insgesamt und davon weiblich) seit 2003

Studienfach	Abschluss	Fachstudiendauer in Semestern (Median) nach Studiengängen in den Studienjahren ...										
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 Mathematik	Dipl.	14,0	13,0	14,0	12,0	11,5	11,0	12,0	10,0	11,0	10,0	
2 Mathematik - Inform.	Dipl.	15,0	14,0	14,0	12,0	– *	13,0	12,0	13,0	13,0	13,0	
3 Physik	Dipl.	11,0	12,0	11,0	13,0	11,0	11,0	10,0	10,0	10,5	11,0	
4 Chemie	Dipl.	13,0	12,0	12,5	11,0	11,0	12,0	12,0	11,0	11,0	11,0	
5 Life Science	B.Sc.					– *	– *	– *	– *	6,0	6,0	
6 Life Science	M.Sc.					– *	– *	– *	– *	5,0	5,0	
7 Biochemie	Dipl.	11,0	11,0	11,5	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	
8 Biologie	B.Sc.								– *	– *	6,0	
9 Biologie	Dipl.	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	11,0	11,0	11,0	11,0	
10 Geographie	Dipl.	14,0	13,0	13,0	13,0	13,0	12,0	12,0	13,0	12,0	13,0	
11 Geowissenschaften	Dipl.		– *	– *	– *	– *	– *	– *	13,0	11,0	13,0	
12 Maschinenbau	Dipl.	14,0	15,0	15,0	14,0	14,0	13,0	13,0	13,0	14,0	13,0	
13 Maschinenbau	M.Sc.				– *	– *	– *	– *	6,0	6,0	7,0	
14 Elektrotechnik	Dipl.	14,0	15,0	14,0	15,0	14,0	13,0	12,0	13,0	13,0	12,0	
15 Elektro- u. Inf.technik	M.Sc.			– *	– *	– *	– *	– *	5,0	6,0	6,0	
16 Elektrotechnik - Inform.	Dipl.	12,0	15,0	14,0	12,0	14,0	13,0	12,0	13,0	14,0	13,0	
17 Informatik	B.Sc.				– *	– *	– *	6,0	5,5	7,0	7,0	
18 Informatik	M.Sc.				– *	– *	– *	– *	– *	5,0	5,0	
19 Architektur	Dipl.	13,0	13,0	13,0	13,0	12,0	12,0	12,0	11,5	12,0	12,0	
20 Bauingenieurwesen	Dipl.	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	13,0	12,0	12,0	12,0	12,0	
21 Bauingenieurwesen	M.Sc.			– *	– *	– *	– *	– *	3,0	4,0	6,0	
22 Comp. Ingenieurwiss.	B.Sc.					– *	– *	– *	– *	– *	7,5	
23 Geodäsie u. Geoinform.	Dipl.	12,0	12,0	12,5	11,0	11,0	12,0	11,0	10,5	11,0	11,0	
24 Philosophie	Mag.	14,0	16,0	14,0	15,0	12,0	14,0	15,5	14,0	12,0	12,0	
25 Religionswiss.	Mag.	11,0	– *	14,0	– *	– *	16,0	13,0	12,0	12,0	11,5	
26 Geschichte	Mag.	14,0	14,0	14,0	14,0	14,5	12,0	14,0	13,0	13,0	12,0	
27 Germanistik	Mag.	13,5	13,5	13,0	14,0	14,0	13,0	13,0	13,0	13,0	12,0	
28 Anglistik	Mag.	13,0	14,0	13,0	14,0	13,0	14,0	14,0	13,0	13,0	12,0	
29 Romanistik (Franz.)	Mag.	12,0	13,0	13,0	– *	– *	12,0	14,0	11,5	13,5	12,0	
30 Sozialpsychologie	Mag.	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	14,0	13,0	13,0	12,0	12,0	
31 Erwachsenenbildung	Dipl.	13,0	13,0	13,0	12,0	12,0	12,0	12,0	11,0	10,0	10,0	
32 Sonderpädagogik	Dipl.	11,0	11,0	12,0	12,0	11,0	11,0	11,0	11,0	10,0	11,0	
33 Pädagogik	Mag.	13,0	13,5	13,0	14,0	13,0	14,0	14,0	14,0	12,0	12,0	
34 Sozialwiss.	Dipl.	13,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	15,0	12,5	12,0	12,0	
35 Soziologie	Mag.	13,0	14,0	13,0	14,0	13,0	14,0	14,0	13,0	13,0	13,0	
36 Polit. Wiss.	Mag.	14,0	14,0	14,0	13,0	15,0	13,0	13,0	13,0	13,0	12,0	
37 Rechtswiss.	St.ex.	11,0	10,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	
38 Wirtschaftsingenieur	Dipl.	12,0	12,0	12,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	12,0	11,0	
39 Wirtschaftswiss.	Dipl.				– *	– *	– *	– *	– *	10,0	11,0	
40 Gartenbau	Dipl.	12,0	12,0	12,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	12,0	
41 Gartenbauwissenschaft	B.Sc.						– *	– *	6,0	6,0	7,0	
42 Pflanzenbiotechnologie	B.Sc.						– *	– *	6,0	6,0	6,0	
43 Land. u. Freiraumpl.	Dipl.	14,0	13,0	14,0	14,0	13,0	12,0	12,0	12,0	11,0	11,0	
44 alle Studienfächer Diplom		13,0	13,0	13,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	11,0	
45 alle Studienfächer B.Sc./B.A.			– *	– *	– *	2,0	7,0	6,0	6,0	7,0	6,0	
46 alle Studienfächer B. Fachüb.										– *	6,0	
47 alle Studienfächer M.Sc./M.A.				– *	– *	– *	– *	5,0	5,0	5,0	6,0	
48 alle Studienfächer Magister		13,0	14,0	13,0	13,0	13,0	14,0	13,0	13,0	12,0	12,0	
49 alle Studienfächer LG		12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	11,0	11,0	11,0	
50 alle Studienfächer LBS		11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	10,0	10,0	10,0	9,0	
51 alle Studienfächer LSo		10,0	11,0	11,0	11,0	11,0	10,0	10,0	10,0	9,0	9,0	

* Bei weniger als 10 Absolventen/-innen in einem Studienjahr wurde kein Median errechnet.

Dargestellt sind nur Diplom-, Bachelor-, Master- und Magisterstudiengänge, die im Studienjahr 2007 mehr als 9 Prüfungen hatten. Der Median wird auf der Basis von Einzelwerten berechnet. Die Studiendauer entspricht der Anzahl der Fachsemester bis zum Studienabschluss (Datum des Zeugnisses).

Bild 5.1 Fachstudiendauer (Median) nach Studiengängen seit dem Studienjahr 1998

Studienfach	Abschluss	Häufigkeitsverteilung der Fachstudiendauer in Fachsemestern nach Studiengängen in % im Studienjahr 2007									Median in Semestern	Anzahl der Abschlüsse
		bis 3	4 - 5	6 - 7	8 - 9	10 - 11	12 - 13	14 - 15	16 - 17	über 17		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1 Mathematik	Dipl.			13,3	13,3	46,7	26,7				10,0	15
2 Mathematik - Inform.	Dipl.				7,1		57,1	14,3	21,4		13,0	14
3 Physik	Dipl.		3,2		6,5	64,5	16,1	6,5		3,2	11,0	31
4 Chemie	Dipl.				5,4	59,5	5,4	8,1	10,8	10,8	11,0	37
5 Life Science	B.Sc.			92,0	8,0						6,0	25
6 Life Science	M.Sc.		92,9	7,1							5,0	14
7 Biochemie	Dipl.				3,8	50,0	15,4	23,1	3,8	3,8	11,0	26
8 Biologie	B.Sc.			100,0							6,0	20
9 Biologie	Dipl.	1,6		1,6	9,8	54,1	16,4	8,2	3,3	4,9	11,0	61
10 Geographie	Dipl.				2,7	27,0	37,8	21,6	8,1	2,7	13,0	37
11 Geowissenschaften	Dipl.					18,8	68,8	12,5			13,0	16
12 Maschinenbau	Dipl.				5,7	21,8	36,8	18,4	11,5	5,7	13,0	87
13 Maschinenbau	M.Sc.		13,3	40,0	46,7						7,0	45
14 Elektrotechnik	Dipl.				3,7	44,4	18,5	18,5	5,6	9,3	12,0	54
15 Elektro- u. Inf.technik	M.Sc.				50,0	30,0				20,0	6,0	10
16 Elektrotechnik - Inform.	Dipl.		27,7	59,6	12,8						13,0	47
17 Informatik	B.Sc.			53,3	26,7	13,3	6,7				7,0	45
18 Informatik	M.Sc.		67,4	30,2	2,3						5,0	43
19 Architektur	Dipl.				7,3	41,3	32,1	12,8	0,9	5,5	12,0	109
20 Bauingenieurwesen	Dipl.				5,7	39,6	30,2	9,4	1,9	13,2	12,0	53
21 Bauingenieurwesen	M.Sc.	15,8	31,6	42,1	5,3	5,3					6,0	19
22 Comp.. Ingenieurwiss.	B.Sc.			50,0	50,0						7,5	12
23 Geodäsie u. Geoinform.	Dipl.					81,8	9,1	4,5		4,5	11,0	22
24 Philosophie	Mag.			4,8	14,3	19,0	23,8	9,5	19,0	9,5	12,0	21
25 Religionswiss.	Mag.				20,0	30,0	20,0	20,0		10,0	11,5	10
26 Geschichte	Mag.				8,5	26,8	29,6	14,1	11,3	9,9	12,0	71
27 Germanistik	Mag.				9,6	31,7	23,1	16,3	13,5	5,8	12,0	104
28 Anglistik	Mag.				7,5	25,4	29,9	22,4	7,5	7,5	12,0	67
29 Romanistik (Franz.)	Mag.					36,4	36,4	9,1	9,1	9,1	12,0	11
30 Sozialpsychologie	Mag.	2,2			6,7	26,7	33,3	17,8	8,9	4,4	12,0	45
31 Erwachsenenbildung	Dipl.			1,6	36,1	36,1	18,0	4,9		3,3	10,0	61
32 Sonderpädagogik	Dipl.			5,1	35,9	35,9	10,3	5,1	5,1	2,6	11,0	39
33 Pädagogik	Mag.				20,3	23,2	36,2	15,9	4,3		12,0	69
34 Sozialwiss.	Dipl.			1,1	4,3	39,8	21,5	19,4	1,1	12,9	12,0	93
35 Soziologie	Mag.				10,2	16,3	42,9	16,3	12,2	2,0	13,0	49
36 Polit. Wiss.	Mag.			1,1	13,6	28,4	30,7	11,4	11,4	3,4	12,0	88
37 Rechtswiss.	St.ex.			0,4	22,9	41,2	22,4	5,7	3,7	3,7	11,0	245
38 Wirtschaftsingenieur	Dipl.				5,9	70,6	23,5				11,0	17
39 Wirtschaftswiss.	Dipl.			0,4	11,7	43,2	27,6	10,1	5,4	1,6	11,0	257
40 Gartenbau	Dipl.					42,3	23,1	15,4	7,7	11,5	12,0	26
41 Gartenbauwissenschaft	B.Sc.		3,8	69,2	19,2	7,7					7,0	26
42 Pflanzenbiotechnologie	B.Sc.			100,0							6,0	24
43 Land. u. Freiraumpl.	Dipl.				7,3	43,9	36,6	6,1	3,7	2,4	11,0	82
44 alle Studienfächer Diplom		0,1	0,1	0,7	9,7	42,0	26,4	11,6	4,3	5,2	11,0	1163
45 alle Studienfächer B.Sc./B.A.			0,6	66,5	18,4	8,9	3,4	1,1		1,1	6,0	179
46 alle Studienfächer B. Fachüb.		11,4	20,5	63,6	4,5						6,0	44
47 alle Studienfächer M.Sc./M.A.		4,6	43,3	36,1	14,9	1,0					6,0	194
48 alle Studienfächer Magister		0,2	1,0	3,2	13,4	24,8	29,1	14,3	9,2	4,8	12,0	621
49 alle Studienfächer LG			2,0	6,7	17,8	41,3	26,2	4,4	1,7		11,0	298
50 alle Studienfächer LBS		1,5	3,7	8,9	44,4	32,6	5,9	1,5		1,5	9,0	135
51 alle Studienfächer LSo			0,2	5,3	51,2	34,0	7,2	2,2			9,0	418

* Bei weniger als 10 Absolventen/-innen in einem Studienjahr wurde kein Median errechnet.

Dargestellt sind nur Diplom-, Bachelor-, Master- und Magisterstudiengänge, die im Studienjahr 2007 mehr als 9 Prüfungen hatten. Der Median wird auf der Basis von Einzelwerten berechnet. Die Studiendauer entspricht der Anzahl der Fachsemester bis zum Studienabschluss (Datum des Zeugnisses).

Bild 5.2 Häufigkeitsverteilung der Fachstudiendauer nach Studiengängen im Studienjahr 2007

Fakultäten bzw. Lehreinheiten *									wiss. Lehrpersonal	Verwaltungsdienst	Techn. Dienst/DV	Bibliotheksdienst	sonstiger Dienst	nicht-wiss. Personal	Summe	davon Teilzeit **
	Prof. C4/W3	Prof. C3/W2/C2	Juniorprof.	Hochschuldoz.	wiss. Ass.	wiss. Mitarb. (a.Z.)	wiss. Mitarb. (a.D.)									
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1 Chemie	8	10	2	1	8	26	20	75	11	36		8	55	130	8	
2 Biologie	5	6	1	1	6	2	6	27	5	14		4	24	51	3	
3 Geowissenschaft	4	4	1		6		8	23	3	12		2	16	39	1	
4 Geographie	4	2	1		3	1	3	14	3	3			6	20	2	
5 Gartenbau	6	8	3		7	8	11	43	8	38		35	80	123	10	
Naturwissensch. Fakultät	27	30	8	2	30	38	47	182	35	103	0	50	187	370	25	
6 Mathematik	9	12	2		4	16	15	58	7	1			8	65	3	
7 Physik	10	6	5		5	14	17	57	11	19		9	39	95	4	
8 Meteorologie	1	3				1	2	7	1	4			5	12	2	
Fak. f. Mathematik u. Physik	20	21	7	0	11	32	35	125	20	25	0	9	54	179	9	
9 Elektrotechnik	12	4	3		1	33	14	67	10	20		5	35	102	2	
10 Informatik	9	2	4		1	16	5	36	8	5			13	49	3	
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	21	6	7	0	2	52	27	115	20	30	0	5	55	170	6	
11 Maschinenbau	17	2			10	56	23	108	23	58		23	104	212	1	
Fak. f. Maschinenbau	17	2	0	0	10	56	23	108	23	58	0	23	104	212	1	
12 Bauingenieurwesen	15	4		2	7	28	21	77	16	29		6	50	128	5	
13 Geodäsie	4	2	2		3	5	7	23	4	9		1	14	37	1	
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	19	7	2	2	11	35	29	105	22	38	0	7	66	172	6	
14 Germanistik	6	6	1	2	1	2	4	22	5				5	27	2	
15 Anglistik	4	3			1	3	3	14	3				3	17	1	
16 Romanistik	1	3			1		1	6					0	6		
17 Geschichte	3	4		2	4	2	3	17	3				3	20	1	
18 Philosophie	1	1		1			2	5	1				1	6		
19 Religionswissenschaft	1				1			2	1				1	3	1	
20 Politische Wissenschaft	4	1			4	1	3	13	3				3	16		
21 Soziologie/Psychologie	2	6		3	3	1	1	16	2				2	18	1	
22 Berufspädagogik/Erw.bildung	2	5		2		2	5	16	2				2	18	1	
23 Pädagogik	9	8			4	4	20	45	6	3	1		9	54	3	
24 Sonderpädagogik	5	1	2	2	2	5	6	23	2				2	25	2	
25 Textil- u Bekleidungstechnik								0					0	0		
Philosophische Fakultät	39	38	4	12	24	22	50	188	35	5	1	0	41	229	13	
26 Architektur	8	8	1		2	24	3	46	9	5			14	60	2	
27 Arbeitstechnik	1	1					2	4	1	2			3	7		
28 Landschaftsarchitektur	4	8	1		3	7	4	27	6	4		3	12	39	3	
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	13	17	2	0	5	32	10	79	18	11	0	3	32	111	7	
29 Rechtswissenschaft	16	4		1	10	10	2	43	16			1	17	60	10	
Juristische Fakultät	16	4	0	1	10	10	2	43	16	0	0	1	17	60	10	
30 Wirtschaftswissenschaft	21	2		1	7	36	12	79	21	3			24	103	9	
Wirtschaftswiss. Fakultät	21	2	0	1	7	36	12	79	21	3	0	0	24	103	9	
Fachl. Einrichtungen	193	127	30	18	110	312	235	1025	211	271	1	98	580	1605	85	
davon Teilzeit **					3	14	9	26	44	12		4	59	85		
Zentr. Einricht./Allg. Verw.	2	1		1	1	1	68	74	204	75	125	181	583	658	99	
davon Teilzeit **							5	5	26	1	5	63	93	99		
Summe	195	128	30	19	111	313	303	1099	415	345	126	278	1163	2263	184	
Zentr. Stellenpool	9	22	3	1	6	3	6	50	9	5	3	12	29	79	20	
davon Teilzeit **						1	2	3	6	3	0	8	17	20		

* In den Summenzeilen pro Fakultät können Stellen enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehreinheit zuzuordnen sind.

** Teilzeitstellen sind definiert als: Stellenumfang je Organisationseinheit < 100%

Zu Beginn des Jahres 1999 ist ein „Zentraler Stellenpool“ eingerichtet worden, in den die Fachbereiche und sonstigen Einrichtungen der Universität 10% ihrer Stellen einbringen. Auf Antrag können die Fakultäten Stellen aus dem Pool wieder zugewiesen bekommen. Nicht berücksichtigt sind 5 Stellen des Personalrats.

Bild 6.1 Planstellen je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 31.12.2007)

Fakultäten bzw. Lehrereinheiten *	Prof. C4/W3		Prof. C3/W2/C2		Juniorprof.	Hochschuldoz.	wiss. Ass.	wiss. Mitarb. (a.Z.)	wiss. Mitarb. (a.D.)	wiss. Lehrpersonal	Verwaltungsdienst	Techn. Dienst/DV	Bibliotheksdienst	sonstiger Dienst	nicht-wiss. Personal	Summe	davon Nicht- vollbeschäftigte ***
	0	1	2	3													
1 Chemie	8	9	2	1	1	42	21			84	14	39		7	60	144	67
2 Biologie	2	4	1			2	8	5		22	3	19		5	27	49	17
3 Geowissenschaft	2	4				3	2	8		19	5	12		2	19	38	7
4 Geographie	4	1				1	7	3		16	3	3			6	22	9
5 Gartenbau	6	8	2			2	19	11		48	15	42		33	90	138	45
Naturwissensch. Fakultät	23	26	5	1		9	79	49		192	46	115	0	47	208	400	149
6 Mathematik	9	8	2				24	16		59	10	1			11	70	14
7 Physik	10	4	4			2	20	15		55	13	18		7	38	93	30
8 Meteorologie	1	3					1	2		7	1	5			6	13	5
Fak. f. Mathematik u. Physik	20	15	6	0		2	46	35		124	26	25	0	7	58	182	49
9 Elektrotechnik	10	3	2				39	12		66	13	19		6	38	104	23
10 Informatik	9	2	3				13	7		34	12	5			17	51	14
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	19	5	5	0		0	55	28		112	31	29	0	6	66	178	47
11 Maschinenbau	13	3				1	38	20		75	25	49		28	102	177	22
Fak. f. Maschinenbau	13	3	0	0		1	38	20		75	25	49	0	28	102	177	22
12 Bauingenieurwesen	12	2		2		4	32	21		73	20	34		4	58	131	43
13 Geodäsie	4	2	2			2	7	7		24	5	9		1	15	39	8
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	16	4	2	2		6	42	29		101	30	43	0	5	78	179	57
14 Germanistik	5	5		1			11	5		27	6				6	33	10
15 Anglistik	2	3				1	6	4		16	5				5	21	4
16 Romanistik	1	3				1		2		7					0	7	3
17 Geschichte	3	2	1	2			7	5		20	3				3	23	6
18 Philosophie				1			4	4		9	1				1	10	7
19 Religionswissenschaft	1									1	1				1	2	1
20 Politische Wissenschaft	2					2	8	3		15	3				3	18	5
21 Soziologie/Psychologie	1	5		3			8	3		20	2				2	22	11
22 Berufspädagogik/Erw.bildung	1	4					6	4		15	4				4	19	5
23 Pädagogik	9	5		1		1	8	16		40	11	1	1		13	53	17
24 Sonderpädagogik	1		3	1		1	9	8		23	6				6	29	1
25 Textil- u Bekleidungstechnik		1						1		2	1	2			3	5	7
Philosophische Fakultät	27	28	5	9		6	75	64		214	57	7	1	0	65	279	93
26 Architektur	7	8	1			1	46	5		68	11	5			16	84	43
27 Arbeitstechnik	1	1					3	3		8	1	1			2	10	3
28 Landschaftsarchitektur	3	7	2	1			22	5		40	7	3		2	12	52	27
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	11	16	3	1		1	72	13		117	22	9	0	3	34	151	75
29 Rechtswissenschaft	14	4		1		1	30	5		55	27			1	28	83	46
Juristische Fakultät	14	4	0	1		1	30	5		55	27	0	0	1	28	83	46
30 Wirtschaftswissenschaft	18	1		1		2	49	13		84	26	3			29	113	41
Wirtschaftswiss. Fakultät	18	1	0	1		2	49	13		84	26	3	0	0	29	113	41
Fachl. Einricht.	161	102	26	15		28	486	256		1074	290	280	1	97	668	1742	579
davon NVB ***		2				4	246	66		318	164	82	1	14	261	579	
31 Allg. Verwaltung							2	7		9	209	40		166	415	424	173
32 Bibliothek (UB)								5		5	8	2	161	14	185	190	80
33 Rechenzentrum	1							28		29	7	31			38	67	20
34 Forschungszentrum L3S										0					0	0	
35 Arbeitswissenschaft		1						8		9	3	1			4	13	7
36 sonst. Zentr. Einricht.	1			1		1	3	36		42	29	4		9	42	84	39
Zentr. Einricht.	2	1	0	1		1	5	84		94	256	78	161	189	684	778	319
davon NVB ***							2	37		39	106	16	65	93	280	319	
Summe	163	103	26	16		29	491	340		1168	546	358	162	286	1352	2520 **	898

* In den Summenzeilen pro Fakultät können Beschäftigte enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehrereinheit zuzuordnen sind.

** 2520 Beschäftigungsverhältnisse werden von 2495 Personen wahrgenommen, davon arbeiten 860 Personen nicht vollzeit. Dies entspricht 2038 VZÄ.

*** Nichtvollbeschäftigte 31 Verwalter/-innen und Gastwissenschaftler werden in Spalte 7 geführt. Nicht berücksichtigt sind Beschäftigte des Personalrats.

Bild 6.2 Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln/Planstellen je Personalart nach Fakultäten und Lehrereinheiten (Stand: 12.2007)

Fakultäten bzw. Lehrereinheiten *								wiss. Lehrp.	Verwaltungsdienst	Techn. Dienst/DV	Bibliotheksdienst	sonstiger Dienst	nicht-wiss. Personal	Summe	davon Nicht- vollbeschäftigte ***
	Prof. C4/W3	Prof. C3/W2/C2	Juniorprof.	Hochschuldoz.	wiss. Ass.	wiss. Mitarb. (a. Z.)	wiss. Mitarb. (a. D.)								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1 Chemie		2	1			19	5	27	14	21			35	62	40
2 Biologie		1	1		1	2		5	3	16		3	22	27	12
3 Geowissenschaft		1						1	5	5		2	12	13	7
4 Geographie	1					2	1	4	3				3	7	4
5 Gartenbau	1		1		2	12	3	19	14	28		8	50	69	35
Naturwissensch. Fakultät	2	4	3	0	3	36	10	58	44	70		13	127	185	102
6 Mathematik	1					8	2	11	9	1			10	21	7
7 Physik	1					3	1	5	11	4			15	20	10
8 Meteorologie								0	1	2			3	3	2
Fak. f. Mathematik u. Physik	2	0	0	0	0	11	3	16	23	7	0	0	30	46	19
9 Elektrotechnik			1			3		4	13	2			15	19	10
10 Informatik	1		1			1		3	12				12	15	9
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	1	0	2	0	0	4	1	8	31	4	0	0	35	43	28
11 Maschinenbau	1					6	2	9	25	6			31	40	14
Fak. f. Maschinenbau	1	0	0	0	0	6	2	9	25	6	0	0	31	40	14
12 Bauingenieurwesen					2	12	3	17	20	14			34	51	32
13 Geodäsie	1				2	1		4	5	2			7	11	4
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	1	0	0	0	4	14	3	22	30	16	0	0	46	68	40
14 Germanistik	3					6	3	12	6				6	18	8
15 Anglistik	1	3			1	5	1	11	5				5	16	3
16 Romanistik					1		1	2					0	2	2
17 Geschichte	2	1				4	1	8	3				3	11	3
18 Philosophie						1		1	1				1	2	1
19 Religionswissenschaft								0	1				1	1	1
20 Politische Wissenschaft	1				1	4	1	7	3				3	10	1
21 Soziologie/Psychologie	1	2		1		4	1	9	2				2	11	6
22 Berufspädagogik/Erw.bildung						3	1	4	4				4	8	4
23 Pädagogik	1	2				2	5	10	10	1	1		12	22	13
24 Sonderpädagogik			3		1	7	7	18	5				5	23	7
25 Textil- u Bekleidungstechnik								0	1	2			3	3	1
Philosophische Fakultät	9	8	4	1	4	40	25	91	52	3	1	0	56	147	60
26 Architektur	1	2			1	18	1	23	11	3			14	37	22
27 Arbeitstechnik							1	1	1				1	2	2
28 Landschaftsarchitektur	2	2	1			11	2	18	7	3			10	28	17
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	3	4	1	0	1	29	4	42	22	6	0	1	29	71	42
29 Rechtswissenschaft		2			1	17	3	23	27				27	50	34
Juristische Fakultät	0	2	0	0	1	17	3	23	27	0	0	0	27	50	34
30 Wirtschaftswissenschaft	2				1	16	3	22	25	2			27	49	26
Wirtschaftswiss. Fakultät	2	0	0	0	1	16	3	22	25	2	0	0	27	49	26
Fachl. Einricht.	21	18	10	1	14	173	54	291	279	114	1	14	408	699	365
davon NVB ***	1				4	100	31	136	161	62	1	5	229	365	
31 Allg. Verwaltung							6	6	154	16		87	257	263	155
32 Bibliothek (UB)							2	2	6		109	12	127	129	71
33 Rechenzentrum	1						4	5	5	7			12	17	11
34 Forschungszentrum L3S								0					0	0	
35 Arbeitswissenschaft							2	2	3	1			4	6	3
36 sonst. Zentr. Einricht.				1	1	2	19	23	24			4	28	51	30
Zentr. Einricht.	1	0	0	1	1	2	33	38	192	24	109	103	428	466	270
davon NVB ***							20	20	97	10	57	86	250	270	
Summe	22	18	10	2	15	175	87	329	471	138	110	117	836	1165 **	635

* In den Summenzeilen pro Fakultät können Beschäftigte enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehrereinheit zuzuordnen sind.

** 1165 Beschäftigungsverhältnisse werden von 1147 Personen wahrgenommen, davon arbeiten 610 Personen nicht vollzeit. Dies entspricht 823 VZÄ.

*** Nichtvollbeschäftigte 12 Verwalter/-innen und Gastwissenschaftler werden in Spalte 7 geführt. Nicht berücksichtigt sind Beschäftigte des Personalrats.

Bild 6.3 Weibliche Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln/Planstellen je Personalart nach Fakultäten und Lehrereinheiten (Stand: 12.2007)

Fakultäten bzw. Lehreinheiten *	Prof. C4/W3				wiss. Lehrpersonal	Verwaltungsdienst	Techn. Dienst / DV	Bibliotheksdienst	sonstiger Dienst	nicht-wiss. Personal	Summe	davon Nicht- vollbeschäftigte ***	
	2	3	4	6									
0	1	2	3	4	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1 Chemie				78	78	1	2				3	81	69
2 Biologie				10	10		2				2	12	9
3 Geowissenschaft				23	23		3				3	26	25
4 Geographie				8	8						0	8	8
5 Gartenbau				25	25		2				2	27	21
Naturwissensch. Fakultät	0	0	0	151	151	2	9	0	0		11	162	135
6 Mathematik				5	5	1					1	6	4
7 Physik				72	72	1	1				2	74	62
8 Meteorologie				15	15						0	15	11
Fak. f. Mathematik u. Physik	0	0	0	93	93	3	1	0	0		4	97	77
9 Elektrotechnik				74	74		1				1	75	17
10 Informatik				22	22	1	1				2	24	1
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	0	0	0	125	125	4	2	0	0		6	131	26
11 Maschinenbau				248	248	18	43		15		76	324	33
Fak. f. Maschinenbau	0	0	0	248	248	18	43	0	15		76	324	33
12 Bauingenieurwesen				89	89	1	9				10	99	29
13 Geodäsie				33	33						0	33	2
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	0	0	0	126	126	3	9	0	0		12	138	33
14 Germanistik				3	3						0	3	1
15 Anglistik				1	1						0	1	1
16 Romanistik					0						0	0	
17 Geschichte				5	5						0	5	3
18 Philosophie					0						0	0	
19 Religionswissenschaft				1	1						0	1	
20 Politische Wissenschaft				4	4						0	4	3
21 Soziologie/Psychologie				3	3						0	3	1
22 Berufspädagogik/Erw.bildung				4	4	1					1	5	4
23 Pädagogik				2	2				1		1	3	2
24 Sonderpädagogik					0						0	0	
25 Textil- u Bekleidungstechnik					0						0	0	
Philosophische Fakultät	0	0	0	30	30	2	1	0	1		4	34	17
26 Architektur				4	4						0	4	2
27 Arbeitstechnik					0						0	0	
28 Landschaftsarchitektur				27	27		1				1	28	22
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	0	0	0	35	35	2	1	0	0		3	38	28
29 Rechtswissenschaft				5	5	1					1	6	2
Juristische Fakultät	0	0	0	5	5	1	0	0	0		1	6	2
30 Wirtschaftswissenschaft				29	29	16					16	45	36
Wirtschaftswiss. Fakultät	0	0	0	29	29	16	0	0	0		16	45	36
Fachl. Einricht.	0	0	0	842	842	51	66	0	16		133	975	387
davon NVB ***				344	344	26	15		2		43	387	
31 Allg. Verwaltung				18	18	33	2				35	53	21
32 Bibliothek (UB)				4	4			11			11	15	10
33 Rechenzentrum				4	4		1				1	5	1
34 Forschungszentrum L3S				67	67	4		1			5	72	9
35 Arbeitswissenschaft				4	4	1					1	5	4
36 sonst. Zentr. Einricht.				37	37	11			1		12	49	30
Zentr. Einricht.	0	0	0	134	134	49	3	12	1		65	199	75
davon NVB ***				39	39	24	1	11			36	75	
Summe				976	976	100	69	12	17		198	1174	462

* In den Summenzeilen pro Fakultät können Beschäftigte enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehreinheit zuzuordnen sind.

** 1174 Beschäftigungsverhältnisse werden von 1145 Personen wahrgenommen, davon arbeiten 421 Personen nicht vollzeit. Dies entspricht 941 VZÄ.

*** Nichtvollbeschäftigte

Bild 6.4 Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Mitteln Dritter je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2007)

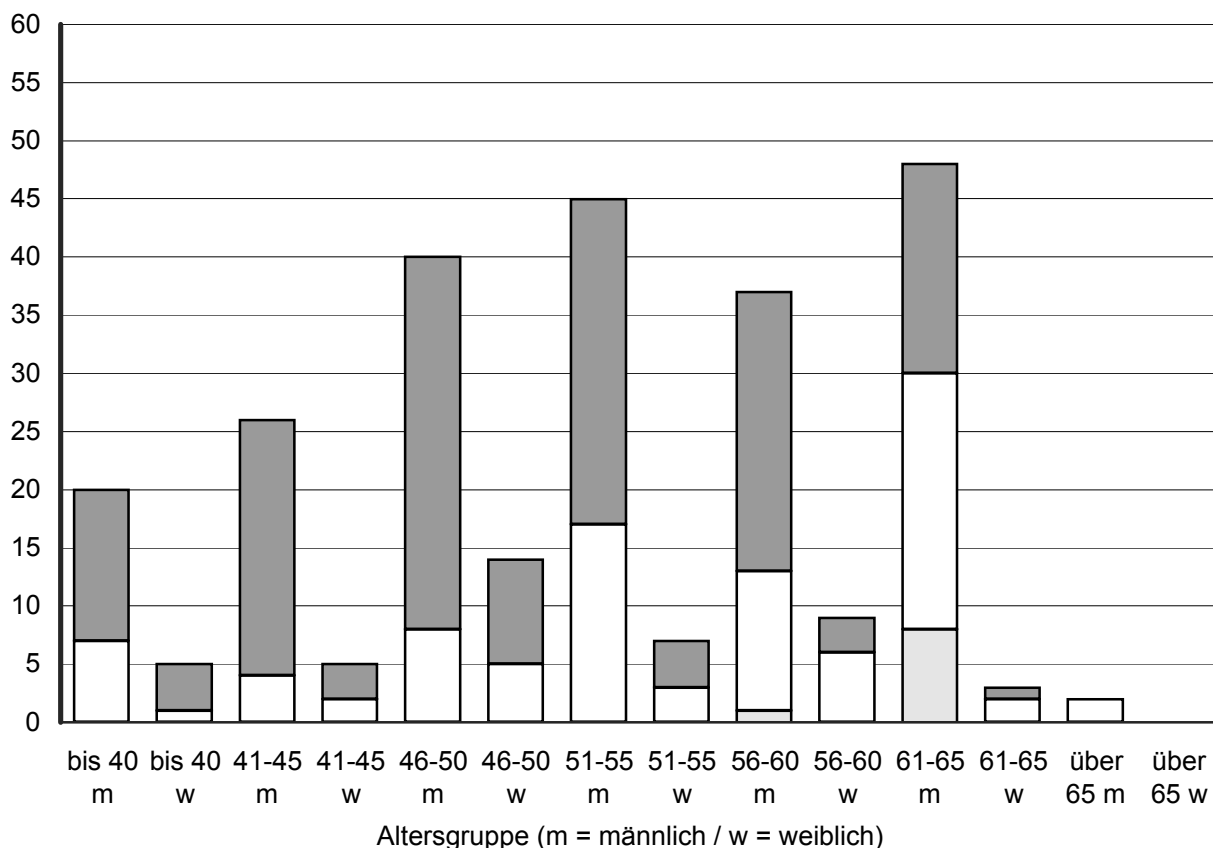
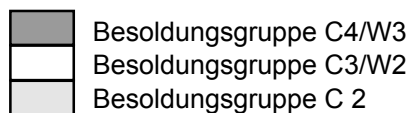
Fakultäten bzw. Lehreinheiten *	Prof. C4/W3				wiss. Lehrp.	Verwaltungsdienst	Techn. Dienst / DV	Bibliotheksdienst	sonstiger Dienst	nicht-wiss. Personal	Summe	davon Nicht- vollbeschäftigte ***	
	Prof. C3/W2/C2	Juniorprof.	wiss. Mitarbeiter										
0	1	2	3	4	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1 Chemie					38	38	1	2			3	41	33
2 Biologie					5	5		2			2	7	4
3 Geowissenschaft					11	11		3			3	14	13
4 Geographie					2	2					0	2	2
5 Gartenbau					14	14		1			1	15	13
Naturwissensch. Fakultät	0	0	0		74	74	2	8	0	0	10	84	68
6 Mathematik						0	1				1	1	1
7 Physik					5	5	1				1	6	5
8 Meteorologie					7	7					0	7	5
Fak. f. Mathematik u. Physik	0	0	0		12	12	2	0	0	0	2	14	11
9 Elektrotechnik					5	5					0	5	2
10 Informatik					2	2	1				1	3	1
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	0	0	0		10	10	4	0	0	0	4	14	8
11 Maschinenbau					35	35	17	11		1	29	64	21
Fak. f. Maschinenbau	0	0	0		35	35	17	11	0	1	29	64	21
12 Bauingenieurwesen					20	20	1	2			3	23	12
13 Geodäsie					12	12					0	12	1
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	0	0	0		33	33	2	2	0	0	4	37	14
14 Germanistik					2	2					0	2	1
15 Anglistik						0					0	0	
16 Romanistik						0					0	0	
17 Geschichte					2	2					0	2	1
18 Philosophie						0					0	0	
19 Religionswissenschaft						0					0	0	
20 Politische Wissenschaft					2	2					0	2	1
21 Soziologie/Psychologie					3	3					0	3	1
22 Berufspädagogik/Erw.bildung					2	2	1				1	3	3
23 Pädagogik					2	2					0	2	2
24 Sonderpädagogik						0					0	0	
25 Textil- u Bekleidungstechnik						0					0	0	
Philosophische Fakultät	0	0	0		17	17	1	0	0	0	1	18	11
26 Architektur					2	2					0	2	2
27 Arbeitstechnik						0					0	0	
28 Landschaftsarchitektur					19	19					0	19	15
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	0	0	0		23	23	2	0	0	0	2	25	19
29 Rechtswissenschaft					3	3					0	3	2
Juristische Fakultät	0	0	0		3	3	0	0	0	0	0	3	2
30 Wirtschaftswissenschaft					10	10	4				4	14	12
Wirtschaftswiss. Fakultät	0	0	0		10	10	4	0	0	0	4	14	12
Fachl. Einricht.	0	0	0		217	217	34	21	0	1	56	273	166
davon NVB ***	0	0	0		120	120	19	18	9	0	46	166	
31 Allg. Verwaltung					5	5	21				21	26	12
32 Bibliothek (UB)					1	1			11		11	12	10
33 Rechenzentrum						0					0	0	
34 Forschungszentrum L3S					16	16	4		1		5	21	2
35 Arbeitswissenschaft					3	3	1				1	4	4
36 sonst. Zentr. Einricht.					25	25	5				5	30	19
Zentr. Einricht.	0	0	0		50	50	31	0	12	0	43	93	47
davon NVB ***	0	0	0		22	22	1	13	0	11	25	47	
Summe	0	0	0		267	267	65	21	12	1	99	366 **	213

* In den Summenzeilen pro Fakultät können Beschäftigte enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehreinheit zuzuordnen sind.

** 366 Beschäftigungsverhältnisse werden von 350 Personen wahrgenommen, davon arbeiten 196 Personen nicht vollzeit. Dies entspricht 246 VZÄ.

*** Nichtvollbeschäftigte

Bild 6.5 Weibliche Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Mitteln Dritter je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2007)

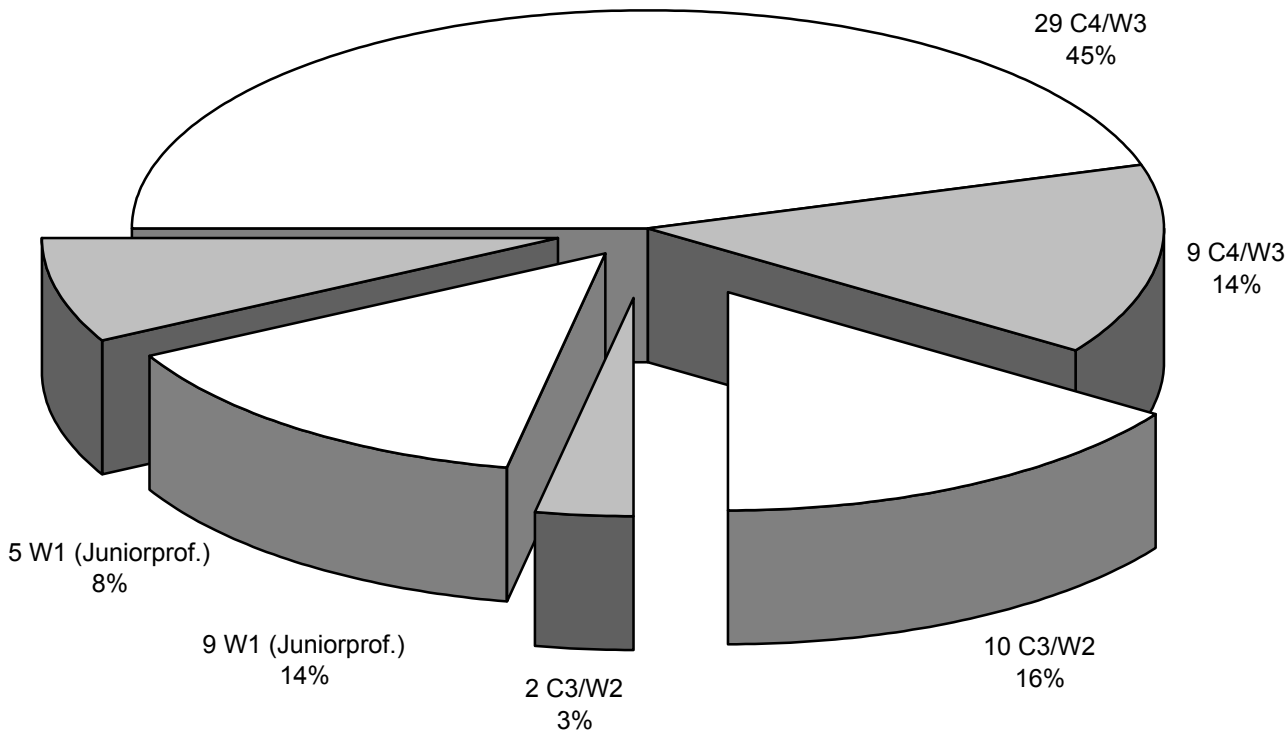


Fakultäten	Stellen C2/C3/W2/C4/W3																
	insg.	frei			Freiwerden im Jahr 20..											insg.	in %
		unbes.	verw.	in %	08	09	10	11	12	13	14	15	16				
0	1	2	3	3a	3b	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	13 a	
1 Naturwissenschaftliche Fakultät	57	6	3	15,8	2		2	4			1	1			10	17,5	
2 Fak. f. Mathematik u. Physik	41	4	1	12,2		2	2					2	2		8	19,5	
3 Fak. f. Elektrot. u. Informatik	26	3	1	15,4		1	2		2						5	19,2	
4 Fak. f. Maschinenbau	22	6	1	31,8		1	1	1							3	13,6	
5 Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	25	3	3	24,0		1									1	4,0	
6 Philosophische Fakultät	66	2	11	19,7	2	8	3	2				2	3		20	30,3	
7 Fak. f. Architektur u. Landschaft	28	2	1	10,7	2	1		1							6	21,4	
8 Juristische Fakultät	18	2	1	16,7											2	11,1	
9 Wirtschaftswiss. Fakultät	21	0	1	4,8		1		1							2	9,5	
Summe Fachl. Einrichtungen	304	28	23	16,8	6	15	10	9	2	0	1	5	9		57	18,8	
Zentr. und Sonst. Einrichtungen	3	1		33,3				1							1	33,3	
Arbeitswissenschaft	1	1		100,0											0	0,0	
Zentr. Stellenpool	26	24	1	96,2	1										1	3,8	
Summe insgesamt	334	54	24		7	15	10	10	2	0	1	5	9		59		
in % von Gesamt	100	16,2	7,2	23,4	2,1	4,5	3,0	3,0	0,6	0,0	0,3	1,5	2,7			17,7	

In der Übersicht sind nur diejenigen Stellen erfasst, die nach Freierwerden wieder für eine Besetzung zur Verfügung stehen; von 334 Stellen sind 7 Leerstellen (davon 1 Naturwissenschaftliche Fak., 1 Fak. f. Mathematik u. Physik, 3 Fak. f. Maschinenbau, 1 Fak. f. Architektur u. Landschaft, 1 Zentr. und Sonst. Einrichtungen)

Bild 6.6 Altersstruktur und planmäßiges Freierwerden der Stellen für Professoren/-innen nach Fakultäten (Stand: 01.07.2007)

männlich
 weiblich



Neuberufungen nach Besoldungsgruppen und Geschlecht (Summe 2005 bis 2007)

Fakultäten	2005						2006						2007						Gesamt	davon weibl. in %	
	C4/W3		C3/W2		W1		W3		W2		W1		W3		W2		W1				
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1 Naturwissenschaftliche Fakultät		1				3		3	1	2			1	1						12	17%
2 Fak. f. Mathematik u. Physik	1	1	1						1		2			1		2				9	11%
3 Fak. f. Elektrot. u. Informatik					1	1	1					1		1						5	20%
4 Fak. f. Maschinenbau							1	1						1		1				4	25%
5 Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	1									2		1		1						5	0%
6 Philosophische Fakultät	1	2					1	1		2		2	2	2	1			1		13	62%
7 Fak. f. Architektur u. Landschaft				1		1								2						4	25%
8 Juristische Fakultät	1						1													2	0%
9 Wirtschaftswiss. Fakultät	3						3	2						2						10	20%
Summe Fachl. Einrichtungen	8	3	2	0	4	2	10	5	5	2	4	3	11	1	3	0	1	0	64	25%	
Zentr. und Sonst. Einrichtungen																				0	0%
Arbeitswissenschaft																				0	0%
Summe	8	3	2	0	4	2	10	5	5	2	4	3	11	1	3	0	1	0	64		
weiblich in % von Gesamt	27%		0%		33%		33%		29%		43%		8%		0%		0%		25%		

Ausschlaggebend für die zeitliche Einordnung ist das Datum der Ernennung.

Bild 6.7 Neuberufungen von Professoren/-innen nach Fakultäten 2005 bis 2007

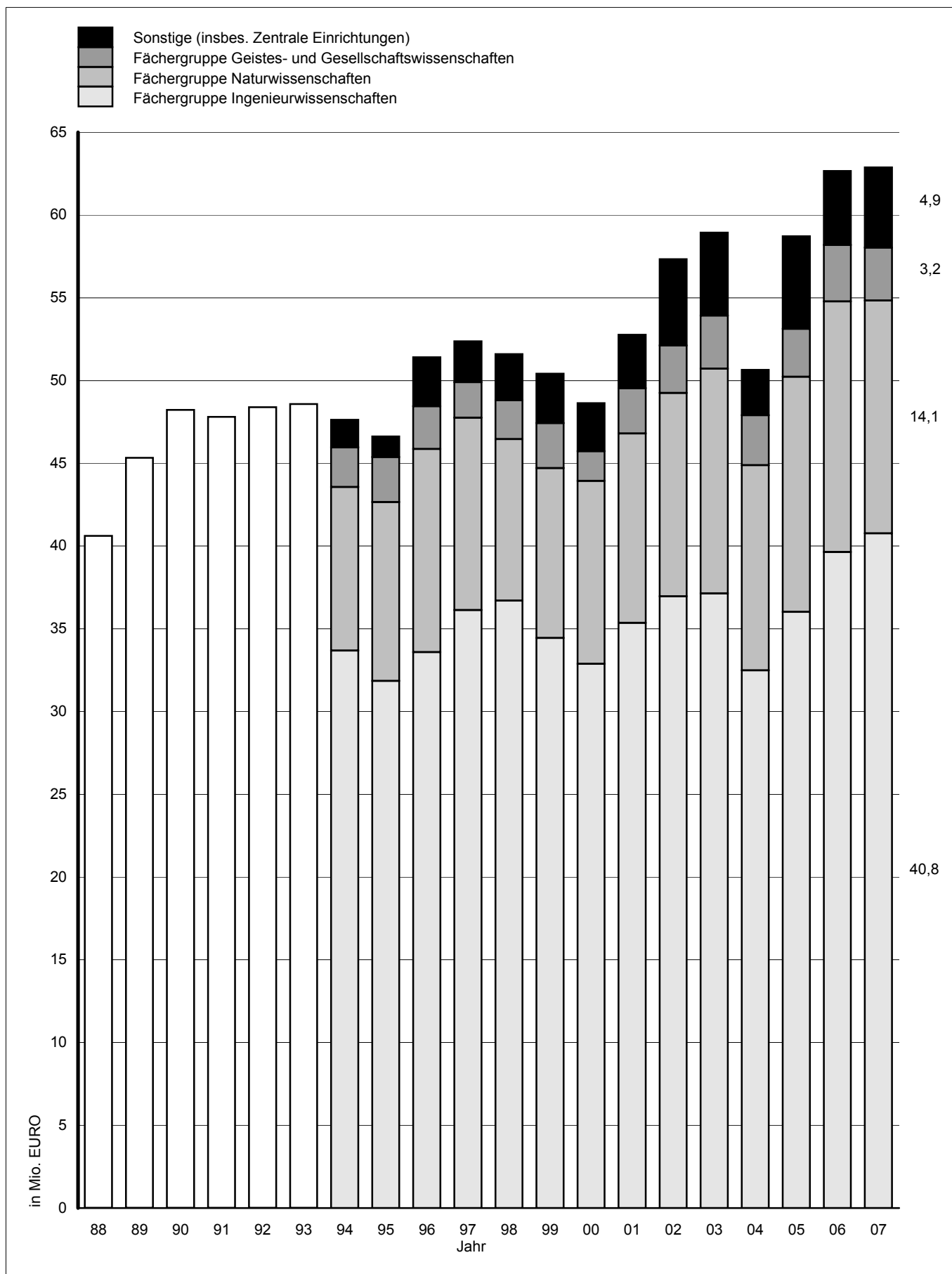
Fakultäten bzw. Lehreinheiten *	DFG **	EU	Bund	Aufträge	Sonstige ***	Gesamt	Anteil	Drittmittel 2006	+/- zum Vorjahr (in T€)	+/- zum Vorjahr (in %)	nachrichtlich: **** Sondermittel Land	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	9.1	9.2	10
1 Chemie	1.577	74	329	1.233	230	3.443	5,5%	3.439	4	0%	60	
2 Biologie	129	31	141	76	233	610	1,0%	775	-165	-21%	2	
3 Geowissenschaft	1.061	64	58	54	88	1.325	2,1%	1.105	220	20%	-30	
4 Geographie	89		13	80	69	251	0,4%	371	-119	-32%		
5 Gartenbau	648	1	414	269	237	1.569	2,5%	1.736	-167	-10%	19	
Naturwissensch. Fakultät	3.505	170	955	1.713	886	7.228	11,5%	7.461	-234	-3%	56	
6 Mathematik	517			12	19	549	0,9%	440	109	25%		
7 Physik	3.194	31	700	51	324	4.300	6,8%	5.095	-795	-16%	46	
8 Meteorologie	130	38	26	14	49	257	0,4%	508	-251	-49%		
Fak. f. Mathematik u. Physik	3.842	69	725	77	395	5.108	8,1%	6.038	-930	-15%	46	
9 Elektrotechnik	537	211	856	1.687	844	4.136	6,6%	3.038	1.098	36%	244	
10 Informatik	230	68	488	917	25	1.728	2,7%	1.641	87	5%	27	
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	881	279	1.723	2.746	933	6.562	10,4%	5.132	1.430	28%	272	
11 Maschinenbau	11.751	760	5.641	3.945	621	22.718	36,1%	23.082	-363	-2%	622	
Fak. f. Maschinenbau	11.751	760	5.641	3.945	621	22.718	36,1%	23.082	-363	-2%	622	
12 Bauingenieurwesen	658	588	1.810	1.569	918	5.542	8,8%	5.651	-109	-2%	499	
13 Geodäsie	837		508	211	363	1.919	3,1%	2.003	-85	-4%		
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	1.494	992	2.318	1.780	1.281	7.865	12,5%	7.798	67	1%	499	
14 Germanistik	82			5	87	174	0,3%	98	76	78%	2	
15 Anglistik	23				0	23	0,0%	1	21	1806%	39	
16 Romanistik						0	0,0%	0	0			
17 Geschichte	-10				60	50	0,1%	89	-39	-44%	126	
18 Philosophie						0	0,0%	1	-1	-100%	0	
19 Religionswissenschaft			0			0	0,0%	27	-27	-100%		
20 Politische Wissenschaft	3	25		0	131	159	0,3%	297	-138	-46%	17	
21 Soziologie/Psychologie	147				7	153	0,2%	111	43	39%	75	
22 Berufspädagogik/Erw.bildung			75	40	44	160	0,3%	100	60	60%	36	
23 Pädagogik	43		-1		86	128	0,2%	126	2	2%		
24 Sonderpädagogik					3	3	0,0%	0	3	0%		
25 Textil- u Bekleidungs-technik						0	0,0%	14	-14	-100%		
Philosophische Fakultät	288	25	74	45	438	870	1,4%	877	-7	-1%	295	
26 Architektur	50		81	17	219	368	0,6%	280	88	32%	16	
27 Arbeitstechnik				19		19	0,0%	8	11	149%		
28 Landschaftsarchitektur	235	9	272	59	351	925	1,5%	934	-8	-1%	58	
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	285	9	353	94	571	1.312	2,1%	1.221	91	7%	74	
29 Rechtswissenschaft	57	879		14	199	1.150	1,8%	1.515	-366	-24%	122	
Juristische Fakultät	57	879	0	14	199	1.150	1,8%	1.515	-366	-24%	122	
30 Wirtschaftswissenschaft	337		32	194	306	868	1,4%	587	281	48%	64	
Wirtschaftswiss. Fakultät	337	0	32	194	306	868	1,4%	587	281	48%	64	
Summe Fachl. Einrichtungen	22.441	3.183	11.822	10.607	5.629	53.681	85,4%	53.712	-31	0%	2.048	
Allg. Verwaltung	757	246	31	13	2.242	3.289	5,2%	2.735	554	20%	17.627	
Bibliothek (UB)			258		1	259	0,4%	470	-212	-45%	23	
Rechenzentrum			25	6	123	153	0,2%	318	-165	-52%	137	
Forschungszentrum L3S	302	1.454	1.392	335	171	3.654	5,8%	3.409	244	7%	1.500	
Arbeitswissenschaft			-55	54	252	250	0,4%	362	-112	-31%	330	
Zentr. und Sonst. Einrichtungen	53	285	39	88	1.129	1.593	2,5%	1.661	-67	-4%	333	
Summe	23.552	5.168	13.512	11.101	9.546	62.879	100%	62.668	211	0%	21.998	

* In den Summenzeilen pro Fakultät können Drittmittel enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehreinheit zuzuordnen sind.

** enthält auch Zuwendungen aus der VW-Stiftung (insgesamt 411 TEuro) *** DAAD, Drittmittel des Landes, Stiftungen, Spenden, ABM und diverse Drittmittel

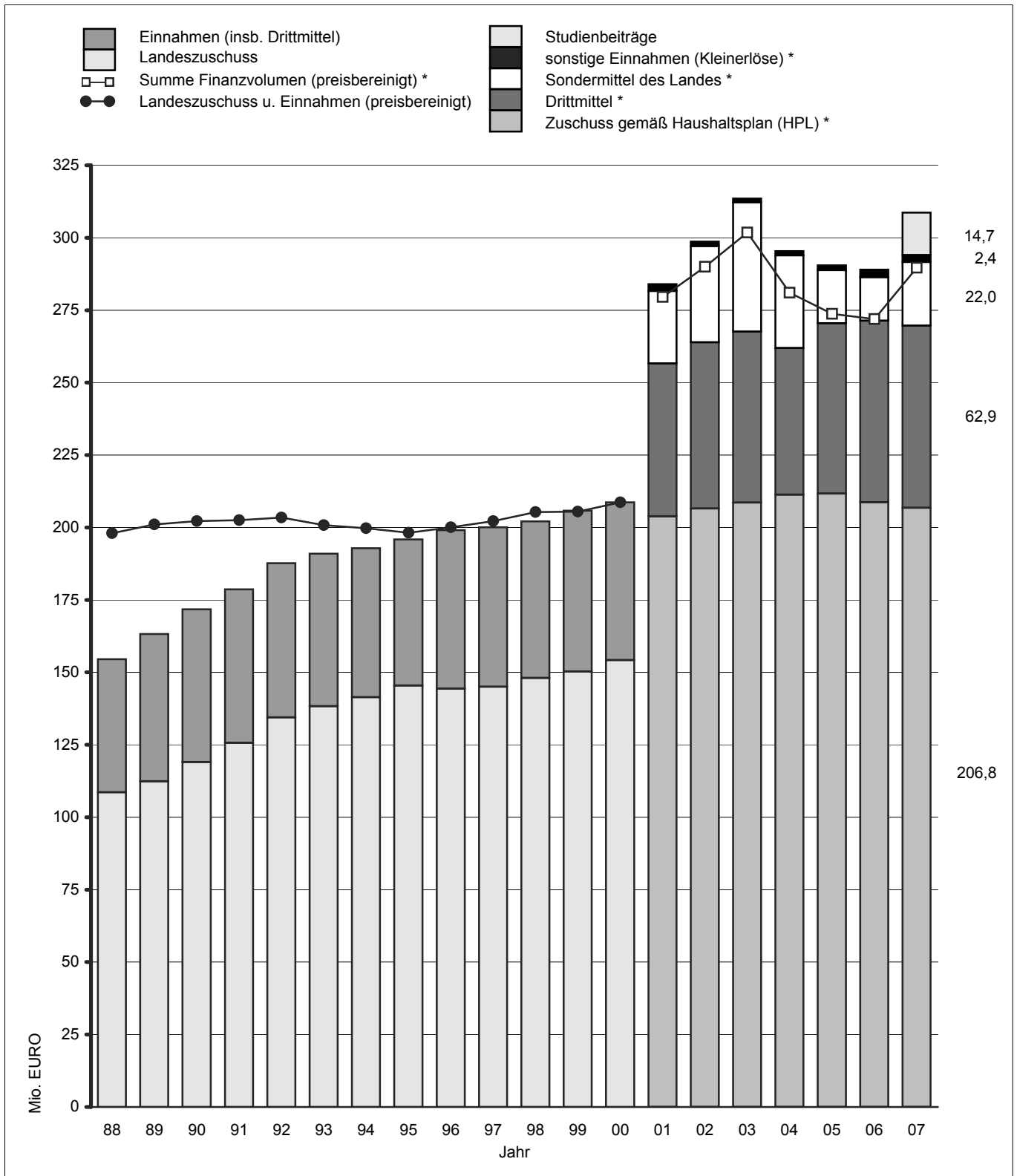
****Sondermittel des Landes umfassen insbesondere Mittel des NMWK und VW-Vorab.

Bild 7.1 Mittel Dritter (Einzahlungen in 1.000 Euro) nach Mittelherkunft und Fakultäten sowie Lehreinheiten im Rechnungsjahr 2007 (Stand: 01.04.2008)



Gegenüber den bisher veröffentlichten Werten der Jahre 2001 bis 2006 wurden hier Zentrale Einrichtungen soweit möglich den Fächergruppen zugeordnet.

Bild 7.2 Entwicklung der Mittel Dritter (Einnahmen) nach Fächergruppen seit 1988

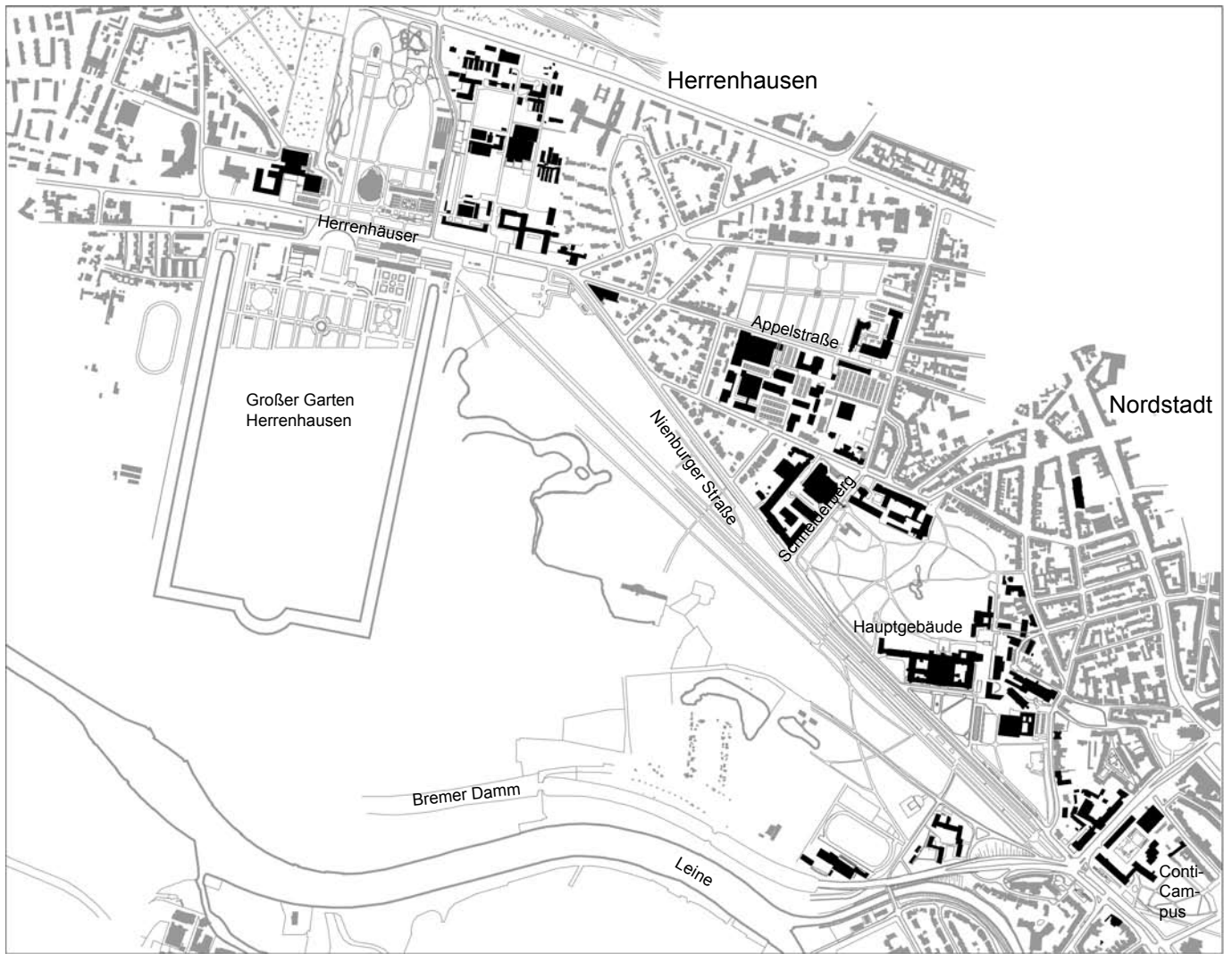


* Seit dem 01.01.2001 ist die Leibniz Universität Hannover Landesbetrieb mit kaufmännischer Buchführung und einem Wirtschaftsplan. In diesem sind z.B. Mietmittel und Versorgungszuschläge enthalten, die in den Jahren zuvor nicht ausgewiesen wurden. Für 2003 wirkte sich insbesondere die Eingliederung der Fachbereichsbibliotheken (ehem NLB) budgeterhöhend aus (ca. 4.4 Mio Euro). In den Sondermitteln für 2004 sind u.a. 10,3 Mio Euro für den Neubau des PZH enthalten.

Dargestellt sind für die Jahre 1982 bis 2000 die IST-Ergebnisse der Gesamtausgaben und der Gesamteinnahmen (insbes. Drittmittel) des Kapitel 0617. 1992 und 1993 sind im Kapitel 0617 Mittel zum Erwerb der Conti-Liegenschaft ausgewiesen worden; um eine Vergleichbarkeit mit den Werten der übrigen Jahren zu ermöglichen, ist dieser Betrag in den dargestellten Werten nicht enthalten.

Die Preisbereinigung beruht auf dem Preisindex für den Staatsverbrauch (2000 = 100). Quelle: Destatis, Fachserie 18, R. 1.5, 2006, 3.3, Sp. 5.

Bild 7.3 Entwicklung des Finanzvolumens (insb. Landeszuschuss und Drittmiteleinnahmen) seit 1988



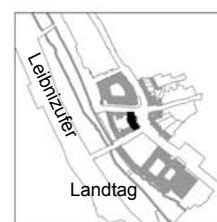
Nordstadt/Herrenhausen
(Königsworther Platz, Hauptgebäude, Schneiderberg, Herrenhausen/Berggarten)



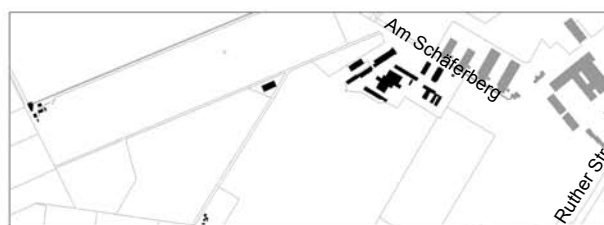
Marienwerder, Garbsen



Wunstorfer Str.



Holzmarkt *



Sarstedt/Ruthe

0 m 500 m

* Leibnizhaus: Konferenzzentrum und Gästehaus für Gast-Wissenschaftler der Hochschulen und Akademien in Hannover
Die von der Leibniz Universität genutzten Gebäude sind in den Lageplänen schwarz angelegt.

Bild 8.1 Übersicht über die Standorte der Leibniz Universität Hannover

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	unbewerteter Bestand (NF 1-6) ohne Umlage zentral verwalteter Unterrichtsräume							Anteil an zentral verwalteter Unterrichtsfläche	Summe m ² unbewerteter Bestand (NF 1-6)	bewerteter Bestand (NF 1-6) nach Umlage zentral verwalteter Unterrichtsräume	
	Innerstädtische Standorte und Bereiche										
	Nordstadt / Herrenhausen				Bismarckstraße	Holzmarkt, Elbestraße	Ruthe, Marienwerder, Garbsen, Rethen u.a.				
	Königsworther Platz	Hauptgebäude	Schneiderberg	Herrenhausen/Berggarten							
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1 Chemie		2077	13630			404			433	16545	13621
2 Biologie		63	1862	5584		755		896	96	9257	5587
3 Geowissenschaft		41	2575	1192					4	3812	2748
4 Geographie		27	1582						6	1615	1424
5 Gartenbau		93		16139				2815	100	19148	7854
Naturwissensch. Fakultät		2301	19650	22916		1159		3712	639	50376	31234
6 Mathematik		3182							719	3901	2879
7 Physik		3377	7176	1083		78		161	359	12235	8896
8 Meteorologie				868				19	32	919	606
Fak. f. Mathematik u. Physik		6559	7176	1951		78		181	1110	17055	12381
9 Elektrotechnik		3130	13217						301	16648	13671
10 Informatik		1564	4646						252	6461	5122
Fak. f. Elektrot. u. Informatik		4694	17863						553	23109	18793
11 Maschinenbau		7247	14907					17786	435	40375	24231
Fak. f. Maschinenbau		7247	14907					17786	435	40375	24231
12 Bauingenieurwesen		1622	18438					14608	360	35028	14860
13 Geodäsie			3819						127	3946	2529
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie		1622	22257					14608	487	38973	17389
14 Germanistik	1359	224				143			268	1994	1805
15 Anglistik	1066	131				80			158	1435	1321
16 Romanistik	424	51				28			63	566	510
17 Geschichte	21	1093	43			80			78	1315	1040
18 Philosophie	12	446	34			30			13	535	452
19 Religionswissenschaft	5	202	27			16			4	254	169
20 Politische Wissenschaft	23	569	875			71			325	1863	1599
21 Soziologie/Psychologie	24	734	520			72			360	1710	1430
22 Berufspädagogik	11	485				125			6	627	416
23 Pädagogik	117	4871				2977			428	8393	4507
24 Textil- u Bekleidungstechnik	2	26				715			1	744	677
Philosophische Fakultät	3064	8832	1499			4337			1704	19436	13926
25 Architektur				7249					204	7453	6432
26 Arbeitstechnik				2585					24	2609	2454
27 Landschaftsarchitektur				3667					191	3858	2973
Fak. f. Architekt. u. Landsch.				13501					419	13920	11859
28 Rechtswissenschaft	3051								1004	4055	2918
Juristische Fakultät	3051								1004	4055	2918
29 Wirtschaftswissenschaft	5009								1512	6521	5339
Wirtschaftswiss. Fakultät	5009								1512	6521	5339
Summe Fachl. Einrichtungen	11124	31254	83352	38367		5574		36286	7863	213821	138070
Allg. Verwaltung	1641	7483	179			17				9319	
Bibliothek (UB)	7819	9026	61			1990		6756		25652	
Rechenzentrum	37	3259	94	3						3393	
Mensa	1601	245	5900	342				385		8473	
Arbeitswissenschaft	49	695								744	
Zentr. und Sonst. Einrichtungen	2663	11238	8671	620	5126	2996	4809			36123	
Summe	24933	63200	98257	39332	12707	2996	48237	7863		297525	

Änderung zum Zahlenspiegel 2007 bestehen u.a. im Wegfall Wunstorfer Straße und der Eingliederung der Fachbereichsbibliotheken in die UB.

Bild 8.2 Flächenbestand (in m² NF 1-6) nach Standorten und Fakultäten sowie Lehreinheiten (Stand: 08.2008)

ABKÜRZUNGEN

In den tabellarischen Darstellungen ist es an vielen Stellen erforderlich, mit Abkürzungen zu arbeiten. Üblicherweise werden diese auf der gleichen Seite in Form von Fußnoten/Anmerkungen erläutert.

Nachfolgend sind die mehrfach verwendeten Abkürzungen zusammengestellt und erläutert:

B.A.	Bachelor of Arts	LGHR HR	Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Schwerpunkt Haupt- und Realschule
B.A. (So.)	Bachelor of Arts (Sonderpädagogik)	LGrH	Lehramt an Grund- und Hauptschulen
B.Sc.	Bachelor of Science	LL.M	Master of Law
B.Sc./B.A. (FüB)	Fächerübergreifender Bachelor of Science/Bachelor of Arts	LR	Lehramt an Realschulen
B.Sc. (T.E.)	Bachelor of Science (Technical Education)	LSo	Lehramt für Sonderpädagogik
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft	Mag.	Magister
Dipl.	Diplom	M.Ed. (LG)	Master of Education (Lehramt an Gymnasien)
DV	Datenverarbeitung	MLE	Magister legum Europae
Erg.-Prüf.	Ergänzungsstudium	M.Sc.	Master of Science
EXC	Exzellenzcluster	M.Sc. (T.E.)	Master of Science (Technical Education)
Fak.	Fakultät	MWK	Ministerium für Wissenschaft und Kultur
FB	Fachbereich	N.C.	Numerus clausus
FF	Fachfall	NVB	Nichtvollbeschäftigte
FOR	Forschergruppe	Prom.	Promotion
GRK	Graduiertenkolleg	RWS	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
HHPL	Haushaltsplan	SFB	Sonderforschungsbereich
HNF	Hauptnutzfläche	SPP	Schwerpunktprogramm
LA	Lehramt	SS	Sommersemester
LE	Lehreinheit	St.Ex.	Staatsexamen (Rechtswiss.)
LBS	Lehramt an berufsbildenden Schulen	TR	Transregio
LBS Beif.	Lehramt an berufsbildenden Schulen Beifach	TFB	Transferbereich
LG	Lehramt an Gymnasien	TGr.	Titelgruppe
LGHR	Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen	VZÄ	Vollzeitäquivalent
LGHR G	Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Schwerpunkt Grundschule	Weiterb.	Weiterbildung
		WS	Wintersemester

GLOSSAR

Abschlussart

Es wird zwischen folgenden Abschlussarten unterschieden:

- Bachelor of Arts
- Bachelor of Science
- Diplom
- Magister
- Master of Arts
- Master of Education
- Master of Science
- Promotion
- Staatsexamen (ohne Lehramtsprüfungen)
- Staatsexamen für Lehrämter

Absolventen/Absolventinnen

Personen, die einen Studiengang durch entsprechende Prüfungen erfolgreich abgeschlossen haben und üblicherweise die Hochschule verlassen; statistisch als (erfolgreiche) Studienabschlüsse erfasst.

Aufbau-/Ergänzungsstudium

Unter einem Aufbau- oder Ergänzungsstudium wird die angebotene Möglichkeit verstanden, nach einem ersten Studienabschluss weitere Qualifikationen in einem ergänzenden Studiengang von zumeist vier Semestern Dauer zu erlangen.

Ausländische Studierende

Ausländische Studierende sind Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die an einer deutschen Hochschule im Bundesgebiet immatrikuliert sind. Ausländische Studierende können sog. Bildungsinländer (s. dort) oder Bildungsausländer (s. dort) sein.

Bachelor of Arts (B.A.)

Abschlussart eines drei- bis vierjährigen Basisstudiums mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Dieser wird in den Fächergruppen Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport, Sozialwissenschaft und Kunst, Kunstwissenschaft verliehen. Je nach inhaltlicher Ausrichtung wird der Abschluss auch in den Wirtschaftswissenschaften oder Geographie vergeben.

Bachelor of Science (B.Sc.)

Abschlussart eines drei- bis vierjährigen Basisstudiums mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Dieser wird in den Fächergruppen Mathematik, Naturwissenschaften, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften so-

wie Ingenieurwissenschaften verliehen. Je nach inhaltlicher Ausrichtung wird der Abschluss auch in den Wirtschaftswissenschaften vergeben.

BAföG

Bundesausbildungsförderungsgesetz; bundeseinheitliche Regelung zur Ausbildungsförderung für Studierende, die 1971 in Kraft trat und mehrfach geändert wurde.

Beschäftigungsverhältnis

Das Beschäftigungsverhältnis bildet die Tätigkeit einer natürlichen Person abgegrenzt nach Tätigkeitsform (z.B. wiss. Mitarbeiter oder Verwaltungsdienst), Tätigkeitsort (Organisationseinheit) und Finanzierung (z.B. Haushaltsmittel oder Drittmittel) ab. Eine natürliche Person kann mehrere Beschäftigungsverhältnisse gleichzeitig ausüben, wobei der Umfang der Tätigkeit in Summe ein Vollzeitäquivalent von Eins nicht überschreiten kann.

→ Vollzeitäquivalent

Bildungsausländer

Ausländische Studienanfänger bzw. ausländische Studierende, die ihre Studienberechtigung im Ausland erworben haben (inkl. Studienkollegiaten/-innen).

→ Studienkolleg

Bildungsinländer

Ausländische Studienanfänger bzw. ausländische Studierende mit deutscher Studienberechtigung.

Diplom

Abschlussart (und akademischer Grad) vor allem in technischen, natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Studiengängen. Das Diplomstudium hat eine 9 bis 10-semesterige Regelstudienzeit und schließt mit der Diplomprüfung ab. Es ist mindestens in Grund- und Hauptstudium aufgeteilt und enthält dann die Diplomvorprüfung als Abschluss des Grundstudiums. Nach Abschluss des Diplomstudiums ist ein Promotionsstudium bzw. die Promotion möglich.

Doppelstudium

Gleichzeitiges Studieren zweier Studiengänge.

Drittmittel

Mittel, die einer Hochschule neben den Mitteln (Landeszuschuss) aus dem Haushalt des Wissenschaftsministeriums zur Verfügung stehen. Drittmittel werden üblicherweise von einzelnen Wissenschaftlern eingeworben und dienen zur Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.

ERASMUS

Erasmus (Abk. für European Action Scheme for the Mobility of University Students) ist ein 1987 begonnenes Programm der Europäischen Gemeinschaft zur Förderung der Studentenmobilität und der Zusammenarbeit im Hochschulbereich. Gefördert werden Kooperations- und Austauschvereinbarungen von Hochschulen der Mitgliedsstaaten.

Ergänzungsstudiengang

→ Aufbau-/Ergänzungsstudiengang

Erstimmatriulierte

Studierende im 1. Fachsemester, die sich zum ersten Mal an einer Hochschule eingeschrieben haben.

Exzellenzcluster

Mit den Exzellenzclustern sollen an deutschen Universitätsstandorten international sichtbare und konkurrenzfähige Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen etabliert und dabei wissenschaftlich gebotene Vernetzung und Kooperation ermöglicht werden. Die Exzellenzcluster sollen wichtiger Bestandteil der strategischen und thematischen Planung einer Hochschule sein, ihr Profil deutlich schärfen und Prioritätensetzung verlangen. Sie sollen darüber hinaus für den wissenschaftlichen Nachwuchs exzellente Ausbildungs- und Karrierebedingungen schaffen.

Fachbereich

Der Fachbereich war bis zum 31.03.2005 die organisatorische Grundeinheit der Hochschule. Sie wurde abgelöst durch die Fakultät.

→ Fakultät.

Fachfälle

→ Studierende.

Fachsemester

Alle Semester, in denen ein Student in einem Studiengang des Berichtsemesters immatrikuliert ist. Dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Fachstudiendauer

Zahl der (Fach-) Semester, die in dem Fach, in dem die Abschlussprüfung abgelegt wird, studiert wurden. Semester aus anderen Studiengängen, die für die abgelegte Prüfung anerkannt werden, sind in den Angaben enthalten.

Fachwechsel

Wechsel des Studiengangs oder des Studienfachs während des Studiums.

Fächergruppe

Zusammenfassung mehrerer Fächer bzw. Lehr- und Forschungsbereiche zu größeren Einheiten. Abweichend von der Fächergruppensystematik der Bundesstatistik wird in einzelnen Darstellungen eine interne Fächergruppenstruktur, bestehend aus drei Fächergruppen, verwendet:

- Naturwissenschaften:
 - Mathematik, Naturwissenschaften
 - Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.
- Ingenieurwissenschaften:
 - Ingenieurwissenschaften
- Geistes- und Gesellschaftswiss.:
 - Sprach- und Kulturwiss.
 - Sport
 - Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.
 - Kunst, Kunstwissenschaften

Fächerkombination

Verbindung mehrerer Fächer im Studium, z.B. von zwei Hauptfächern, einem Hauptfach und zwei Nebenfächern in einem Masterstudiengang oder von zwei Unterrichtsfächern in einem Lehramtsstudiengang.

Fakultät

Die Fakultät bildet seit dem 01.04.2005 die organisatorische Grundeinheit der Hochschule. Die zuvor 17 Fachbereiche wurden in 9 Fakultäten überführt.

Fächerübergreifender Bachelor of Science/Bachelor of Arts (FüB)

Der Fächerübergreifende Bachelor qualifiziert für einen Übergang in den Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien oder in einen rein fachwissenschaftlichen Masterstudiengang, bereitet aber auch durch seine übergreifenden Qualifikationen und den Praxisbezug direkt auf anspruchsvolle berufliche Tätigkeiten vor. Studiert werden zwei Fächer (Major- und Minorfach).

Forschergruppe (FOR)

Die Forschergruppe ist ein mittelfristiger Zusammenschluss mehrerer, in der Regel an einem Ort wirkender Wissenschaftler. Diese arbeiten gemeinsam an einer besonderen Forschungsaufgabe, die nach ihrem thematischen, zeitlichen und finanziellen Umfang über die Förderungsmöglichkeiten im Rahmen der Einzelförderung des Normal- oder Schwerpunktverfahrens der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hin-ausgeht. Die Förderung von Forschergruppen soll helfen, für eine mittelfristig – meist auf 6 Jahre – angelegte, enge Zusammenarbeit die notwendige personelle und materielle Ausstattung bereitzustellen. Forschergruppen tragen häufig dazu bei, neue Arbeitsrichtungen zu etablieren.

Graduiertenkolleg (GRK)

Einrichtungen einer Hochschule, die fachübergreifende und interdisziplinäre Aufgaben in Forschung und Lehre sowie Studium zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wahrnimmt. Graduiertenkollegs werden über die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert.

Habilitation

Nachweis herausgehobener Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Forschung und zu qualifizierter selbstständiger Lehre. Habilitationen werden in der amtlichen Statistik in der Personalstatistik geführt. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr. Ausschlaggebend für die zeitliche Einordnung der Habilitation ist das Ausstellungsdatum der Habilitationsurkunde. Dieses ist laut §10 Absatz 3 Satz 6 der Habilitationsordnung der Leibniz Universität Hannover der Tag des Beschlusses über die Habilitation; dieser Beschluss wird im Anschluss an das Kolloquium gefasst (§10 Absatz 1).

Hauptnutzfläche (HNF)

Die Hauptnutzfläche ist definiert als Summe der für die Zweckbestimmung und Nutzung eines Gebäudes typischen Flächen. Sie ist nach DIN 277 als Teil der Nettogrundfläche (NGF) eines Gebäudes definiert. Die Hauptnutzfläche (HNF) bildet mit der Nebennutzfläche (NNF) die Nutzfläche; zur Nettogrundfläche zählen weiterhin die Funktionsfläche (FF) und die Verkehrsfläche (VF).

Hochschulsemester

Alle Semester, in denen Studierende an einer Hochschule im Bundesgebiet immatrikuliert sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach im Erhebungssemester stehen.

Hochschulwechsel

Wechsel der Hochschule während des Studiums.

Lehreinheit (LE)

Eine Lehreinheit ist eine für Zwecke der Kapazitätsermittlung abgegrenzte fachliche Einheit, die ein Lehrangebot bereitstellt. Ein Studiengang ist der Lehreinheit zuzuordnen, die für ihn den höchsten Anteil an Lehrveranstaltungen erbringt. (KapVO, §7)

Magister (Mag.)

Abschlussart (und akademischer Grad), vor allem in geisteswissenschaftlichen Studiengängen. Das Magisterstudium umfasst mindestens zwei Hauptfächer oder ein Haupt- und zwei Nebenfächer.

Master of Arts (M.A.)

Abschlussart eines ein- bis zweijährigen, auf dem Bachelor-Abschluss basierenden, forschungsorientierten Studiums für einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss. Voraussetzung für Promotionsstudium.
→ Bachelor of Arts

Master of Education (M.Ed.)

Der Master of Education (M.Ed.) qualifiziert für den Vorbereitungsdienst (Referendariat) und eine anschließende Lehrtätigkeit an den allgemein bildenden oder berufsbildenden Schulen in Niedersachsen. Das Studium setzt den Fächerübergreifenden Bachelor oder einen vergleichbaren Studiengang voraus.

Master of Science (M.Sc.):

Abschlussart eines ein- bis zweijährigen, auf dem Bachelor-Abschluss basierenden, forschungsorientierten Studiums für einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss. Voraussetzung für Promotionsstudium.

→ Bachelor of Science

§ 4 MPO (Magisterprüfungsordnung)

In Paragraph 4 Absatz 2 der Magisterprüfungsordnung werden die Haupt- und Nebenfächer sowie die möglichen Fachkombinationen geregelt. Darüber hinaus wird festgelegt, dass der Prüfungsausschuss Ausnahmen von den vorgesehenen Fächern/ Fächerkombinationen auf Grund eines begründeten Antrags genehmigen kann.

Neuimmatrikulierte

Studierende, die sich zum ersten Mal an einer bestimmten Hochschule im ersten oder einem höheren Fachsemester eingeschrieben haben und vorher an einer anderen Hochschule eingeschrieben waren (= Hochschulwechsler).

N.C. (Numerus clausus)

Zulassungsbeschränkung in einem bestimmten Studiengang. Zulassungsbeschränkungen basieren auf der Kapazitätsverordnung (KapVO).

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das technische und Verwaltungspersonal. Das hauptberuflich tätige Personal besteht aus den Professorinnen/Professoren, Hochschuldozentinnen/Hochschuldozenten, Oberassistentinnen/Oberassistenten, Obergeringenieurinnen/ Obergeringenieuren, den wissenschaftlichen und künstlerischen Assistentinnen/ Assistenten und Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben. Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen Personal gehören u.a. Honorarprofessorinnen/ Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte.

Planungsausschuss für den Hochschulbau

Zur Erfüllung der Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau stellt der von Bund und Ländern gemeinsam gebildete Planungsausschuss den Rahmenplan für den Hochschulbau auf. Rechtsgrundlagen bilden Art. 91a Grundgesetz (GG) sowie das Hochschulbauförderungsgesetz (HBFüG).

Promotion

Abschluss eines wissenschaftlichen Studiums mit einer Doktorarbeit (Dissertation). Erhebungszeitraum ist das Studienjahr. Ausschlaggebend für die zeitliche Einordnung der Promotion ist die Promotionsurkunde, die üblicherweise auf den Tag der mündlichen Prüfung (Kolloquium) datiert.

Regelstudienzeit

Vorgabe für den zeitlichen Gesamtumfang der von den Studierenden erwarteten Studien- und Prüfungsleistungen und maßgebend für die Gestaltung der Studienordnung, für die Sicherstellung des Lehrangebots, für die Gestaltung der Prüfungsanforderungen und des Prüfungsverfahrens sowie für die Ermittlung und Festsetzung der Ausbildungskapazität und die Berechnung von Studierendenzahlen bei der Hochschulplanung.

Schwerpunktprogramm (SPP)

Kennzeichen eines Schwerpunktprogramms ist die überregionale Kooperation der teilnehmenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die koordinierte Förderung für das betreffende Gebiet verspricht besonderen wissenschaftlichen Gewinn. Die Regelförderdauer der Deutschen Forschungsgemeinschaft beträgt sechs Jahre.

Sommersemester (SS)

Zeitraum vom 01.04. bis zum 30.09. eines Jahres.

Sonderforschungsbereich (SFB)

Sonderforschungsbereiche (SFB) sind langfristige, aber nicht auf Dauer angelegte Forschungseinrichtungen, in denen in der Regel Tätige im Rahmen eines in der Regel fächerübergreifenden Forschungsprogramms zusammenarbeiten. Sonderforschungsbereiche werden über die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert.

Staatsexamen

Abschlussart/Staatliche Abschlussprüfung von Studiengängen, die auf Grund von gesetzlichen Regelungen durchgeführt werden, wie beispielsweise im Studiengang Rechtswissenschaften und in allen Lehramtsstudiengängen.

Studenten

→ Studierende

Studienanfänger / Studienanfängerinnen:

In den Zahlenspiegeltabellen gleichgesetzt mit Studierenden im 1. Fachsemester, in der amtlichen Statistik eingeschränkt auf Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstmatrikulierte) bzw. erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet Immatrikulierte.

Studienbereich:

Eine Gruppe aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist.

Studiendauer:

→ Fachstudiendauer

Studienfach:

Begriff aus der Hochschulstatistik, der dort die niedrigste Aggregationsebene bezeichnet. Mehrere verwandte Studienfächer sind zu Studienbereichen zusammengefasst.

Studienfachwechsel:

→ Fachwechsel.

Studiengang:

Ein Studiengang ist eine Kombination aus einem Studienfach (z.B.: Germanistik) und einem Studienabschluss (z.B.: Magister). Für jeden Studiengang liegt in der Regel eine Studienordnung vor, die von der Hochschule unter Beachtung der entsprechenden Prüfungsordnungen aufgestellt wird (NHG, § 6).

Studienjahr:

Zusammenfassung eines Winter- und des darauffolgenden Sommersemesters (z.B. Studienjahr 2004 = WS 2003/04 und SS 2004). Diese Systematik weicht von der Bundesstatistik ab; hier wird das Sommer- und das darauffolgende Wintersemester zusammengefasst (z.B. Studienjahr 2004 = SS 2004 und WS 2004/05)

Studienkolleg:

Einrichtung mit der Aufgabe, Personen, deren Vorbildungsnachweis einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung nicht entspricht, die erforderlichen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium zu vermitteln. Das Studienkolleg ist einer Hochschule organisatorisch zugeordnet; die Kollegiaten sind Studierende dieser Hochschule, soweit sie nicht Studierende einer anderen Hochschule sind.

Studierende

In den Zahlenspiegeltabellen alle in einem Studiengang immatrikulierten Personen einschließlich der Beurlaubten und der Studienkollegiaten, jedoch ohne Gasthörer; in der amtlichen Statistik werden die Beurlaubten nicht zu den Studierenden gezählt. Die im Zahlenspiegel nach Fächern oder Fachbereichen beispielsweise aufgeführten Studierenden (STUD) sind über Äquivalenzrelationen auf der Basis von Fachfällen (FF) ermittelt worden. Im Einzelnen gelten generell folgende Festlegungen:

- Diplom, Staatsexamen (ohne Lehramter), Bachelor of Science, Master of Science, Weiterbildung, Promotion:
1 FF = 1 STUD
- Magister:
1 FF = 0,5 STUD (2 Hauptfächer)
1 FF = 0,5 STUD oder 0,25 STUD (1 Hauptfach und 2 Nebenfächer)
- Lehramt an Gymnasien:
1 FF = 0,5 STUD (2 Fächer)
- Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen, Lehramt an Realschulen, Lehramt an Grund- und Hauptschulen:
1 FF = 0,5 STUD oder 0,25 STUD je nach Anzahl der belegten Fächer
- Lehramt für Sonderpädagogik:
1 FF = 0,3 STUD (2 sonderpädagogische Fachrichtungen)
1 FF = 0,4 STUD (1 Unterrichtsfach als Langfach)
1 FF = 0,2 STUD (2 Unterrichtsfächer als Kurzfächer)
- Lehramt an berufsbildenden Schulen:
1 FF = 0,6 STUD (berufliche Fachrichtung)
1 FF = 0,4 STUD (Unterrichtsfach)
- Fachübergreifender Bachelor of Science/ Bachelor of Arts:
1 FF = 0,67 STUD (Majorfach)
1 FF = 0,33 STUD (Minorfach)
- Bachelor of Science Technical Education):
1 FF = 0,7 STUD (berufliche Fachrichtung)
1 FF = 0,3 STUD (Unterrichtsfach)
- Master of Science (Technical Education):
1 FF = 1 STUD (Unterrichtsfach)
- Bachelor of Arts für das Lehramt für Sonderpädagogik:
1 FF = 0,75 STUD (Erstfach Sonderpädagogik)
1 FF = 0,25 STUD oder 0,125 STUD (Zweitfach Unterrichtsfach oder 2 Unterrichtsfächer)

Transferbereich (TFB)

Transferbereiche sind projektförmig konzipierte, sachlich und zeitlich definierte Kooperationen zwischen Forschungsinstitutionen und Industrieunternehmen oder anderen Anwendern, die der Umsetzung von Ideen und Erkenntnissen der wissenschaftlichen Grundlagenforschung in der Praxis dienen. Mit der Förderung von Transferbereichen durch die DFG seit dem 1. Juli 1996 soll ein qualitativ wesentlicher Beitrag zum Innovationstransfer von der im Rahmen der Sonderforschungsbereiche geleisteten Grundlagenforschung heraus in die Anwendung geleistet werden.

Transregio (TR)

Die DFG fördert seit dem 1. Juli 1999 alternativ zu dem bisher möglichen Typ des Sonderforschungsbereichs als neue Form den Sonderforschungsbereich/Transregio. Abweichend von der weiterhin bestehenden Form des ortsgebundenen Sonderforschungsbereichs sind Transregio durch mehrere, in der Regel zwei bis drei, Standorte gekennzeichnet. Es gilt das Prinzip der freien Wahl der Kooperationspartner an den und zwischen den Standorten. Die Beiträge jedes Kooperationspartners müssen für das gemeinsame Forschungsziel essentiell, komplementär und synergetisch sein. Der wissenschaftliche und strukturelle Qualitätsanspruch muss dieser Bedingung durch die Neuartigkeit der Fragestellung und durch ein komplexes fachliches Zusammenspiel entsprechen.

Vollzeitäquivalent (VZÄ)

Maßeinheit für die Arbeitszeit, die dem Gegenwert eines Vollzeitbeschäftigten entspricht. Beispiel: 3 Halbtagsstellen und 2 Ganztagsstellen ergeben 3,5 Vollzeitäquivalente.

Im Studierendenbereich entspricht das VZÄ einem Studierenden (STUD), der auf der Basis gewichteter Fachfälle (FF) ermittelt wird

(→ Studierende).

Wintersemester (WS)

Zeitraum vom 01.10. eines Jahres bis zum 31.03. des folgenden Jahres.

Wissenschaftliches Personal

Wissenschaftliches Personal ist in fachlichen und zentralen Einrichtungen tätig; das zu dieser Personengruppe gehörende Personal verfügt über eine wissenschaftliche Ausbildung und ist für Aufgaben in Lehre, Forschung und Dienstleistung eingesetzt. Es kann aus Haushalts- und aus Drittmitteln finanziert sein.

Nach dem alten NHG besteht das wissenschaftliche (und künstlerische) Personal aus folgenden Personalarten: Professorinnen/Professoren, Hochschuldozentinnen/Hochschuldozenten, Oberassistentinnen/Oberassistenten, Oberingenieurinnen/Oberingenieuren, wissenschaftliche und künstlerische Assistentinnen und Assistenten, wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Zentrale Einrichtungen

Wissenschaftliche Einrichtungen und Betriebseinheiten, die der gesamten Hochschule dienen, z.B. Rechenzentrum und Universitätsbibliothek.

Zweitstudium

Aufnahme eines weiteren Studiums, das einen erfolgreich abgeschlossenen ersten Studiengang zur Voraussetzung hat.